



Umschlag zu Nr. 140.

Leipzig, Sonnabend den 18. Juni 1927.

94. Jahrgang.

Adressbuch der fremdsprachigen Zeitschriften und Zeitungen

Die wichtigsten Zeitschriften und politischen
Zeitungen des Auslandes und Deutschlands
in fremden Sprachen

1. Ausgabe 1927

Bearbeitet von Dr. Vogelsang
Bibliothekar, Berlin

Ladenpreis M. 30.-

Barpreis M. 21.-

für Mitglieder des B.-V. ein Expl. zum eigenen Gebrauch für M. 18.-

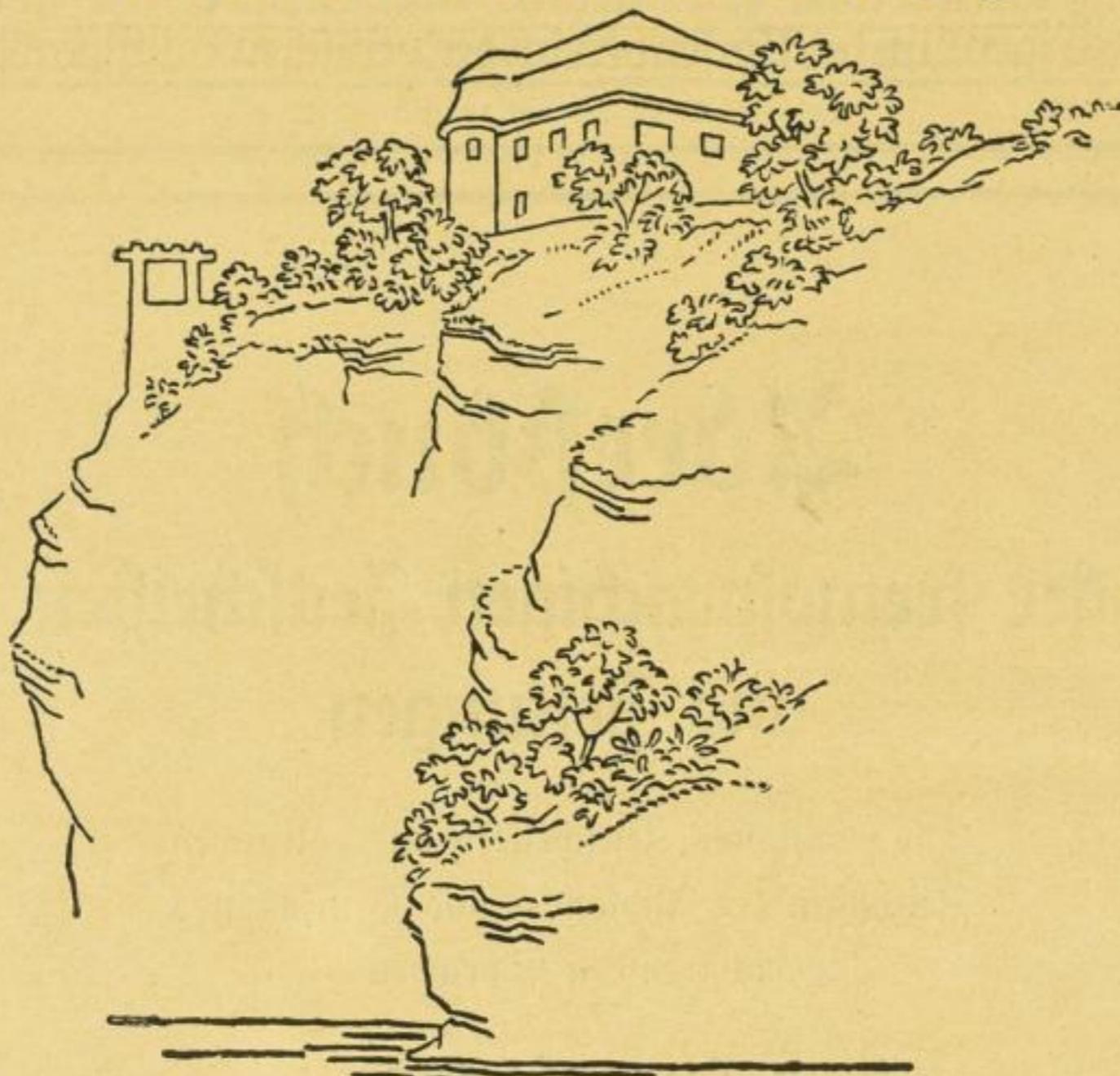
Mit der Herausgabe des Adressbuchs der fremdsprachigen Zeitschriften und Zeitungen kommen wir sicherlich einem dringenden Bedürfnis entgegen; handelt es sich doch bei dieser für den praktischen Gebrauch eingerichteten Zusammenstellung um die wichtigsten populären und wissenschaftlichen Zeitschriften und Zeitungen in fremden Sprachen mit etwa 5200 Titeln. Ähnlich wie in Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch wird im Auslandsadressbuch alles Wissenswerte über die fremdsprachigen Zeitschriften und Zeitungen mitgeteilt: Verlag, Preis, Angaben über Aufnahme von Inseraten und Rezensionen, Jahr der Gründung und dergl. mehr. Ein Handbuch für den Schriftsteller, Gelehrten, die Bibliotheken, den Verleger und viele andere Interessenten, das in dieser Ausführlichkeit noch nicht besteht.

[Z]

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Soeben erscheint als 9. Band der Bücher der Gartenschönheit:

Paul Schultze-Naumburg



SAALECK

BILDER VON MEINEM HAUSE UND GARTEN IN DER THÜRINGER LANDSCHAFT

72 Seiten grossen Formats mit 60 Bildern und 3 Plänen auf leicht getöntem, holzfreiem Kunstdruckpapier in Doppeltonfarbe gedruckt

In seinem reichen Wirken hat Paul Schultze-Naumburg auch auf das Gartenwesen entscheidenden Einfluss ausgeübt, als er vor einem viertel Jahrhundert in seinen »Kulturarbeiten« den Kampf gegen den falschen landschaftlichen Stil aufnahm und für den im Sinne guter alter Überlieferung gestalteten Hausgarten eintrat. Seinen Anschauungen entsprechend hat er dann inmitten einer Natur, wie sie so herrlich nicht oft im deutschen Lande anzutreffen ist, für sich selbst Haus und Garten geschaffen, und er gibt jetzt über die Gedanken, die ihn dabei leiteten, in dem neuen Bande der Bücher der Gartenschönheit Rechenschaft. Was darin zunächst in die Augen fällt, sind die köstlichen Bilder der umgebenden Natur, die er selbst aufnahm. In die Schönheit dieser Landschaft fügt sich das Haus harmonisch ein: es ist aber überall auch klug darauf Bedacht genommen, dass sie bei den Gartenbildern mitspricht. In allen Einzelheiten werden das *Land und das Gelände*, die *Aufteilung des Geländes*, das *Haus und seine Hauträume* und die *Anlage des Gartens* erörtert. Gerade in dieser genauen Ausführung im einzelnen liegt ein besonderer Wert des Buches; die grundlegenden Erwägungen werden bei jeder guten Anlage eine Rolle spielen. Sie zeigen, wie in diesem glücklichen Falle, in dem der Baumeister, der Gartengestalter und der Besitzer ein und derselbe ist, Haus und Garten als planvolle Einheit entstehen. Immer aber wird das Wort durch die gross wiedergegebenen, ganz prachtvollen Aufnahmen Paul Schultze-Naumburgs veranschaulicht. Eine Bilderreihe ist so entstanden, die den Natur- und Gartenfreund wie den an schöner Baukunst Interessierten gleichermaßen fesselt.

(Z) Broschiert 4 Rm., Halbleinen 5 Rm., Ganzleinen 6 Rm. 35% Rabatt und 11/10 (Z)

Vorzugsangebot: Zur Einführung, falls auf bei-
liegendem Zettel bestellt, **2 Exemplare mit 50%**

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT / BERLIN-WESTEND



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innen teil: Umfang ganze Seite 360 -- (Kleinere als viertell. Anzeigen sind im III. Zell nicht zuvergeipalente Petzzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 R., 1/2 S. 0.10 R., 1/4 S. 0.05 R., 1/8 S. 0.025 R.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengeschr. 0.15 R. die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.15 R. Bestellzettel für gliederpreis: Die Zeile 0.50 R., 1/2 S. 0.20 R., 1/4 S. 0.10 R., 1/8 S. 0.05 R. Nichtmitgl. d. 3. 0.35 R. Bundsteg (mittlere Seiten 1/4 S. 0.40 R. -- Mitgl. u. Nichtmitgl. d. 3. 0.35 R. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25. -- Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140. -- A. übrige Seiten: 1/4 S. 0.10 R., 1/8 S. 0.05 R. Platzvorschriften unverbindl. Nationierung d. Börsenblatt-65. -- A. 1/4 S. 0.35 R., Nichtmitgl. 1. S. (mungang) 280. -- A. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im übrige S.: 1/4 S. 0.20 R., 1/8 S. 0.10 R., 1/16 S. 0.05 R. Einzelfall jederzeit vorbeh. -- Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig - Postach.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 140 (Nr. 76).

Leipzig, Sonnabend den 18. Juni 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Aus dem Antiquariatsbuchhandel.

Wenn hier nach längerer Pause wieder einmal versucht werden soll, über den Antiquariatsbuchhandel zu berichten, so geschieht es weniger in der Absicht, dem Antiquar etwas Neues zu sagen, als vielmehr mit dem Wunsch, die Vorkommnisse einiger Monate zusammenzufassen und damit auch dem Nichtfachmann ein Bild von der augenblicklichen Lage zu geben. Wenn man es nicht wünschte, könnte man es ja zur Genüge aus dem Börsenblatt erfahren, daß es Verlag wie Sortiment schlecht geht. Vom Antiquariat hört man selten derartige Klagen, wie ja überhaupt der Antiquar nicht gern über Geschäftliches spricht, wenigstens nicht über sein eigenes Geschäft. Das ist wohl auch der Grund, weshalb alle Versuche, ein eigenes Organ zu schaffen, sei es von Vereinseite, sei es von einem Einzelnen, bisher wenig Erfolg hatten. Aus diesem Fehlen von Klagen nun den Schluss ziehen zu wollen, dem Antiquariat geht es von allen Zweigen des Buchhandels am besten, wie es ja tatsächlich in weiten Kreisen geschieht, wäre sehr verfehlt. In dem Abßatz über das Antiquariat im letzten Jahresbericht der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins, als dessen Verfasser man einen der bekanntesten Berliner Antiquare erkennt, wird die Lage nichts weniger als rosig dargestellt. Die gleiche Stimmung kommt in dem Geschäftsbericht des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler zum Ausdruck. Etwas zuversichtlicher ist nur der Münchner Antiquar Emil Hirsch in einem kürzlich erschienenen Artikel über Münchens Bedeutung für das Buch- und Kunstantiquariat. Bekanntlich ist ja München der Markt für Seltenheiten, die wirklich internationale Gestaltung haben. Mit geringen Ausnahmen hat das Antiquariat heute unter Absatzmangel, gedrückten Preisen und Schwierigkeiten des Einkaufs zu leiden. Das ist das Bild, wie es sich sehr deutlich auch in den Katalogen widerspiegelt: Große Firmen sind sehr zurückhaltend in der Herausgabe, auf vielen Gebieten ist ein fortwährendes Zurückgehen der Preise zu beobachten, und die Qualität des Angebotenen läßt oft zu wünschen übrig. Natürlich muß man sich vor Verallgemeinerungen hüten. Es gibt Sammelgebiete, die heute das Vielsache der Kriegspreise aufweisen, ebenso wie gewisse wissenschaftliche Literatur andauernd im Preise steigt. Wir werden später bei Betrachtung der Kataloge noch näher darauf zurückkommen.

Eine allgemeine Stagnation war auch bei den deutschen Buchauktionen seit Anfang dieses Jahres zu bemerken. Es war eigentlich nur die Versteigerung der Bibliothek Köpke bei Paul Graupe in Berlin, die größeres Interesse hervorrief. Viel genannt wurden die hohen Preise für die Drucke der Doves-Presse in Vorzugsausgaben. Immerhin wurden bei einer Londoner Versteigerung für ein anderes Pergament-Exemplar (der drei vorhandenen) für Milton's Paradise lost über 1000 Mark mehr bezahlt als bei Graupe. An anderer Stelle dieses Blattes wird noch näher auf diese Versteigerung eingegangen. Von hervorragendem wissenschaftlichen Interesse ist der Katalog, mit dem die Firma Karl & Faber in München die Barockbibliothek von Victor Manheimer angezeigt. In der Bossischen Zeitung fand sich seinerzeit ein Bericht, nach dem für die 700 Num-

mern fast 30 000 Mark erzielt wurden. Etwa ein Drittel tauschte der Verlag der Bremer Presse, das zweite Drittel das Antiquariat Martin Breslauer, während sich in den Rest einige wenige Interessenten teilten. Gegenüber den Ergebnissen der Auktion Köster am Anfang des Jahres 1925 ist eine bedeutende Preissteigerung festzustellen. Die Frauenzimmer-Gesprechsspiele von Harsdörffer erzielten damals 290 Mark, jetzt 550; die Geharnischte Venus von Stieler damals 320 und jetzt 650 Mark. Die Bemerkung im Katalog: Zum allererstenmal im Handel, besteht also nicht zu Recht. Bedeutendes lokales Interesse hatte der vierte Teil der Sammlung Georg Edl, der die Biennensien-Sammlung enthielt. Mit der Versteigerung dieser gewaltigen Sammlung hat das Antiquariat Dr. Ignaz Schwärz in Wien seinen guten Ruf verstärkt. Nicht ohne Bedeutung waren die beiden Versteigerungen von Goethe-, Schiller- und Gottsched-Literatur und von Goethe-Reliquien unter der Leitung des Goethe-Bibliographen Friedrich Meyer, die die große Pause in den Leipzig-Bücherversteigerungen unterbrachen.

Viel mehr wäre von den ausländischen Bücherversteigerungen zu berichten. London, Paris, in letzter Zeit Mailand, und New York sind die Hauptplätze, auf denen jährlich nicht nur gewaltige Büchermengen, sondern auch große kostbare Leute zusammenströmen. Über die Bibliothek des Schlosses Britwell ist an anderer Stelle die Rede. Die bedeutendste Pariser Versteigerung in diesem Jahre ist vielleicht die der Bibliothek des Belgiers Hector de Baer durch die Firma L. Giraud-Badin, die anscheinend augenblicklich die Führung innehat. Die 652 Nummern dieses zweiten Teiles erzielten 942 080 Franken. Für Inkunabeln, gepreßte Lederbände des 15. und 16. Jahrhunderts, Provenienz-Exemplare und Manuskripte wurden Preise bezahlt, denen man nichts von Inflation anmerkt. Die erste Ausgabe der Hypnerotomachia Poliphili, Aldus 1499, in einem modernen Einband, brachte z. B. 45 500 Franken (Baer & Co. zeigten sie in einem interessanten Einband der Zeit soeben für 7000 Mark an, wobei noch zu bemerken ist, daß das Exemplar vor einigen Monaten für 8000 Mark angeboten wurde). Die Elzevier-Sammler scheinen auch in Frankreich auszusterben, Exemplare in wertvollen Einbänden der Zeit waren sehr billig zu haben. Interessant ist ein Vergleich, wie man bei uns und in Frankreich Kataloge macht. Nehmen wir z. B. den der Inkunabeln-Sammlung Kurt Wolff bei Baer & Co., so finden wir hier Register nach Hain usw., ein Verzeichnis der Druckorte, Drucker und Verleger, Anordnung nach den Erscheinungsjahren und Sachregister; Anordnung im Katalog nach dem Alphabet der Verfasser. Im französischen Katalog einer qualitativ mindestens ebenso bedeutenden Sammlung ein einziges Register der Einbände mit Wappen und ein Sachregister; Anordnung nach Wissenschaften vollständig willkürlich. Die Aufnahmen selbst lassen aber an Genauigkeit nichts zu wünschen übrig. Eine andere sehr interessante Versteigerung bei Giraud-Badin war die einer Sammlung der Königlichen Almanache von 1698 bis 1853 (Almanach Royal, National, Impérial, Royal, Royal et National). Zwischen den Jahrgängen 1746 und 1785 gingen nur wenige unter 3000 Franken weg. In Mailand fährt die Firma Ulrico Hoepli mit der Versteigerung von illumi-

nierten Manuskripten, Infusabeln, illustrierten Büchern, Einbänden usw. fort, die wohl immer noch aus den schier unerschöpflichen Beständen des früheren Antiquars de Marinis stammen. Selten wurden Antiquariats-Kataloge mit derartigem Luxus ausgestattet, der letzte enthielt 110 s. Tl. farbige Tafeln. Man ist nicht erstaunt, ihn in der italienischen Abteilung der Internationalen Buchkunst-Ausstellung in Leipzig wiederzufinden. Van Stockum's Antiquariat im Haag versteigerte im März die Bibliothek des Harlemer Bibliothekars J. W. Enschchedé, die zum Teil aus sehr wertvollen Werken über die Geschichte des Buchdrucks bestand, was ja bei dem Namen des Besitzers nicht wundernimmt.

Eine Sensation bedeutete der Verlauf der drei Voerner-Versteigerungen alter Graphik Anfang Mai in Leipzig. Das Gepräge erhielten diese Auktionen durch die Gegenwart der Direktoren des Britischen Museums und des Kupferstichkabinetts des Metropolitan-Museums in New York. Besonders gegen letzteren war nicht aufzutreten, und viele der seltensten Blätter, s. Tl. Unika, sind nach Amerika gegangen. An anderer Stelle werden einige Ergebnisse mitgeteilt, der Gesamterlös soll über 1 Million Mark betragen. Fast anschließend daran wurden bei Hollstein & Puppel in Berlin zwei Kupferstich-Sammlungen versteigert, wobei ein Blatt von Martin Schongauer: Die große Kreuztragung, mit 11 000 Mark den höchsten bisher dafür bezahlten Preis erzielte. Aus der Versteigerung von Graphik und Handzeichnungen bei Karl Ernst Henrici in Berlin Ende März sei ebenfalls nur das Hauptereignis: die 31 700 Mark für die vollständige Folge der Cries of London, 13 Farbendrucke von Francis Wheatley, erwähnt.

Für Autographen war in letzter Zeit ziemliches Interesse vorhanden. Die alten Spezialfirmen dafür: Karl Ernst Henrici, Leo Liepmannssohn und J. A. Star-gardt, alle in Berlin, hielten interessante Versteigerungen ab. In den letzten Tagen trat dazu die Berliner Firma Walde-mar Poed mit einem umfangreichen Angebot.

Jeder Antiquar wird heute bestätigen, daß die Druckkosten eines halbwegs ordentlichen Katalogs kaum im Verhältnis selbst zu einem günstigen Verkauf daraus stehen. Schon mehrfach wurde der Versuch unternommen, auszurechnen, mit welchem Betrag für Herstellung (d. h. Bearbeitung und Druckkosten) und Versendung eines Katalogs jeder Titel bei einem Durchschnittskatalog zu belasten ist. Wenn man als Mindestsatz 2 Mark annimmt, so ist leicht auszurechnen, daß billige Bücher bei einmaligem Absatz überhaupt nur mit Verlust zu verkaufen sind. Manche Firmen sehen daher immer mehr davon ab, die Kleinliteratur in den Katalogen anzugeben. Wenn es trotzdem geschieht, so rechnet man offenbar damit, dem Katalog eine längere Wirkung zu verschaffen. Wurde an dieser Stelle einmal ausgerechnet, daß in den Jahren der Inflation an der Herausgabe von Katalogen etwa zur Hälfte neue, seit dem Kriege gegründete Firmen beteiligt waren, so beträgt dieses Verhältnis jetzt etwa nur noch 10 Prozent. Eine Anzahl dieser neuen Firmen hat sich behauptet und sich mit in die erste Reihe gestellt, aber immer wieder machen sich jetzt alte Firmen bemerkbar, die lange nichts von sich hören ließen. Eine kleine Statistik der seit Anfang dieses Jahres erschienenen deutschen Kataloge ergibt, schlecht gerechnet, etwa 200, mit Ausschluß der gar zu schwächtigen. Davon entfallen etwa 15 auf alte und seltene Bücher, etwa 14 auf deutsche Geschichte, 11 auf deutsche Literatur, 5 Nationalökonomie, 4 Geheimwissenschaften, 4 Autographen, je 3 moderne Lyrusausgaben, Theologie, Philosophie und klassische Philologie.

Im Nachfolgenden sollen noch einige der wichtigsten Kataloge genannt werden, natürlich ist ein näheres Eingehen nicht möglich, denn mancher verdiente wohl allein einen Artikel. Es ergibt sich von selbst, mit dem Verzeichnis 39 von Martin Breslauer in Berlin anzufangen, daß eine Sammlung von Werken zur Schriftkunde enthält, wohl die größte, jemals in einem Antiquariats-Katalog angebotene. Werke zur Bibliographie und Buchwesen enthält Katalog 119 von J. S. Goar in Frankfurt a. M., der den 1. Teil der Handbibliothek des 1854 verstorbenen Frankfurter Arztes G. B. Moß, des ersten großen

deutschen Infusabel-Sammlers, verzeichnet. Eine schöne Sammlung über das gleiche Gebiet enthält Katalog 38 der vereinigten Firmen K. & F. Kochlers Antiquarium in Leipzig und Oskar Gerischel in Stuttgart, unter Berücksichtigung besonders der neuen Literatur.

Der einzige reine Infusabel-Katalog ist der von Emil Hirsch in München (Katalog 54, 280 Nummern). Das vorzügliche Vorwort von Dr. Ernst Schulz, auch im Juni-Hefte des Antiquariatsmarkt abgedruckt, geht so eingehend auf Anlage und Inhalt des Katalogs ein, daß darauf verwiesen sei. Dem 15. und 16. Jahrhundert ist Katalog 87 von Jacques Rosenthal in München gewidmet (300 Nummern). Man merkt es dem Katalog an, daß er nur eine Auswahl von besonders interessanten und schönen Büchern bieten will. Über 100 von den 180 Infusabeln stammen aus den Jahren 1462—1480, 23 sind in deutscher Sprache, 9 sind die ersten Drucke einer Presse, 5 enthalten Miniaturen von Dürer, 33 sind illustriert, 23 stammen aus kleinen Pressen, 4 sind Unika. Infusabeln in größerer Anzahl enthalten noch die Kataloge von Gilhofer & Ranschburg in Wien (Nr. 195), von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München (Nr. 167), der 1800 kostbare Bücher aus allen Gebieten, Manuskripte, Autographen, Einblattdrucke, Miniaturen, Graphik usw. enthält, und von Seuffert & Willi in München (Nr. 10). Ferner gehört hierher Katalog 60 von J. Halle in München: Zur Geschichte der Medizin. 1: Medizinische Infusabeln und Drucke bis 1520. Es sind nicht nur immer rein medizinische Bücher, die hier angezeigt sind, sondern recht viele, in denen man kaum einen medizinischen Inhalt vermutet. Selbst druckgeschichtlich bietet der Katalog manches Neue. Dem 16. Jahrhundert haben Gilhofer & Ranschburg in Wien drei große Kataloge gewidmet. Es wird ja von vielen Seiten vorausgesagt, daß diese Literatur- und Druck-Epoche in nächster Zeit besonders beachtet werden wird. Jetzt ist noch Gelegenheit, manches für wenig Geld zu erwerben, Drucke des Reformations-Zeitalters z. B. haben aber schon jetzt eine ziemliche Preissteigerung erfahren. In die drei Gruppen: Holzschnittbücher und Kupferstichwerke, Reformation und Gegenreformation, Humanisten und Neulateiner teilt das Antiquariat des Verlags Josef Kögel & Friedrich Pustet in München ihren im Lieferungen erscheinenden Katalog: Das XVI. Jahrhundert, ein. Von jeder sind neue Lieferungen erschienen, und man ist immer wieder von neuem erstaunt darüber, was hier teglich und illustrativ geboten wird. Hoffentlich bleibt der geschäftliche Erfolg nicht aus, sodaß mit einer ungestörten Fortführung gerechnet werden kann. In dem 19. Katalog der Bibliophilen Bücherstube Clara Landau in Berlin: Seltene Drucke und Illustrierte Bücher des 15. bis 17. Jahrhunderts sind besonders die Abteilungen Astrologie, Luther und Jesuitica gut vertreten. In mancher Hinsicht interessant sind auch die Kataloge Nr. 388 von Gsellius in Berlin (Alte Drucke usw.; mäßige Preise!), Nr. 34 von B. A. Held in Wien (Alte und Seltene Bücher) und Nr. 79 von Horst Stobbe in München (Kultur und Wissenschaften 1486—1880). Alte Exlibris aus dem 15.—17. Jahrhundert sind in einem kleinen Verzeichnis (Nr. 11) von Seuffert & Willi in München angezeigt; weitere sollen folgen.

Unter den Katalogen deutscher Literatur wären besonders die von Heimann & Wolff in München (Nr. 2), Heinrich Rosenberg in Berlin (Nr. 13), Lipsius & Tischer in Kiel (Nr. 136) und Paul Alide in Dresden (Nr. 164) zu erwähnen. In dem ersten wird auch die siebenbändige Quart-Ausgabe von Klopstocks Werken angezeigt, innerhalb kurzer Zeit das vierte Exemplar, nachdem jahrelang unseres Wissens kein Exemplar auf dem Markt war. Unter den geschichtlichen Katalogen ist das erfreuliche Zunehmen von solchen über deutsche Provinzialgeschichte zu vermerken, z. B. von M. Edelmann in Nürnberg (Nr. 46: Bavaria), Geibel & Höhl in Göttlingen (Nr. 172: Niedersachsen), B. Seligssberg in Bayreuth (Nr. 325: Westfalen usw.), B. Schwabe in Emde (Ostfriesland). Hauptsächlich deutsche Orts-, Familiengeschichte usw. behandeln die Kataloge 263, 265 und 266 von J. A. Star-gardt in Berlin, Geschichte Europas in Mittelalter und

Neuzzeit ein umfangreicher Katalog von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. (732, 1981 Nrn.) und außerdeutsche Geschichte Katalog 586 der Buchhandlung Gustav Fod in Leipzig (4363 Nrn.). Der zweite, besonders geschichtliche Teil der Bibliothek der Grafen Blome-Heiligenstedten wird von der Bücherschule Hans Götz in Hamburg mit festen Preisen angezeigt. Schließlich ist noch der schöne Katalog 198 von Gilhofer & Ranschburg in Wien: Deutsche Städteansichten, Karten, Schlachtenpläne, Flugblätter, Einblattdrucke, Militärkostüme, Trachten (2314 Nrn.), hier zu erwähnen.

Als 734. Katalog haben Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. einen über Kunstgewerbe, Teil 1, herausgegeben, der sehr vielversprechend ist. Nr. 1—1043 verzeichnen allgemeine Werte, Nr. 1043a—1560 Ornamentstiche und Zeichnungen von der Renaissance bis zum Empire. Ein Spezialkatalog von Büchern über Graphik kommt von Gilhofer & Ranschburg in Wien (Nr. 199); Kupferstiche, Radierungen und Lithographien deutscher Meister des 19. Jahrhunderts zeigt Ferdinand Schöningh in Osnabrück an (244, 1990 Nrn.), Bildnisse H. D. Fr. v. Diepenbrock-Gritter in Hamburg (17, 3617 Nrn.). Mehrere Register erschließen das Material.

Zeitschriften, Sammelwerke, Handapparate usw. der neueren Philologie mit Auschluß der Germanistik enthält Katalog 574 der Buchhandlung Gustav Fod in Leipzig. Ähnliche Zusammenstellungen sind auch über andere Wissenschaften von der Firma in letzter Zeit häufig gemacht worden. Katalog 581 der gleichen Firma behandelt romanische Sprachen und Literaturen (4326 Nrn.). Italienische und englische Literatur wurde von der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. in zwei großen Katalogen (Nr. 731 und 735) zusammengestellt. Besonders der erste ist reich an älterer Literatur. Indien. Sanskrit-, Pali- und Prakrit-Literatur heißt Katalog 408 von Otto Harrassowitz in Leipzig (4343 Nrn.), einer der wenigen, die noch in Deutschland über Orientalia erscheinen, aber desto gewichtiger. Von dem großen Katalog Geheime Wissenschaften der Firma Theodor Adelmann in München sind Teil 3 und 4 erschienen, Kabbala und Judentum, Mystik, Philosophie und Religionswissenschaft, Alchemie, Astrologie, Chiromantie, Kräuterbücher, Medizin behandelnd; ein fünfter über Freimaurerei, Rosenkreuzer, Illuminaten, Selten usw. soll noch folgen. Das gleiche Gebiet behandeln Katalog 36 von K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig und Oskar Gerschel in Stuttgart (2070 Nrn.) und Katalog 73 von S. Martin Fraenkel in Berlin (1. Teil, 294 Nrn.).

Auf dem Gebiet der Naturwissenschaften gibt die Firma Mag. Weg in Leipzig in rascher Folge äußerst umfangreiche und, was sich von selbst versteht, gut bearbeitete Kataloge heraus. Einer der letzten (191, 4168 Nrn.) enthält Coleoptera. Von früheren seien erwähnt Nr. 182: Palaeontologie (6630 Nrn.), 185: Botanik (10189 Nrn.), 188: Zoogeographie (5588 Nrn.) und 190: Geophysik (13290 Nrn.). Neuerwerbungen aus allen Gebieten der Naturwissenschaften zeigt die Firma W. Junk in Berlin in ihrem Katalog 71 an (328 S.). Er verzeichnet nur wenig kleine Literatur. Diese wird zum Verkauf im ganzen (etwa 36 000 Titel ohne Dubletten) angeboten. Der Katalog enthält auch ziemlich zahlreiche Verleger-Anzeigen, die man jetzt manchmal in Antiquariats-Katalogen sieht. Wohl den reichhaltigsten Katalog über Bergbau- und Hüttenkunde hat soeben die Firma Eratz & Gerlach in Freiberg i. Sa. herausgegeben (Kat. 16, 4325 Nrn.); die zweite Hälfte entfällt auf Geologie, Mineralogie usw.

Von den ausländischen Katalogen, die in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt wurden, seien erwähnt aus der Schweiz als letzter der altehrwürdigen Firma Rudolf Geerting in Basel (das Antiquariat der Firma ist ja bekanntlich in andern Besitz übergegangen) der Basler Büchersfreund, Heft 1 des 3. Jahrgangs: Autographen (1106 Nrn.); aus Schweden die zahlreichen und zum Teil sehr umfangreichen Kataloge der Firma Björk & Björsson in Stockholm, die Hungarica-Kataloge von Gustav Ranschburg in Budapest und aus der Tschechoslowakei Katalog 57 von Fr. Karafiat in

Brünn: Österreich und die Nachfolgestaaten. Alle diese Kataloge unterscheiden sich kaum von deutschen, anders ist es schon mit denjenigen des International Antiquariaat in Amsterdam, die, abgesehen davon, daß sie englisch abgesetzt sind, auch den englischen Katalogstil haben. Man möchte noch hinzufügen, auch englische bzw. amerikanische Preise für gewisse Kategorien von Büchern, wie sie dessen 38. Katalog (Incunabula, 16th Century Books, Printing, Voyages, Natural History usw.) aufweist. Moderne englische Buchkunst enthält ein ganz apart aufgemachter Katalog (Nr. 3) von Douglas Cleverdon in Bristol; Englische Literatur, Atlanten, Reisebeschreibungen und Sportbücher ein ebenfalls hervorragend ausgestatteter Katalog (Nr. 17) von William H. Robinson in Newcastle-on-Tyne. Bescheidener sind die Kataloge von Davis & Orioli in London, die besonders alte Drucke pflegen. Die Pariser Firma Dorbon-Ainé gibt (wie früher Lucien Dorbon) über ihr Riesenlager fortlaufend Kataloge in Form eines Repertoriums heraus. Sie ist jetzt bei dem Buchstaben L angelangt, der nahezu 3000 Nummern umfaßt. Die Kataloge der neueren Firma Guimuchian & Co. in Paris zeichnen sich durch wertvollen Inhalt, Übersichtlichkeit und gute Ausstattung aus. Die alte Firma Henri Picard in Paris hat soeben einen prächtigen Katalog: Auteurs français du 17e siècle herausgegeben. Aus Italien kommen ein schöner Katalog von Alessandro Castagnari in Rom mit alten Portraits, von Detten & Kocholl in Neapel ein Katalog klassische Philologie (1606 Nrn.), der zeigt, daß dort alte Ausgaben in Hülle und Fülle (wenn auch nicht gerade billig) zu haben sind, und von C. G. Rappaport in Rom die bekannten periodischen Kataloge: Biblio Romano und ein reich illustrierter Katalog mit 100 alten medizinischen Büchern, darunter große Seltenheiten. Als Spezimen der nordamerikanischen Kataloge liegt uns einer der ganz neuen Firma Alwin J. Scheuer in New York vor. Großes Format, splendoröser Druck, eine Fülle von Abbildungen, stärkstes Kunstdruckpapier, steifer Umschlag machen ihn zu einem Prachtband, in dem man mit Genuss blättert. Er gibt aber auch ein Bild davon, was drüben gesammelt wird: Manuskripte, Autographen, illustrierte Bücher, Bücher mit Widmungen, Erstausgaben, kostbare Einbände, Provenienz-Exemplare und ähnliches bilden den Inhalt; alles nur in bester Erhaltung. Besonders bei älteren Büchern geht die Beschreibung bis in die geringsten Details. Als Gegenstück dazu ein Katalog der Firma J. Leite in Rio de Janeiro: Americana, Portugiesische Literatur usw. Auch hier gute Titelaufnahmen, sauberer Druck, aber anspruchslos sachlich.

Buchhandel und gebrückte Einzelzeitungen.

Während die geschriebenen Zeitungen des Mittelalters, soweit sie nicht von politischen Agenten und Zeitungsschreibern für einzelne Auftraggeber, für Fürsten, Regierungen, den Rat einer Stadt abgesetzt wurden, in den Schreibstuben, in Kramläden, an Marktständen usw. zu kaufen waren, kam bei den gedruckten Einzelzeitungen des 15. bis 18. Jahrhunderts zu ihrer Verbreitung durch Krämer und Boten auch noch die durch den Buchhändel hinzu. Das ist um so weniger auffallend, als die »neuen Zeitungen« anfangs, auch wenn sie nur 4, 6 oder 8 Blatt Umfang hatten, doch ihrer ganzen Aufmachung nach den Büchern glichen. Ihr Format war meist das gebräuchlichste Buchformat: Quart, sie hatten meist ebenso wie die Bücher eine Titelseite, die bisweilen schwarz und rot bedruckt war, viele trugen am Ende das Wort Finis, Fine, Fin, Jim, die Angabe des Druckers, seiner Wohnung und oft auch seine Druckermarke ganz wie die Bücher. Ja, 1509 wird eine nur 4 Blatt starke Nürnberger »Zeitung« im Text auch als »Büchlein« bezeichnet, 1526 eine in Antwerpen gedruckte französische »nouvelle« von 6 Blatt Umfang am Ende als livre, 1541 eine 8 Blatt starke Augsburger Zeitung als »büchlein« usw.

An ihrem Druckort und in dessen näherer Umgebung sind die gedruckten Zeitungen zweifellos in der Hauptsache durch Krämer und Boten sowie durch die Drucker selbst verbreitet worden. Dagegen hat ebenso zweifellos zu ihrer Verbreitung in entfernte Städte oder gar ins Ausland ganz wesentlich der Buchhandel mit beigetragen. Der Nachdruck gedruckter Zeitungen an anderen Orten beginnt bereits in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und erreichte bald eine beträchtliche Verbreitung, die nicht allein den Postverbindungen, sondern auch dem Buchhandel zu verdanken war. Die von Erhart Oglin

in Augsburg wohl 1508 gedruckte »Copia der neuen zeitung auss Presiliy (Brasilien) Landt«, die aus dem Italienischen übersetzt ist, könnte bereits einem gedruckten Blatte nachgedruckt sein. Ein 1537 ohne Ortsangabe deutsch gedruckter 4 Blatt starker »Briefwechsel zwischen der Türkei und Benedig« mit einigen weiteren Nachrichten gibt als Quelle einen venetianischen Druck an, und bald darauf werden italienische und französische Zeitungen in großer Zahl an verschiedenen Orten Deutschlands nachgedruckt, ebenso einige holländische und englische sowie umgekehrt viele deutsche in Italien und Frankreich. Unter den 877 Nummern gedruckter Einzelzeitungen von 1505—1599, die Emil Weller in seiner Bibliographie »Die ersten deutschen Zeitungen« angeführt hat, vermerken 21 Zeitungen eigens, daß sie der Nachdruck anderwärts, zum Teil im Ausland gedruckter Einzelzeitungen sind, und manche anderen werden es gleichfalls sein, ohne daß sie es besonders angeben. Besonders rege gewesen ist der Nachdruck zwischen Augsburg und Nürnberg, Prag und Nürnberg, Wien und Augsburg, Straßburg, Köln und Augsburg, Nürnberg sowie zwischen Benedig und Augsburg, Paris, Lyon und Straßburg, Köln, Wien und Benedig, Benedig und Rom, Benedig und Mailand, Benedig und Bologna und umgekehrt. Für den Austausch gedruckter Einzelzeitungen zwischen diesen Orten bildete die Postverbindung nur das Verkehrsmittel, der Austausch selbst aber stand im Zusammenhang mit dem Buchhandel statt, der zwischen diesen Orten schon blühte.

Auf den gedruckten Einzelzeitungen ist die Art ihres Verkaufes zwar nicht eben häufig vermerkt, daß aber der Buchhandel daran stark beteiligt war, läßt sich aus mehreren Umständen sicher erschließen. In der Frühzeit sind die Buchdrucker sehr oft zugleich Buchhändler gewesen; dafür, daß sie sich auch gegenseitig gedruckte Einzelzeitungen zugesandten, liegen zahlreiche Beispiele vor, und daß die von ihnen gedruckten Zeitungen auch bei ihnen zu kaufen waren, wird nicht selten auf den Zeitungen ausdrücklich angegeben. In den deutschen gedruckten Einzelzeitungen sind die Anhaltspunkte für ihren Vertrieb durch den Buchhandel nicht so zahlreich wie etwa in den italienischen, doch sind auch in ihnen einige zu finden. So hat in Basel 1566 Samuel Apiarius, ein sehr tüchtiger Buch- und Zeitungsdrucker, einen 47 Blatt starken Sammelband »Aller hand neuwer zeytungen, von Niderlendischen Religionssachen. Wie sie zu Frankfurt in der Mese, diszmal seil gehabt, zusammen getruct«. Ferner läßt sich der Nachdruck in Wien erschienener gedruckter Zeitungen in Augsburg und Nürnberg, der Nachdruck dieser wieder in Straßburg, Frankfurt und Basel in mehreren Fällen nachweisen. Wenn außerdem solche nachgedruckten Zeitungen in Straßburg und Basel 1566 bereits bis 7. und 8. numeriert wurden, so läßt das ebenfalls auf einen geregelten Bezug dieser Zeitungsbücher schließen. Es trifft nicht zu, wenn Karl Schottenloher in seinem großen Werk »Flugblatt und Zeitung« (Berlin 1922) über die Numerierung gedruckter Einzelzeitungen schreibt: »In allen diesen Spielarten sind ohne Zweifel Bervielfältigungen von handschriftlichen Zeitungsreihen zu suchen, wie sie an Orten, wo ein reicher Zusammensluß von Neugkeiten stattfand, bereits längst gang und gäbe waren«. Die unter den Nummern 306, 308, 313, 315, 652, 762 und 776 von Weller angeführten, in verschiedenen Städten gedruckten und numerierten Zeitungen lassen wenn nicht in allen, so doch in den meisten Fällen erkennen, daß es sich um den Abdruck gedruckter und nicht geschriebener Zeitungen an mehreren Orten handelt, und für die Verbreitung der Erstdrucke kommt nur der Buchhandel in Frage. Zur Gewissheit aber wird diese Annahme, wenn man die italienischen Einzelzeitungen berücksichtigt, die in sehr vielen Fällen nicht nur den Druckort des Originals angeben, sondern auch den Namen des Erstdruckers. Ja, eine ganze Reihe italienischer Einzelzeitungen ist mehrmals nachgedruckt worden: 1594 z. B. eine in Rom gedruckte in Bologna und diese wieder in Verona, 1683 eine in Benedig zuerst erschienene in Brescia und diese wieder in Cremona, sehr viele zuerst in Benedig, dann in Mailand, Bologna, Ferrara, Todi, Foligno, andererseits in Rom, die römischen wieder in Neapel usw. Ferner kommt der Nachdruck Wiener Zeitungen in Benedig, Bologna und Foligno des öfteren vor, ja in Wien selbst sind mehrere Zeitungen auf italienisch gedruckt worden, was keinen Zweck gehabt haben würde, wenn man sie nicht durch den Buchhandel hätte in Italien vertreiben können. Das gleiche gilt von den mindestens 18 englischen Zeitungen über den 30jährigen Krieg, die 1620 und 1621 in Amsterdam und im Haag gedruckt wurden und die neben ihrem Drucker auch den Verkäufer angeben, von dem man annehmen darf, daß er ein Buchhändler war.

Auf einigen deutschen Einzelzeitungen ist der Name des Verkäufers angegeben, doch sind es meistens die Drucker selbst oder Formschneider und Briefmaler und Leute, die nicht als Buchhändler angesprochen werden können. Eine Breslauer Zeitung von 1653 vermerkt, daß sie im Persertischen Buchladen zu finden sei. Ebenso acht Breslauer Einzelzeitungen von 1678—1686, daß sie bei Gottfried Jonischen zu kaufen sind, der sich als Buchhändler und privilegierten Zeitungsschreiber bezeichnet. Es sei hierbei daran erinnert, daß eine nicht

geringe Zahl von Buchhändlern auch als Gründer von periodischen Zeitungen hervorgetreten ist. Immerhin ist der Vermehrung deutlichen Einzelzeitungen, daß sie bei Buchhändlern zu kaufen waren, nicht sehr oft zu finden. Dagegen werden auf italienischen Zeitungen einige Male ausdrücklich Buchhändler als Verkäufer genannt. In dem Städtchen Bracciano hat der herzogliche Drucker Andreas bei 1622 eine aus dem Französischen übersetzte Zeitung gedruckt, die bei dem Buchhändler Markanton Venenenti zu kaufen war; in Rom haben 1683 Michael Ercole zwei und 1691 Franz Buagni eine Zeitung gedruckt, die im Laden des Buchhändlers (Libraro) Franz Leone auf dem Platz Madama verkauft wurden. Buagni hat übrigens 1689 mindestens drei Zeitungen gedruckt, die venetianischen gedruckten Zeitungen nachgedruckt waren, was auf einen regelmäßigen Bezug dieser venetianischen Blätter hindeutet. Ebenso sind unter den mindestens 51 Zeitungen, die Jakob Monti in Bologna von 1673 bis 1689 gedruckt hat, 17 Zweitdrucke, die meisten davon Nachdrucke venetianischer Zeitungen. In Benedig selbst hat der Buchdrucker Johann Batti 1686 mindestens fünf Zeitungen gedruckt, 1686, 1687, 1689 und 1691 aber heißt es auch auf je einer von Producimo gedruckten Zeitung, daß sie bei Johann Batti auf dem Markusplatz zu kaufen ist; ferner geben neun andere zwischen 1686 und 1691 gedruckte Zeitungen an, daß sie bei Batti zu kaufen sind. Wie Batti war auch Hieronymus Albrizzi auf dem Campo della Guerra bei San Giulian zugleich Drucker und Verkäufer von Zeitungen, außerdem gehörte er zu den bedeutendsten Buchhändlern Benedigs und gab als solcher auch eine gelehrte Zeitschrift heraus, in der er hauptsächlich die bei ihm gedruckten und künstlichen Werke anprägte.

Trotz der Arbeiten von Paul Roth und Karl Schottenloher ist unsere Kenntnis der frühen gedruckten Zeitungen in mehreren Punkten noch lückenhaft. Den Beziehungen der Zeitungen zum Buchhandel sind beide Forscher nicht nachgegangen, sonst wäre Schottenloher auch nicht zu der erwähnten irrtümlichen Auffassung von den numerierten Zeitungen gelangt. Es kommt hinzu, daß beide nur die deutschen Zeitungen berücksichtigt haben, während in manchem ausländische ausdrucksreicher sind als die deutschen. Eine Schwierigkeit ergibt sich zu dem dadurch, daß wir von sehr vielen Zeitungen nur durch Antiquariatskataloge erfahren, die meist das nicht angeben, was für die Zeitungswissenschaft am wichtigsten wäre. Allzu häufig sind die Angaben über die Verkaufsart auf den gedruckten Einzelzeitungen zwar nicht — auch unsere Tageszeitungen vermerken sie gewöhnlich nicht, da sie allgemein bekannt ist —, trotzdem aber läßt sich aus ihnen und den hier behandelten Anhaltspunkten schließen, daß die gedruckten Einzelzeitungen teilweise durch den Buchhandel vertrieben worden sind, und zwar besonders zwischen entfernten Städten und ins Ausland. Ferner deutet auf den Buchhandel noch das frühe Auftreten des Verlagswesens bei den gedruckten Einzelzeitungen hin. In der Bibliographie Wellers finden sich bereits 18 Zeitungen, besonders in Nürnberg, Augsburg und Basel, die den Namen ihres Verlegers angeben, 5 davon nennen Johann Haselberg von Reichenau, der in mehreren Städten Zeitungen hat drucken lassen. Auch auf einigen frühen italienischen Zeitungen werden Verleger genannt. Endlich sei noch an die hier früher (1927, Nr. 68) schon berichtete Tatsache erinnert, daß sich auf mindestens neun italienischen Einzelzeitungen von 1686—1691 Bücheranzeigen finden, was wohl nicht der Fall gewesen wäre, wenn nicht auch die Zeitungen selbst im Buchhandel zu haben wären.

Erst mit dem Auftreten regelmäßig erscheinender Zeitungen ist ihr Bezug durch die Post üblich geworden, bis dahin hat der Buchhandel für ihre Verbreitung, zum wenigsten auf größere Entfernung und ins Ausland, in nicht geringem Maße mit beigetragen, was ja in beschränktem Umfang auch heute noch für ausländische Zeitungen der Fall ist. Und so hat denn neben anderen Faktoren auch der Buchhandel in der Frühzeit der Presse sein Teil zu der gewaltigen Entwicklung des Nachrichtenwesens mit beigetragen, die dieser seitdem in den wichtigsten Ländern der Erde erfahren hat.

München.

A. Dresler.

Französische Druckstätten von 1470—1700.

III.

(II s. Bl. 1926, Nr. 293.)

- La Charité-sur-Loire 1496.
- La Ferté-sous-Jourr 1647. F. Chayer: Hayons, Les mystères de notre Rédemption.
- La Flèche 1575. René Troismailles: Jean le Masle, Origine des Gaulois.
- La Forêt-sur-Sèvre 1624. Jean Bureau: Philippe de Mornay, Mémoires.
- Langres 1582. Jean Des Preys: Compost et manuel Kalendrier.

Lantenac 1488. Jean Crez: Mandeville, Voyages.	Montreuil-sous-Bois 1663.
Laon 1661. A. Rennesson: Histoire de la Sainte Face de Notre Seigneur.	Morlaix 1621. G. Alienne: Quiquier, Colloque françois. (Die 2 bekannten Drucke, M. 1557, stammen in Wirklichkeit von B. De Leau in Paris.)
Lapurandum, s. Bayonne.	Moulin 1610. Pierre Vernoy: Marcaille, Les Antiquités. (Bournier, Le jardin d'Apollon, 1606, ist von P. Chevalier in Paris gedruckt.)
La Réole 1502. P. Besson: Bazas, Manuale.	Mussipons, s. Pont-à-Mousson.
La Rochelle 1557. B. Berton.	Namnetum, s. Nancy.
Larrivour, Abbaye de, 1547. Nicole Paris.	Nancy 1566. N. Hierosme: Ordonnances du Duc de Lorraine.
Laudumum, s. Laon.	Nantes 1493. E. Larcher: Jean Meschinot, Les lunettes des princes.
Laval 1632. François Cormier.	Narbonne 1491. Drucker unbekannt: Bréviaire à l'usage de Narbonne.
Lavaur 1672. Drucker unbekannt: M. Amelot, Statuts synodaux.	Nemansa, s. Nîmes.
Lecloure 1652. Drucker unbekannt: Proprium Sanctorum ecclesiae Lectorensis.	Nérac 1549. G. Gobert: Landre, L'Oecoiatrie (wahrscheinlich fingiert).
Le Havre 1670. J. Gruchet.	Nevers 1590. P. Roussin: Guidonis Conchylii poemata.
Le Mans 1546. D. Gaignot: Missale ad usum ecclesie Cenomanensis.	Nice 1620. F. Castello: Décisions synodales.
Lemovicum, s. Limoges.	Nicolai portuensis civitas, s. Saint-Nicolas-du-Port.
Le Puy-en-Velay 1617. E. André: Rodes Castain, Stances.	Nigeonium Monast., s. Passy.
Lescar 1583. L. Rabier.	Nîmes 1578. Sébastien Jacquot: Questionnaire des tumeurs contre nature.
Lexovium, s. Lisieux.	Niort 1594. Th. Portau: Nouveau Testament oder Parcard, Response à l'instruction.
Lille 1595. Antoine Tack: J. Capet, Traité des indulgences.	Nivernum, s. Nevers.
Limoges 1496. Jean Berton: Breviarium.	Noviomum, s. Noyon.
Lingonae, s. Langres.	Noyon 1667. L. de Courcy.
Lisieux 1608.	Nyeonium, s. Nigeonium Monast.
Loches 1608 oder 1680.	Orange 1573. Adamus de Monte: Dialogus quo multa exponuntur.
Lodève 1644. A. Colomiez: Plantavitius, Thesaurus.	Orléans 1491. Mathieu Vivian: Guy de Mont Rocher, Manipulus Curatorum.
Longeville-devant-Bar 1502. M. Mourot: Missale Tullense.	Orthez 1583. L. Rabier: Los Psalms de David.
Loudun 1619. Quentin Mareschal (La Barre): Lettre écrite au Roy.	Palum, s. Pau.
Lourmarié, Château de, 1602.	Paris 1470. Ulrich Gering, Michael Friburger und Martin Crantz: Gasparini epistolarum liber.
Luçon 1696. J. Morneau: Du Puy, Cantiques spirituels.	Passy 1528. Hugues de Varennes: Regula fratrum ordinis minorum.
Lugdumum, s. Lyon.	Pau 1552. Jean de Vingles u. H. Poyvre: Los Fors et Costumas de Béarn.
Lugny, Château de, 1653. P. Fourny: Mémoires de Gaspar de Saulx.	Périgueux 1498. Joh. Carant: Joh. de Lapide, Resolutiorum dubiorum.
Einziger Druck.	Perpignan 1500. J. Rosembach: Breviarium ad usum Elnensis ecclesie.
Lunaris villa, s. Lunéville.	Pesenatium, s. Pézenas.
Lunéville 1577. Charles de La Fontaine: Estienne, L'agriculture.	Pétrocrae, s. Périgueux.
Luniacum, s. Lugny.	Pézenas 1630. Jean Pech. (Der erste sesshafte Drucker ist Jean Martel, seit 1660.)
Lutetiae Parisiorum, s. Paris.	Pictavum, s. Poitiers.
Luteva, s. Lodève.	Pin-l'Emagny 1629. Jean Vernier.
Lyon 1473. Guillaume Le Roy: Lotharii dyaconi compendium breve.	Podium Laurentii, s. Puylaurens.
Maceriae, s. Mézières.	Poitiers 1479. Jean Bouyer oder Jean und Etienne Des Grez: Breviarium historiale.
Mâcon 1494. M. Wenssler: Diurnale.	Pons 1591. Th. Portau: Guy de Cauliac, Les fleurs.
Maimanis, s. Meymans.	Pons Audomari, s. Pont-Audemer.
Maillé 1616. Jean Moussat: Agrippa d'Aubigné, L'Histoire universelle.	Pons Charentonius, s. Charenton.
Malliacum, s. Maillé.	Pons Ursonis, s. Pontorson.
Malobodium, s. Maubeuge.	Pont-à-Mousson 1583. Mart. Mercator: Erectio et fundatio generalis studii.
Mantes 1653. Drucker unbekannt: Pisciaci de conscribendo epigrammate liber.	Pont-Audemer 1533. G. Du Val: Psalterium sec. usum Lexoviensem.
Martinorum Oppidum, s. Bastia.	Pontoise 1639. Fr. de Harlay: Catéchisme des controverses.
Marseille 1595. P. Mascaron: Louis de La Bellaudière, Obros.	Pontorson 1599. Le Fèvre: Laporte, Devis d'Eusebe.
Massilia, s. Marseille.	Privas 1503. Jean Belon: Breviarium ecclesie Vivariensis.
Matisco, s. Mâcon.	Provins 1496. G. Tavernier: Règle des marchans.
Maubeuge 1679. J. Morard (kein Druck bekannt).	Pruvinum, s. Provins.
Meaux 1522. Simon de Colines: J. Lefebure d'Etaples, Commentarii in quatuor evangelias.	Puylaurens 1664. P. Bertie: Ramondon, Logica.
Medunta, s. Mantes.	Quevilly 1611. (Die aus dieser Zeit mit Qu. bezeichneten Bücher sind in Rouen gedruckt.)
Meldoe, s. Meaux.	Quimper 1620. Noël Desvergues: Mellezou ar Roseru soutel.
Melun 1590. Menissel.	Redones, s. Rennes.
Mende 1680. P. Girard.	Regitestum, s. Rethel.
Meymans 1518. Jean Bellon: Bréviaire, begonnen 1518 in Romans.	Regula, s. La Réole.
Mézières 1614. Fabian du Moulin: Copie de la lettre envoyée à la très chrestienne royne de France.	Reims 1551. Claude Chaudière.
Mimalum, s. Mende.	Remorum civitas, s. Reims.
Mirecourt 1616. Ambroise: Officium.	Rennes 1485. Pierre Bellesculée und Josses: Coutumes de Bretagne.
Molinae, s. Moulins.	Rethel 1652. P. Regnault. (Das älteste bekannte Buch ist: Instruction aux Marguilliers, von Fr. Pottier 1683 gedruckt.)
Monasteriolum, s. Montreuil-sous-Bois.	Richelieu, Château de, 1653. Etienne Migon.
Mons Ademardi, s. Montélimar.	Riom 1589. P. Costerauste: Randau, Déclaration des trois Estats.
Mons Albanus, s. Montauban.	Ripatorium, s. Larrivour.
Mons Brisonis, s. Montbrison.	Rochefort 1692. Ch. Jacquard.
Mons Lupelli, s. Monthuel.	
Mons pelgardum, s. Montbéliard.	
Mons pellusanus, s. Montpellier.	
Montargis 1667. J. B. Bottier: Recueil des règlements.	
Montauban 1518. Drucker unbekannt: J. Dolz, Cunabula omnium fere scientiarum.	
Montbéliard 1587. J. Foillet: Les actes du colloque de Montbéliard.	
Montbrison 1655. Jean La Bottière: Les Règles de religieuses Augustines.	
Montélimar. (Le Magnificat du Pape, M. 1586, J. Joyeux, ist fingiert.)	
Montluel. (Le XIII ^e Livre d'Amadis, M. 1576, ist fingiert.)	
Montpellier 1595. Jean Gillet: Discours de la défaite de la garnison de Soissons.	

Rodez 1624. (Lepreux nennt einen Druck: A la honnor de Dieu . . . Rodes, Jean Mottier, 1556.)	Toulouse 1476. Drucker unbekannt (nach Haebler: Heinrich Turner): Barbatia, Repetitio solemnis de fide instrumentorum. Der erste bekannte Drucker ist Heinrich Meyer, der erste einheimische Jean de Guerlins (1491).
Romans 1518. (J. Belon begann in diesem Jahre den Druck eines Breviariums, das in Meymans vollendet wurde.)	Tournon 1582. Claude Michel.
Rotomagus, s. Rouen.	Tours 1494. S. Pourcelet: Breviarium Turonense.
Rouen 1487. Le Tailleur: Les Chroniques de Normandie.	Trecae, s. Troyes.
Rumilly 1670. J. F. Rubellin: Rituale romanum.	Trecorium, s. Tréguier.
Rupella, s. La Rochelle.	Tréguier 1485. Drucker: Ja. P.: Coutumes de Bretagne.
Rupes fortis, s. Rochefort.	Trévoix 1603. Claude Morillon.
Saint-Brieuc 1621. G. Doublet: Officium sanctorum Brioci.	Trivurium, s. Trévoix.
Saint-Denis 1535. H. Gourmont.	Troyes 1483. Jean Le Rouge: Breviarium sec. usum ecclesie Trucense.
Saint-Dié 1507. Gauthier Lud und M. Ringmann: Cosmographiae introductio.	Tulle 1589. Arnaud de Bernard: A. Gaillard, L'Apocalypse.
Sainte-Foy-La Grande 1626. Jerôme Maran: Pierre Hesperien, Conformité de croyance.	Tullum, s. Toul.
Sainte-Menehould 1629. Jacques Thevenyn: Articles de paix.	Tunonium, s. Thonon.
Saintes 1598. Fr. Audebert: J. Alanus, De Santonum regione.	Turnonum, s. Tournon.
Saint-Fargeau 1653. Gilles Bouquet: Histoire de Jeanne Lambert d'Herbigny.	Turonum civitas, s. Tours.
Saint-Flour 1659. J. Borie: Ordonnance de Mgr. l'Evesque.	Tutela, s. Tulle.
Saint-François-Cuburien 1570. Klosterdruckerei: Penfeunteñyon, Les quatre fins de l'homme.	Ucetia, s. Uzès.
Saint-Germain-en-Laye 1649. M. Mettayer: Lettres du Roy.	Uzès 1493. Jean Du Pré: Breviarium.
Saint-Gervais 1601. Eustache Vignon.	Valence 1496. H. Olivelli: Guido Papa, super statuto Delphinali.
Saint-Jean-d'Angely 1616. F. Audebert: Jean de Prantinhac, Anatomie de l'âme.	Valenciennes etwa 1500. Jehan de Marnef, dit du Liège: Molinet, La ressource du petit peuple.
Saint-Lô. 1564. Th. Bouchard und Jacques Le Bas: La Faye, Traité de la peste.	Valentia, s. Valence.
Saint-Maixent 1660. Fr. Mathé.	Vallis Guidonis, s. Laval.
Saint-Malo 1606. P. Marcigny.	Valognes 1675.
Saint-Mihiel 1613. François Du Bois: J. Gillet, Traicté de la tutelle.	Vandières 1632. Gaspar Bernar: Midotio, Vindiciae communitatis Norbertinae.
Saint-Nicolas-du-Port 1501. P. Jacobi.	Vannes 1589. J. Bourrelier: Breviarium ad usum insignis Ecclesiae Venetensis.
Saint-Omer 1601. François Bellet.	Vasatum, s. Bazas.
Saint-Pons-de-Thomières 1516. Jean de Guerlins: Berthol. de Solliols, Problemata.	Vaurum, s. Lavaur.
Saint-Quentin 1627. Ch. Le Queux: Hemerœus, Cartusianus.	Venderae, s. Vandières.
Salins 1483. Joh. de Pratis: Literae indulgentiarum.	Vendôme 1629. François de la Saugère: Florent de la Chassaingne, Alexitere contre la peste.
Salmurium, s. Saumur.	Venetorum civitas, s. Vannes.
Samielum, s. Saint-Mihiel.	Verdun 1560. N. Bacquenois: Pour l'entièrre majorité du Roy.
Sanctus Audomarus, s. Saint-Omer.	Versailles 1683. F. Muguet.
Sanctus Deodatus, s. Saint-Dié.	Vesoul 1698. J. B. Guérin.
Sanctus Dyonisius, s. Saint-Denis.	Vesuntio, s. Besançon.
Sanctus Ferreolus, s. Saint-Fargeau.	Vic 1624. Claude Félix: Alphonse de Rambervillers, Les actes de Saint Livier.
Sanctus Florus, s. Saint-Flour.	Victriacum, s. Vitry-le-François.
Sanitia, s. Senez.	Vienne (Isère) 1478. Joh. Solidi: Spurcissimi Sathana contragenuus humanum liber.
Santones, s. Saintes.	Villefranche-de-Rouergue 1670. P. Grandsaigne.
Sarlat 1694. Coulombet: Rousset, Grizoulet.	Villefranche-en-Beaujolais 1669. A. Baudrand: Estat de ceux qui ont esté appelez à la charge.
Saumur 1589. Thomas Portau.	Vindocinum, s. Vendôme.
Sedan 1565. Gosuin Goeberi: Le Dieu-Gard de Navyere. (Der erste sesshafte Drucker ist Abel Rivery 1594.)	Vire 1664. Jean de Cesne: Réponse aux arguments de Lemarchand.
Segestero, s. Sisteron.	Virodunum, s. Verdun.
Segodunum, s. Rodez.	Vitry-le-François 1645. Eustache Regnault oder Quentin Seneuze. (Epistolæ duae elegantissimæ, V., apud Hubakum Badidal-dum, ist fingiert.)
Semur 1676. A. Han. (Das erste Buch ist 1717 von A. Michard gedruckt.)	W.
Senez 1678. C. Marchif.	Jahrbuch der Bücherpreise. Ergebnisse der Versteigerungen in Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Holland und Skandinavien. Jahrg. XX: 1925, bearbeitet von Gertrud Hebbeler. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1926. XIV, 371 S. 8° Lwbd. RM. 16.—.
Senlis 1698. René Caron.	Unter der jährlich erscheinenden Fülle von Bibliographien und Hilfsmitteln die wichtigsten herauszufinden, ist für den Antiquar und den Buchhändler überhaupt nicht leicht, und oft muß auch der Erfahrene erkennen, daß er seinen Apparat wieder um ein »überflüssiges« Buch bereichert hat. Aber das Jahrbuch der Bücherpreise ist eins der wenigen Bücher, die dem Besitzer zum unentbehrlichen Ratgeber werden. Die Anschaffung des neuen Bandes, dessen mustergültige, knappe Beschreibungen mit Bezeichnung der Ausgaben, der Einbände und Erhaltung — der Hauptfaktoren für die Bewertung — sehr zu rühmen sind, sei warm empfohlen und wird auch allen Sortimenten reichen Nutzen bringen, die nur hin und wieder mit alten Drucken zu tun haben, ohne deren Wertschätzung zu kennen. Bei Bibliotheken und Sammlern aber sollte man dieses vortreffliche Werk besonders in Erinnerung bringen.
Sens 1552. F. Girault: Antiphonarius.	Für den Fachmann ist es eine Freude, in einem Buche zu lesen, dessen bibliographische Angaben so exakt und zuverlässig sind, und man wünscht, daß die Redaktion, die oft, und nicht immer zugunsten des Buches, wechselte, recht lange in den Händen der jetzigen Bearbeiterin,
Silvanectum, s. Senlis.	
Sisteron 1513. Th. de Cloches, gen. Breton: Breviarium sec. usum Sistaricensis.	
Soissons 1663. N. Asseline: Cl. Dormay, Histoire de Soissons.	
Soliacum, s. Sully.	
Spinalium, s. Epinal.	
Sully, Château de, 1638. Mémoires de sages et royales Oeconomies d'Estat.	
Telo Martius, s. Toulon.	
Thiers 1518. R. Masselin: Doctrine chrestienne.	
Thoarium, s. Thouars.	
Thoissey 1696. J. Leblanc: L'abrégé de l'histoire de la princ. de Dombe.	
Thonon 1601. Mare de la Rue: Gambarini, L'Antidole.	
Thonon 1589.	
Thouars 1665. P. Padard.	
Tolosa, s. Toulouse.	
Torey 1640. Gédéon Poncelet: Lettre de M. d'Huisseau.	
Tossiacum, s. Thoissey.	
Toul 1505. P. Jacobi: J. Pelerin, De artificiali perspectiva viator.	
Toulon 1650. B. Collomb: Le Bonheur du diocèse de Tholon.	

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin.

Der Kartenführer. Verz. d. wichtigsten Orte von Deutschland u. Deutsch-Österreich mit Angabe d. zugehör. amt. Karten. Zsgest. von d. Reichskartenstelle d. Reichsamts f. Landesaufnahme unter Mitw. folgender Behörden . . . Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamts[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1926. (205 S.) gr. 8° 2.—

Reichskarte.

Die Eifel. 1: 200 000. Hrsg. vom Reichsamts f. Landesaufnahme, Berlin. Zsdruck 1927 aus d. Topogr. Übersichtskarte 1: 200 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachtr. Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamts[s] f. Landesaufnahme ([R. Eisenschmidt] 1927). 57×61 cm u. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Vierfarbindr.] — Reichskarte. 2.—

Umgebung von Hamburg. 1: 100 000. Hrsg. vom Reichsamts f. Landesaufnahme Berlin. Zsdruck 1926 aus d. Karte d. Deutschen Reiches 1: 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgeführten Berichtigungen u. Nachtr. Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamts[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1927]. 66,5×55,5 cm u. 8° [Kopf- u. Fusst.] (Fünffarbindr.) — Reichskarte. 1. 60

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Donati †, Leone, Prof.: Corso pratico di lingua italiana per le scuole inglesi. Grammatica- esercizi, lettura. 3. ed. riveduta. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1927. (VIII, 344 S., 1 farb. Kt.) 8° Lw. n.n. 5. 20

Eidenbenz, Richard, Dr.: Dur- und Moll-Probleme und Erweiterung der Tonalität. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1927. (III, 91 S. mit eingedr. Tab.) gr. 8° n.n. 4.—

Gschwind, Frank H[enry], M. A., and Arnold Lätt, Dr. Prof.: Business letters, being an introduction to English commercial correspondence for schools and self-instruction. 3. ed. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1927. (XII, 142 S.) 8° n.n. 3. 10

Zuberbühler, Arnold, jr. Sekundarsch.-Lehrer: Kleines Lehrbuch der italienischen Sprache. II 1. Zürich: (Art. Institut) Orell Füssli 1927. 8°

1. Lehr- u. Leseb. 11. Aufl. Durchges. von Dr. Arnold Zuberbühler, Gymn.-Prof. (VIII, 144 S.) Lw. n.n. 2. 80

Badische Druckerei und Verlag J. Volze G. m. b. H. in Karlsruhe.

Karlsruher Taschenjahrplan. Abfahrt u. Ankunft d. Züge in Karlsruhe Hauptbahnhof, Karlsruhe Albtalbahnhof u. Karlsruhe Lokalbahnhof. Wichtige Fern-Verbindn. Sonntags-Rücksichtsfahrkarten. (Nach amt. Material zugesgt.) [Ausg. 8.] Gültig vom 15. Mai bis 1. Okt. 1927. Karlsruhe i. B.: Bad. Druckerei u. Verlag J. Volze (1927). (12 S.) II. 8° In Leporelloform —. 20

Badische Landesbibliothek in Karlsruhe.

Badische Landesbibliothek, Karlsruhe. Zugangsverzeichnis. Neue Reihe 15 = Alte Reihe 51. 1921—1926. Abt. 1. Karlsruhe: Bad. Landesbibliothek 1927. (VIII, 511 S.) gr. 8° n.n.n. 1.—

Bayerland-Verlag G. m. b. H. in München.

Sirobl, Lorenz: Strahleiner Geschichten. Bildschm. [Taf.] von A. Noeseler. 3. u. 4. Tsd. München: Bayerland-Verlag 1927. (122 S.) 8° Lw. 2. 70

B. Behr's Verlag in Berlin-Steglitz.

Dahms, Rudolf: Der große Krieg aus der Prospektivperspektive. Kriegserinnerungen eines Kompanieführers d. Infanterie. Berlin: B. Behr's Verl. 1927. (200 S., 1 Titelb.) 8° 5.—; Lw. 6.—; Vorzugspr. bis 30. Juni 4.—; Lw. 5.—

Bürenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Julius Weltz in Langensalza.

Jenaer Beiträge zur Jugend- und Erziehungspsychologie. 3.

Denzing, Hans: Der sprachliche Ausdruck des Schulkindes. Statist. u. experiment. Untersuchn. zur Entwicklungspsychologie der Sprache. — A(nnelies) Argelander: Über den sprachlichen Ausdruck des Schulkindes in der freien Erzählung. (Aus d. Psycholog. Anstalt d. Universität Jena.) Langensalza: Jul. Weltz 1927. (II, 79 S.) gr. 8° [Umschlagt.] — Jenaer Beiträge zur Jugend- u. Erziehungspsychologie. 3. 2.—

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Badische Gemeindeordnung vom 5. Oktober 1921 nebst ihren gesetzlichen Ergänzungen und unter Beifügung der wichtigsten Vollzugsbestimmungen hiezu. Erl. von Ernst Gündert, Oberbürgermeister. (Kommentar.) 4. neubearb. Aufl. Mannheim: J. Bensheimer Verl. 1927. (XII, 570 S.) 8° Lw. 15.—

A. Berneder in Melsungen.

Engelhard, Karl: Kuno und Else. Ein deutsches Sagenpr. in 5 Akten. 2. Aufl. Melsungen: A. Berneder (1927). (123, Lieberanh. 4 S.) H. 8° 2.—

Jungvoll- und Vereinsbühne. H. 36.

Ruppel, Heinrich: Der gestohlene Mond. Heiteres Märchenpr. in 3 Bildern f. d. Jugend. Melsungen: A. Berneder (1927). (23 S.) 8° = Jungvoll- und Vereinsbühne. H. 36. —. 50; 13 Textbücher je —. 50

Beuth-Verlag G. m. b. H. in Berlin (Dresdnerstr. 97).

Din-Taschenbuch. 8.

Normen der Elektrotechnik für Installationsmaterial, Kabel, Freileitungen. Mai 1927. Hrsg. vom Verband Deutscher Elektrotechniker E. V. Berlin und dem Deutschen Normenausschuss E. V., Berlin. Berlin S 14 [Dresdnerstr. 97]: Beuth-Verlag 1927. (154 S. mit Fig. u. eingedr. Tab.) 8° = Din-Taschenbuch. 8. 2. 75

Einstellen des Drehstahles beim Schruppen, Schichten, Einstechen, Abstechen u. Formdrehen. Ausgearb. vom Ausschuss f. Maschinenarbeit beim AWF. Hrsg. vom Ausschuss f. wirtschaftl. Fertigung (AWF) beim Reichskuratorium f. Wirtschaftlichkeit. Berlin S 14 [Dresdnerstr. 97]: Beuth-Verlag 1927. (1 Taf. mit Fig.) 20,5×59 cm. (Bestellnr.) AWF 36. n.n. —. 25

Deutsche Normen. DIN. L 5. VDE 6. L. 7. 34. 95 (2. Ausg. *(erw.)*). 97 (2. Ausg. *(erw.)*). 99 (2. Ausg. *(erw.)*). KrW. 103, Bl. 1 (5. Ausg. *(geänd.)*). Vornorm KrW. 112 (2. Ausg. *(geänd.)*). Vornorm KrW 113 (2. Ausg. *(geänd.)*). Vornorm(en) KrW 121—KrW 125. 188 (4. Ausg. *(geänd.)*). Vornorm KRL 213. 261 (2. Ausg. *(geänd.)*). 265, Bl. 1. 395. 396. 533. 534. KrM 620. 797 (2. Ausg. *(geänd.)*). 1023. 1041. 1042. 1196—1198. 1484—1486. VDE 1504. VDE 1526. 1561. 1562. 1583. 1811—1813. Vornorm 1841, Vornorm 2301, 2403 (2. Ausg. *(erw.)*). 2507, 4002. Berlin S. 14 [Dresdnerstr. 97]: Beuth-Verlag (1927). (Je 1 Bl. mit z. T. farb. Fig.; Din 2301, 2507 u. 4002; je 2 S. mit Fig.) 4° Je —. 40; Din L 5 u. Din 2403: je —. 60

Stanzereitechnik. Ausgearb. vom Ausschuss f. Stanzereitechnik beim AWF. AWF 502. Berlin [S 14, Dresdnerstr. 97]: Beuth-Verlag 1927. (1 Bl. mit Fig.) 4° [Kopf-, Fuss- u. Seitentitel.] n.n. —. 25

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Ehemalige fgl. sächs. Armee, bearb. unter Benutzung d. amt. Kriegstagebücher. H. 40 d. Schriftenfolge.

Das fgl. sächs. 7. Infanterie-Regiment „König Georg“ Nr 106. Nach d. amt. Kriegstagebüchern, eigenen u. a. Aufzeichnungen bearb. von Optm. Karl Böttger, Oberst a. D. Kurt v. Schönberg, Gen. Major a. D. Georg Voß v. Willingen u. Oblt. Walter Melzer. Mit 5 Übersichtst. u. Skizzen [auf 3 Taf.], 17 [eingedr.] Gefechtskästen sowie zahlr. Bildern [auf 17 Taf.]. Dresden: Buchdr. d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stift 1927. (X, 470 S.) gr. 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Ehemal. fgl. sächs. Armee. H. 40 d. Schriftenfolge. Lw. 10. 50

Bundesgeschäftsstelle des Deutschwanderwegs in Kassel (Frankfurter Str. 104).

Schriftenreihe des Deutschwanderwegs. H. 2.

(Bretschneider, Albert, Dr.): **Staat und Bund.** Ein Heft vom Deutschwanderweg. Kassel (Frankfurter Str. 104): Bundesgeschäftsstelle d. Deutschwanderweg 1927. (43 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Schriftenreihe d. Deutschwanderweg. H. 2. 1.—

- Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg.**
Die Kleinod-Romane der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [1—11.] Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. II. 8°
Alexis, Willibald [d. i. Wilhelm Härtling]: Die Hosen des Herrn von Bredow. Ein vaterländ. Roman. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (397 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [4.] Lw. 2. 80
Brachvogel, Albert [Emil]: Friedemann Bach. Roman. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (632 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [11.] Lw. 2. 80
Gotthelf, Jeremias [d. i. Albert Bisius]: Wie Uli der Knecht glücklich wird. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (430 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [7.] Lw. 2. 80
Gotthelf, Jeremias [d. i. Albert Bisius]: Uli der Pächter. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (406 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [8.] Lw. 2. 80
Hauß, Wilhelm: Lichtenstein. Romant. Sage aus d. württ. Geschichte. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (449 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [6.] Lw. 2. 80
Keller, Gottfried: Der grüne Heinrich. Roman. [2 Bde.] Bd 1. 2. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (400; 531 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [1. 2.] Lw. je 2. 80
Keller, Gottfried: Martin Salander. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (358 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [9.] Lw. 2. 80
Kurz, Hermann: Schillers Heimatjahre. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (758 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [3.] Lw. 2. 80
Meinholt, Wilhelm: Die Bernsteinhexe. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (244 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [10.] Lw. 2. 80
Schessel, Joseph Victor von: Etelehard. Eine Geschichte aus d. 10. Jh. Hamburg-Großborstel: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung [1927]. (508 S.) II. 8° = Die Kleinod-Romane d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. [5.] Lw. 2. 80
Deutscher Hauptverband der Industrie in Teplitz-Schönau (Tschechosl. Republ.).
Deutscher Hauptverband der Industrie. Tätigkeitsbericht. [7.] 1926. Teplitz-Schönau (Tschechosl. Republ.): Deutscher Hauptverband d. Industrie [1927]. (III, 174 S.) 4° —
Dick & Co. in Stuttgart.
Technische Bücher für Alle.
Desecovich, Emo: Unsere Technik und Amerika. Mit 22 Abb. 12. Aufl. Stuttgart: Dick & Co. (1927). (78 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle. 1. 80; geb. 2. 50
G. E. Diehl in Berlin SW 19 (Leipziger Str. 83).
Veröffentlichungen des Kunstarchivs. Nr 40.
Kunstschau, Wien 1927. Österreichisches Museum f. Kunst u. Industrie. Berlin SW 19 (Leipzigerstr. 83): G. E. Diehl (1927). (29 S. mit Abb.) gr. 8° = Veröffentlichungen des Kunstarchivs. Nr 40. 1. —
Friedrich Dönnede in Mühlhausen i. Thür. (Pfortenstr. 12).
Eckardt, Gustav, Reichssteuerbeamter, u. Friedrich Dönnede, Tapetierer-Obermstr.: Praktischer Steuer-Ratgeber über Reichs-Einkommensteuer, Umsatz- u. Vermögensteuer nebst Steuerkalender, wichtigen Winken, Buchführungs-Vorschr. usw., sowie namentl. Verzeichn. d. zulässigen u. nicht zulässigen Abzüge (Abnutzungssätze) bei d. Reichs-Einkommensteuer für Handwerk, Gewerbetreibende, Haus- u. Grundbesitzer, Lohnsteuerpflichtige. Mühlhausen i. Thür. [Pfortenstr. 12]: Fr. Dönnede [1927]. (96 S.) 8° 2. 50
Dörrsling & Franke in Leipzig.
Reineste, Wilhelm, Dr. med., Lehrer f. Stimmbildg.: Praktischer Leitfaden der Gesangspädagogik. Für Gesanglehrer u. Schüler, Nedner, Schauspieler, Sänger. Mit 10 Abb. [im Text u. auf 1 Taf.] u. Noten. Leipzig: Dörrsling & Franke 1927. (148 S.) gr. 8° 6. —; geb. 7. 20
Walter Dorn in Hamburg (Ferdinandstr. 28/30).
Handels - Telefonbuch. Branchen-Fernsprechverzeichnis aus den Gebieten Gross-Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck, Lauenburg, Mecklenburg. Bd 2. Ausg. 2. 1926. Hamburg, Ferdinandstr. 28/30: Walter Dorn (1926). (XXIV, 656 S.) 4° Lw. 20. —

- August Eman. Dorwagen in Berlin-Charlottenburg** (5, Schloßstr. 11).
Beiträge zur Finanz- und Verwaltungsreform.
Dorwagen, August Emanuel: Der Etat-Typ für Gemeinden, Kreise und Provinzen. Die doppelte Buchhaltung in d. Staatsverwaltungen. (Berlin-)Charlottenburg (5, Schloßstr. 11): Selbstverlag [1927]. (96 S.) gr. 8° = Beiträge zur Finanz- u. Verwaltungsreform. 3. —
A. Dressel Akadem. Buchh. u. Antiquariat in Dresden.
Papier-Literatur-Verzeichnis unter Mitarb. von Prof. Dr. (Edwin) Meister, Dir. Dresden: A. Dressel (1927). (64 S.) II. 8° 1. —
Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.
Blätter, Fritz, Dr. phil.: Das Elternrecht und die Schule. Eine schulpolit. Monographie. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1927. (188 S. mit 1 Fig.) gr. 8° n.n. 4. 50; Lw. n.n. 5. 40
Engelhard-Reyher'sche Hofbuchdr., Verlh. in Gotha.
Hundert Jahre Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit 1827—1927. Eine Festschrift. Hrsg. von Karl Sommer. Gotha: Engelhard-Reyher'sche Hofbuchdr. 1927. (VIII, 180 S., 1 Taf., 1 Titelb., 34 Taf.) 4° Lw. 4. 50
S. Fischer, Verlag A.-G. in Berlin.
Bonn, Moritz Julius: Geld und Geist. Vom Wesen u. Werden d. amerikan. Welt. (1.—3. Aufl.) Berlin: S. Fischer Verl. (1927). (191 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —
Franch'sche Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.
Franch's Bücher für jung u. alt.
Ewald, Carl: Naturgeschichtliche Märchen. Autor. deutsche Gesamtausg. von Hermann Ruy. Bd 5.
Ewald, Carl: Das Sternenkind u. a. Geschichten. Mit 8 Taf. u. zahlr. Abb. von Willy Planck. 19. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verlh. 1927. (302 S.) 8° = Ewald: Naturgeschichtl. Märchen. Gesamtausg. Bd 5 = Franch's Bücher f. jung u. alt. Lw. 5. 60
Frankonia-Verlag Richard Henkelmann in Ansbach.
Rahof-Zerstl, Hans: Lustiges Alterlei. Humoresken aus Oberbayern u. d. Oberpfalz. Ansbach (Bayern): Frankonia-Verlag (1927). (167 S. mit Abb.) 8° Lw. 3. —
Josef Habbel in Regensburg.
Schmidt, Maximilian, gen. Waldschmidt: Gesammelte Werke. Bd 28.
Schmidt, Maximilian, gen. Waldschmidt: Der Bubenrichter von Mittenwald. Kulturbild aus d. bayer. Hochgebirge. Maria Pettenpeck. Histor. Erzähl. Regensburg: Waldschmidt-Verlag Josef Habbel 1927. (292 S.) II. 8° = Schmidt gen. Waldschmidt: Ges. Werke. Bd 28. 2. 50; Lw. 3. 50; Hdbr. 5. —
Schott, Anton: Der Bauernkönig. Roman. Mit [eingedr.] Bildern v. R. Ruckäschel. 3. Aufl. Regensburg: Josef Habbel [1927]. (411 S.) II. 8° 3. 50; Lw. 5. —
Albert Heine Verlagsanstalt in Cottbus.
Lausitzer Heimat-Bücher. Bd 5.
Müller, Ewald: Die Ansiedler. Spreewälder Heimatb. in 2 Hft. für d. Freilichtbühne. 1. Aufl. Cottbus: (Albert Heine) 1927. (58 S.) 8° = Lausitzer Heimat-Bücher. Bd 5. 1. —
Helbing & Lichtenhahn in Basel.
Strub, Wilhelm, Dr.: Die Mitgliedschaft im Völkerbund. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1927. (VIII, 108 S.) gr. 8° 2. 50
Jur. Diss.
Historischer Verein für Mittelbaden in Offenburg i. B.
Die Ortenau. Mitteilungen d. Historischen Vereins f. Mittelbaden. H. 14. 1927. Offenburg i. B.: Historischer Verein f. Mittelbaden 1927. (XVI, 176 S. mit Abb.) gr. 8° 5. —
H. Hugendubel in München.
Der Hauslehrer. Anleitung zu Nachhilfe- u. Selbstunterricht. System Ruchner. (Hrsg.: Dr. [Karl] Ruchner.) [Reihe 1.] Latein. A: Aufgaben mit Hilfsfragen. B: Übers. u. Antworten. H. 3. München: H. Hugendubel [1927]. 8°
3. Lehrstoff d. 3. Kl. (Quarta) von Dr. Karl Mederle, Oberstud.R. A. B. (36; 43 S.) 3. —
Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G. in Potsdam.
Brunner, Constantin: Die Lehre von den Geistigen und vom Volk. 2. Aufl. (Manuldr. 1908.) Halbbd 1. 2. Potsdam: G. Kiepenheuer 1927. (480 S., 1 Titelb., S. 481—1168.) gr. 8° 28. —; Hptg. 35. —

Kleukens-Verlag in Darmstadt (Wilhelminenstr. 43).

Der Nibelunge Not. [2 Bde.] Bd. 1, 2. Darmstadt 1927: Ernst Ludwig Presse [; It. Mitteilg.: Wilhelminenstr. 43: Kleukens-Verlag]. (203 S.; 219 S.) 4°
135 num. Ex., 100 davon f. d. Freundeskreis d. Ernst Ludwig Presse. Herg. n.n. je 70.—

Berner Kloß in Zittau.
[Komm.: E. Bredt, Leipzig.]

Sophokles: Antigone. Tragödie. Ins Deutsche übertr. von Wilhelm Willige. Zittau: W. Klotz [Komm.: E. Bredt, Leipzig] 1927. (59 S.) kl. 8°
Lw. 2.—

Walter Kroß in Bergen (Rügen).

(Beyer, Th[eodor], Stud.R., Dr., Bergen:) Heimatkarte des Kreises Rügen. Entworfen u. gez. nach d. neuesten Unterlagen im Geograph. Institut Paul Baron, Liegnitz. (In Siebenfarbendr.) 1: 100 000. (Bergen (Rügen): W. Kroß 1927.) 49×55,5 cm u. 8°
—. 90
[Umschlagt.:] Kroß'sche Karte von Rügen.

Natur- und Kulturdenkäler der Insel Rügen. 7.

Pegsch, W[ilh[elm]], Dr., Gustos: Rügens Burgwälle und die slavische Kultur der Insel. Bergen auf Rügen: W. Kroß 1927. (91 S. mit Abb.) 8° = Natur- u. Kulturdenkäler d. Insel Rügen. 7.
1. 50

Tiburtius, Karl: Die Grabschrift zu Bobbin. Hrsg. von Dr. Walter Baetke. Bergen a. Rügen: W. Kroß 1927. (101 S., 4 Taf., 1 St.) Hl. 8°
Hlw. 2.—

J. Lang's Buchhandlung u. Buchdr. in Karlsruhe.

Rahner, Hugo, Musiklehrer, u. Reg.R. Franz Jureich: Mein guter Kamerad. Liederbuch für d. Jugend nebst methodisch geordn. Übungsstoff aus Grund d. Lehrplanes vom 12. April 1924. Karlsruhe: J. Lang's Buchh. 1926—27. 8°
1. 4. Aufl. 1926. (VII, 135 S.) 1. 40
2. 4. Aufl. 1927. (III, 176 S.) 2. 25

Librairie Larousse in Wien (IV, Favoritenstr. 7).

Editions Larousse. 54. 55. 56.

Erlande, Albert: Vivre et mourir là . . . Roman d'une Anglaise en France. Wien IV, Favoritenstr. 7: Librairie Larousse [1927]. (254 S.) 8° = Editions Larousse. 56. Öst. Sch. 2.—, Hlw. 3.—

Jaloux, Edmond: L'école des mariages. Wien IV, Favoritenstr. 7: Librairie Larousse [1927]. (316 S.) 8° = Editions Larousse. 54. Öst. Sch. 2.—; Hlw. 3.—

Lavedan, Henri: Sire. [Roman.] Wien IV, Favoritenstr. 7: Librairie Larousse [1927]. (247 S.) 8° = Editions Larousse. 55. Öst. Sch. 2.—, Hlw. 3.—

Oskar Leiner in Leipzig.

Junghanns, H[erbert], Berufssch.Oberl., Gewerbestud.R. Dr. [Alfred] Odi n. u. Berufssch.Lehrer A[lfred] Schuh: Allgemeines Rechenbuch für Knabenberufsschulen insbesondere für die Klassen gemischter und ungelernter Berufe. 2., umgearb. Aufl. Leipzig: O. Leiner 1926. (144 S. mit Abb., 1 Kt.) 8° n.n. 1. 90

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg., in München.

Bauerschmidt, Hans, Dr., Min.R.: Leitfaden für staatsbürgerliche und vaterländische Belehrung. 6. erg. u. erw. Aufl. München: J. Lindauer 1927. (90 S.) 8° n.n. 1. 60

Didnether [I., Franz]: Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Bearb. von Dr. Alfred Büs, Stud.R. II 4 B. München: J. Lindauer 1927. 8°
4 B. (Lehrstoff d. 6. Kl. d. hoh. Mädchenschulen.) (IV, 170 S. mit Abb., 2 Taf.) Hlw. n.n. 2. 90

Didnether [I., Franz]: Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Neu bearb. von [Isidor] Wildenrother, Stud.Prof. II 2. München: J. Lindauer 1927. 8°
2. 12. u. 13. Aufl. (III, 142 S. mit Fig.) Hlw. n.n. 2. 30

Didnether [I., Franz]: Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Neu bearb. von [Isidor] Wildenrother, Stud.Prof. (Gemeinsame Ausg. f. Gymnasien, Progymnasiern, Realgymn. u. Realschulen.) II 3. München: J. Lindauer 1927. 8°
1. 15. u. 16. Aufl. (III, 122 S. mit Fig.) Hlw. n.n. 2.—
3. (Lehrstoff d. 3. Kl.) 12. u. 13. Aufl. (III, 95 S. mit Fig., 2 Taf.) Hlw. n.n. 2.—

Dickneher [I., Franz]: Rechenbuch für höhere Schulen. Neubearb. von Gustach Grobmann, Stud.R. u. [Isidor] Wildenrother, Stud.Prof. II 3 a. 3 b. München: J. Lindauer 1927. 8°
[Umschlagt.:] Dickneher: Rechenbuch f. höhere Lehranstalten.
3 a. Ausg. nur f. d. 3. u. 4. Kl. d. Mädchenschulen. 8. Aufl. (III, 152 S. mit Fig., 2 Taf.) Hlw. n.n. 2. 80

3 b. (Ausg. nur f. d. 3., 4. und 5. Klasse der »höheren Mädchenschulen«.) 8. Aufl. (III, 165 S. mit Fig.) Hlw. n.n. 3.—

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg., in München ferner:

Auchiner, I., Karl: Griechisches Übungsbuch. (Erneuerung d. Pfeiffer-Lang'schen Übungsbuches.) II 1 [nebst] Wörterb. zu II 1 u. 2. München: J. Lindauer 1927. gr. 8° u. 8°
Hlw. u. geh. n.n. 4.—

1. Das Nom. u. d. regelmäß. Verbum auf o (mit Ausschluß d. Verba liquida). 8. Aufl. (IV, 150 S.) gr. 8°
Wörterbuch zu II 1 u. 2. (72 S.) 8°

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Hrsg. von Stud.Prof. Dr. Johannes Kaiser, Stud.R. Fritz Dörfel, Stud.R. Werner Dietrich [u. a.]. Bd. 1—4. Bamberg: C. C. Buchner; München: J. Lindauer 1926—27. 8°
1. 2. Aufl. 1926. (V, 258 S. mit Abb., mehr. Taf.) Hlw. n.n. 3. 60
2. 2. Aufl. 1926. (400 S. mit Abb., mehr. Taf.) Hlw. n.n. 3. 60
3. 2. Aufl. 1927. (320 S. mit Abb., mehr. Taf.) Hlw. n.n. 3. 60
4. 2. Aufl. 1927. (336 S. mit Abb., mehr. Taf.) Hlw. n.n. 3. 60

Sammlung mathematischer Formeln. Hrsg. vom bayer. Mathematiker-Verein. Ausg. B f. Oberrealschulen. 3. verb. Aufl. (Manuldr.) München: J. Lindauer 1927. (IV, 42 S. mit Fig.) 8°
n.n. —. 80

Sammlung mathematischer Formeln. Hrsg. vom bayer. Mathematiker-Verein. Ausg. A f. human. Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen. 4. Aufl. (Manuldr.) München: J. Lindauer 1927. (IV, 30 S. mit Fig.) 8°
n.n. —. 60

Zwerger [I., Max]-[Josef] Klug: Algebra. Leitf. u. Aufgaben-sammlg. 16. Aufl. Hrsg. von Heinrich Schießle, Stud.Prof., u. Dr. Alois Wenzel, Stud.R. u. Priv.Doz. Hälfte 2. München: J. Lindauer 1927. 8°
2. (S. 89—203 mit Fig.) Kart. n.n. 2. 50

Walter Maass, Druckerei u. Verlagsgesellschaft »Handfeste« in Hamburg (36, Valentinskamp 34).

Jahrbuch des Grundeigentümervereins in Hamburg. Jg. 3. 1927. Hamburg: Grundeigentümerverein; Hamburg 36, Valentinskamp 34: Walter Maass in Komm. (1927). (VII, 172 S.) 8° 2.—

Missionsdruckerei G. m. b. H. in Kaldenkirchen (Mhlb.).

Liga-Broschüren. Steyl (Post Kaldenkirchen, Rheinld.): Missions-druckerei [1927]. II. 8°

Cohaush, Otto, S. J.: Katholik, was hast du an den Selen? (Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei 1927). (23 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren.
p. —. 20

Kreuser, M., Dr.: Zu meinem Andenken. Die heilige Messe. (Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei 1927). (32 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren.
p. —. 20

Kreuser, M., Dr.: Stark im Heiligen Geiste. Die heilige Firma. (Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei 1927). (32 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren.
p. —. 20

Mad, Fritz, Dr.: Ewig will ich leben! oder Tod, wo ist dein Stachel? (Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei 1927). (32 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren. p. —. 20

Messert, Franz, Dr.: Ich glaube an Gott. Glauben u. Erkennen. (Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei 1927). (32 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren.
p. —. 20

Messert, Franz, Dr.: Ich glaube an Gott. Wege zur Gotteserkenntnis. (Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei 1927). (32 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren.
p. —. 20

Sommer, Joseph, Pfarrer: Du und die Seele deines Kindes! (Ein Bedruck für Eltern und Erzieher. Steyl, Post Kaldenkirchen, Rheinld.: Missionsdruckerei [1927]). (32 S.) II. 8° [Umschlagt.] = Liga-Broschüren.
p. —. 20

Mopr Verlag G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: Otto Klemm, Leipzig.]

Maslowski, Peter: Bürgerlicher Staat — Klassenjustiz und Proletariat. Ein Leitf. Hrsg. vom Zentralvorstand d. Roten Hilfe Deutschlands. Berlin: Mopr Verlag [Komm.: O. Klemm, Leipzig] 1927. (IX, 86 S.) gr. 8°
1.—

E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.

Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins. Hrsg. von Herrmann, Ober-Reg. u. Forstr., Geh. Reg.Rat, Präsl. [Jg. 77.] 1926. (223 S.) Breslau: E. Morgenstern Verl. 1926. 8° 3. 50

Katholische Kirchengesänge zum Gebrauche in Schule u. Kirche. Erg. durch d. Einheitslieder. 21. Aufl. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. (88 S.) 8° n.n. —. 95

Liederbuch für mehrklassige Volksschulen in 3 Heften. Nach d. Bestimmung d. Min. Erlasses vom 10. Januar 1914 bearb. von Alfred Aumann, Paul Fröhlich, Paul Marx [u. a.]. II. 1. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
1. Unterstufe. (Lieder u. Übungsstoffe für d. 7. u. 8. Kl.) [Nebst] Spiel- u. Wandertlieder. 6. Aufl. (32, 8 S.) n.n. —. 45

Räther, I., Heinrich, u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule. Ausg. f. Westfalen in 7 Heften. II. 3. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
3. Die Zahlreihe 1—1000. 4. Aufl. (49 S. mit Abb.) n.n. —. 45

754

- E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau. ferner:
 Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule. Ausg. A in 7 Heften. H. 2. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 2. Die Zahlreihe 1—100. 14. Aufl. (37 S. mit Abb.) n.n. — 35
 3. Die Zahlreihe 1—1000. 15. Aufl. (45 S. mit Fig.) n.n. — 40
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule. Ausg. B in 4 Heften. H. 1. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 1. 1—10, 1—20, 1—100. 17. Aufl. (65 S. mit Abb.) n.n. — 60
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule. Ausg. A für Oberschlesien in 7 Heften. H. 2. 3. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 2. Die Zahlreihe 1—100. 2. Aufl. (37 S. mit Abb.) n.n. — 35
 3. Die Zahlreihe 1—1000. 2. Aufl. (49 S.) n.n. — 45
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule. Ausg. A für Schlesien in 7 Heften. H. 4. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 4. Die Zahlreihe 1—1000 000. 18. Aufl. (40 S.) n.n. — 45
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule (H. 3, 4; j. d. Volkschule). Ausg. B für Oberschlesien in 4 Heften. H. 1—4. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 1. 1—10, 1—20, 1—100. (65 S. mit Abb.) n.n. — 60
 2. 1—1000 u. 1—1000 000. (81 S.) n.n. — 75
 3. Mehrstellige benannte Zahlen. Leichte gemeine Brüche. (65 S.) n.n. — 60
 4. Bürgerl. Rechnungsarten. Raumlehre. (97 S. mit Fig.) n.n. — 90
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Grundschule. Ausg. B für Schlesien in 4 Heften. H. 2. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 2. 1—1000 u. 1—1000 000. 9. Aufl. (81 S.) n.n. — 75
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für d. Volkschule. Ausg. B für Schlesien in 4 Heften. H. 4. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 4. Bürgerl. Rechnungsarten. Raumlehre. 10. Aufl. (97 S. mit Fig.) n.n. — 90
- Räther [Heinrich], u. [Paul] Wohl: Rechenbuch. Für die Volkschule. Ausg. f. Westfalen in 7 Heften. H. 7. Breslau: E. Morgenstern Verl. 1927. 8°
 7. Bürgerliche Rechnungsarten. 2. Aufl. (113 S. mit Fig.) n.n. 1. 20

Lehrer Walter Müller in Frohburg (Bahnhofstr.).

Führer von Frohburg, Kohlen und Umgebung. (2. veränd. Aufl. von Lehrer Walter Müller. Frohburg 1927: A. Berthold; [It Mitteilg.: Frohburg, Bahnhofstr.]: Lehrer Walter Müller.) (32 S., 8 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt.) H. 8° [Umschlagt.] n.n. — 60

Franz Müller, Buchdruckerei in Kalkberge b. Berlin.

Gasser, Max, Dr.: Die Aerokarte von Kalkbergen. Kalkberge (b. Berlin): Aero-Geodät. Gesellschaft, Dr. Gasser G. m. b. H. (Agga); [It Mitteilg.: Franz Müller 1926. (98 S. mit Abb., 1 Taf.) 8° n.n. 3.—]
 Gasser, Max: Die gegenseitige Orientierung zweier Flug-Messtabilder als Lösung des Luftkartenproblems. (Kalkberge [b. Berlin 1927]: Franz Müller.) (19 S. mit Abb., 2 eingedr. Kt.) 8° [Kopft.] n.n. 2.—

Lehrer Karl Müller in Waldenbuch b. Stuttgart.

Müller, Karl: Kurze Einführung in die Geologie Württembergs mit Ausblicken auf Deutschland. Mit 45 Abb. Steinenbronn 1926: R. Ziegler; [hs.:] Waldenbuch b. Stuttgart: Selbstverlag. (84 S.) 8° 1. 80

Münchener Graphische Gesellschaft Pick & Co. A.G. in München

(Dachauer Str. 105/107).

Das Deutsche Museum in Bildern. 1. München [Dachauer Str. 105/107]: Münchener Graph. Gesellschaft Pick & Co. (1927). 14×18 cm
 1. Histor. Denkwürdigkeiten. (78 S., 74 Taf.) 2.—

J. Neumann in Neudamm.

Brouwer, (W.) Dr.: Landwirtschaftliche Samenkunde. Ein Schlüssel zum Bestimmen d. Kleinkörn. Kultursamen sowie d. wichtigsten Unkrautarten. Mit 2 Tafeln. u. 14 Taf. Neudamm: J. Neumann 1927. (120 S., 14 Bl. Erkl.) 4° Lw. 10.—

Förstliche Flugblätter. Nr 21.

Dingler, Max, Prof. Dr.: Schädlingstabelle. (Die wichtigsten Forst-insekten nach ihrer Verteilung auf d. Holzarten u. Baumteile.) Neudamm: J. Neumann [1927]. (22 S.) gr. 8° = Förstliche Flugblätter. Nr 21. p. — 50

Merkblatt für amtlich verpflichtete private Fischereiausseher. (Neudamm: J. Neumann 1927.) H. 8° [Kopft.] — 30

Teuwissen, Eugen: Einführung in die Weidmannssprache. Gemeinsprachlich weidmann. Wörterb. f. Jäger u. alle, die es werden wollen. Neudamm: J. Neumann 1927. (181 S.) H. 8° Lw. 4.—

- R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.
 Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Math.-naturw. Abt. Bd 31, Abh. 1—3.
 Döderlein, Ludwig: Die Abwürfe des zahmen Edelhirsches »Hans«. Mit 1 Abb. u. 2 Taf. München: Bayer. Akademie d. Wiss.; R. Oldenbourg in Komm. 1927. (28 S.) 4° = Abhandlungen d. Bayer. Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Abt. Bd 31, Abh. 3. 3.—

Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. 5. Tertiäre Wirbeltiere. 1.

Müller, Lorenz: Beiträge zur Kenntnis der Krokodilier des ägyptischen Tertiärs. Mit 2 Taf., 1 Doppeltaf. u. 4 [eingedr.] Massstab. München: Bayer. Akademie d. Wissenschaften; R. Oldenbourg in Komm. 1927. (96 S., 1 Bl. Erkl.) 4° = Ergebnisse d. Forschungsreisen Prof. E. Stromers in d. Wüsten Ägyptens. 5. Tertiäre Wirbeltiere. 1 = Abhandlungen d. Bayer. Akademie d. Wissenschaften. Math.-naturw. Abt. Bd 31, Abh. 2. 8.—

Kepler [Kepl er], Johannes. — Nova Kepl eriana. 4.

Kepler [Kepl er], Johannes. — Die Keplerbriefe auf der Nationalbibliothek und auf der Sternwarte in Paris, hrsg. von Walther von Dyck u. Max Caspar. München: Bayer. Akademie d. Wissenschaften; R. Oldenbourg in Komm. 1927. (114 S.) 4° = Kepler, Nova Kepl eriana. 4 = Abhandlungen d. Bayer. Akademie d. Wissenschaften. Math.-naturw. Kl. Bd 31, Abh. 1. 6.—

Felizian Rauch in Innsbruck.

Zierler, Peter [Apostel], P., Kapuziner: Predigten über das allerheiligste Sakrament des Altares vorzüglich zum Gebrauche beim 40stündigen Gebete. H. 5. Innsbruck: F. Rauch 1927. 8°
 5. Predigten über d. Verehrung u. d. Andachten zum heiligsten Sakramento. (VI, 103 S.) 1. 50

Pol.-Oberlt. Franz Xaver Rauchisen in Regensburg (Landespolizei).

Rauchisen, Franz Xaver: Westfront. Kriegserinnerungen e. Frontsoldaten. Mit 23 Abb. [auf Taf.] u. 7 [eingedr.] Kartenflizzzen. (Regensburg [Landespolizei]:) Selbstverlag 1927. (208 S.) 8° Lw. b. 5.—

Emmanuel Reinke in Leipzig.

Metaphysik und Weltanschauung.

Lessing, Theodor: Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen od. Die Geburt d. Geschichte aus d. Mythos. 4. völlig umgearb. Aufl. Leipzig: E. Reimicke 1927. (VIII, 342 S.) gr. 8° = Metaphysik u. Weltanschauung. 12. 50; Lw. 15.—

Römerverlag in Frankfurt a. M.

Jahrbuch der Frankfurter Bürgerschaft. Hrsg. von Oberbürgermeister Dr. Landmann u. Prof. Dr. Trümpler. [Jg. 2.] 1926. Frankfurt a. M.: Römerverlag ([verkehrt nur direkt] 1926). (VII, 144 S. mit Abb., 1 farb. Pl.) 4° 3.—; geb. 5.—

Rufo-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Hamburg.

Wehrlin, Artur: Hinter den Kulissen. Theatererinnerungen. Hamburg: Rufo-Verlagsges. 1927. (173 S.) 8° Lw. 4.—

Schlieffen-Verlag in Berlin B 35, Kurfürstenstr. 48.

Thomson, Andreas, Dr. jur., Prof.: Die deutschen Familien-Verbände als Völkerkeime, als Retter des schwindenden deutschen Volkes. (Nach e. Vortr.) Berlin B 35, Kurfürstenstr. 48: Schlieffen-Verlag (1927). (32 S. mit 1 eingedr. Kt. Skizze.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
 Aus: Deutsches Adelsblatt vom März 1927.

A. Sigrist in Weizikon.

Boese, A.: Die geheimnißvolle Diplomat. Roman. Weizikon: A. Sigrist 1926. (224 S.) 8° pp. 8. 80

Theodor Steinkopff in Dresden.

Sauer, E[berhard], Dr., Priv.Doz.: Leim und Gelatine. Mit 40 Abb. Dresden: Th. Stein Kopff 1927. (III, 57 S.) 4° 3.—
 Aus: Kolloidchem. Technologie.

Arwed Strauch in Leipzig.

Jugend- und Volksbühne. H. 553. 548. 556. 561.
 Fürer, W.: Quise. Ein Schauspiel. Leipzig: A. Strauch [1927]. (16 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. H. 553. 1.—;

Schupp, L.: Ein Kavalier in der Not. Heitere Szene aus d. Antikenzeit. Leipzig: A. Strauch [1927]. (12 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. H. 561. 1.—; 3 Rollenex. 2. 25

Ulbricht, Wilibald: Ein Weihnachtsspiel. Leipzig: A. Strauch [1927]. (20 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. H. 546. 1.—;

Waldhausen, Paul Karl: Dieschens Geburtstag. Lust. Gesamtspiel f. 5 weibl. Personen. Leipzig: A. Strauch [1927]. (16 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. H. 558. 1.—;

5 Rollenex. 8. 75

- Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus in Reichenberg.**
Hartl, Hans, Senator: Die tschechoslowakische Sozialversicherung. Reichenberg: [Sudetendeutscher] Verlag F. Kraus [1927]. (8 S. mit Fig.) gr. 8° [Umwischlagt.] n.n. — 40
- Der Tempelverlag in Potsdam, Johannes Lepsius in Potsdam.**
- Lepsius, Johannes, D. Dr.: Der Todessang des Armenischen Volkes. Bericht über d. Schicksal d. Armen. Volkes in d. Türkei während d. Weltkrieges. 3. Aufl. 24.—26. Tsd. Potsdam: Tempel-Verlag 1927. (XXX, 311 S.) 8° 3. —
- Verband Sächsischer Industrieller in Dresden (Bürgerwiese 24).**
- Veröffentlichungen des Verbandes Sächsischer Industrieller. H. 53. Jubiläumstagung des Verbandes Sächsischer Industrieller am 21. und 22. Februar 1927. Dresden [Bürgerwiese 24]: Verband Sächsischer Industrieller 1927. (89 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Verbandes Sächsischer Industrieller. H. 53. † — 90
- Karl Wachholz in Neumünster.**
- Jensen, Peter, Dr.: Wörterbuch der nordfriesischen Sprache der Wiedingharde. ([Etwa 6—7 Lagen.] Ldg 1. a—foddertois.) (XI S., 128 Sp.) Neumünster: K. Wachholz 1927. 4° n.n. 4. —
- Martin Warneck in Berlin.**
- Kastan, Julius, D. Dr., weil. Prof. u. Vizepräsid.: Neutestamentliche Theologie. Im Abriss dargest. Berlin: M. Warneck 1927. (209 S.) 8° Lw. 6. —
- Melodienbuch zum Deutschen Evangelischen Gesangbuch. Den deutschen evangel. Gemeinden dargeb. vom Deutschen Evang. Kirchenausschuss. Berlin: M. Warneck 1927. (XII, 127 S.) 8° Lw. 2. 40
- W. Webels, Theaterverlag in Steele (Ruhr).**
- Pannell, Wladislav Anton: Die Seemannsbraut. Schausp. mit Gesang in 5 Akten. Musik von Max Vogel. Steele (Ruhr): W. Webels [1926]. (76 S.) 8° 3. —
- Vogel, Max. — Sie will einen Dichter! Operette in 1 Akt von Willi Webele. Musik von Max Vogel. Steele (Ruhr): W. Webels [1926]. (32 S.) 8° 1. 50
- Vogel, Max. — Rätschen vom Rolandstein. Singsp. in 1 Akt von Carl Sibler u. Willi Webele. Musik von Max Vogel. Steele (Ruhr): W. Webels [1926]. (28 S.) 8° 1. 50
- Wendepunkt-Verlag in Zürich.**
- Wendepunktbücher. Nr 2.**
- Bircher-Benner, Max, Dr.: Eine neue Ernährungslehre auf Grund der Fortschritte der Naturwissenschaften und der ärztlichen Erfahrung gemeinverst. dargest. in 5 Vortr. f. schweiz. Haushaltungslehrerinnen. 3. Aufl. 5.—7. Tsd. Zürich: Wendepunkt-Verlag 1927. (120 S.) 8° = Wendepunktbücher. Nr 2. 2. — Lw. 3. 50
- Wiener Volksbuchhandlung F. Staret u. Dr. R. Danneberg in Wien.**
- Kimml, Anton, Referent: Lehrlingsrecht und Lehrlingsschutz. Darst. d. gef. Lehrlingsrechtes mit bes. Berücks. d. Lehrlingschutzes. Mit e. Vorw. von Dr. Jacques Freudenthal, Rechtsanw. ([2 Bde.] Bd. 1.) Wien: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte; Wiener Volksbuchh. in Romm. 1927. H. 8° Für vollst. Lw. 16. 80 1. (XXXII, 510 S.)
- Hugo Wille, Verlagsbuchhandlung in Berlin.**
- Wille's illustrierte Kriminal-Bücherei. Bd 29.
- Leiding, F.: Der Erbfeind. [Eingedr.] Bilder von E. Th. von Markhausen. Berlin: H. Wille (1927). (156 S.) kl. 8° = Wille's ill. Kriminal-Bücherei. Bd 29. 1. —
- Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.**
- Heidelberger Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte. H. 55. Pfäff, Volkert: Kaiser Heinrichs VI. höchstes Angebot an die römische Kurie (1196). Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1927. (V, 88 S.) gr. 8° = Heidelberger Abhandlungen zur mittleren u. neueren Geschichte. H. 55. 7. —
- Prof. Kurt Witte in Erlangen (Rathässbergerstr. 1).**
Witte, Kurt: Die Geschichte der römischen Dichtung im Zeitalter des Augustus. Tl. 1. Vergil, Bd 2. Erlangen [Rathässbergerstr. 1]: Selbstverlag 1927. gr. 8° 1. 2. Vergils Georgica. (VII, 180 S.) n.n. 34. — Preisberichtigg. d. Verlegers zur Aufs. im Bbl. Nr 85 vom 11. 4. 27.
- Ernst Wunderlich in Leipzig.**
- Gürtler, Arno: Das Zeichnen im erdkundlichen Unterricht. H. 2. Leipzig: E. Wunderlich 1927. 18,5×28 cm. 2. Europa (ohne Deutschland). (12 S. mit Fig., 36 S. Abb.) 2. — kart. 3. — Lischendorf, Julius: Hilfsbücher für den geographischen Unterricht. 5 Teile. 5. Leipzig: E. Wunderlich 1927. 8° 5. Die außereuropäischen Erdteile. Ein method. Beitrag zum erziehenden Unterricht. 22., erw. Aufl. Mit 63 Abb. im Text. (XIII, 541 S.) 4. 60; ölw. 6. —
- Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig (Philipp-Rosenthalstr. 9).**
- Bassilo, Ralph: Im Wendekreis des Lebens. Sprüche und Gedichte. Leipzig [Philipp Rosenthalstr. 9]: Xenien-Verlag (1927). (83 S.) 8° pp. 2. 50
- Sauer, Fr. W.: Der Seelengarten. Dichtungen und Balladen.** Leipzig [Philipp Rosenthalstr. 9]: Xenien-Verlag (1927). (60 S.) 8° pp. 2. —
- Sünnen, Hans: Spiegel des Lebens. Gedichte. (Bd 1.) Leipzig [Philipp Rosenthalstr. 9]: Xenien-Verlag (1927). 8° 1. (108 S.) pp. 2. —
- Thirring-Waisbecker, Irene: Dichtungen aus der Fremde. Was ich in deutscher Sprache dichtete und dachte. Leipzig [Philipp Rosenthalstr. 9]: Xenien-Verlag (1927). (62 S.) 8° pp. 2. 50
- Bogt, Otto: Aus dem Tagebuche meines Freundes. Leipzig [Philipp Rosenthalstr. 9]: Xenien-Verlag (1927). (48 S.) 8° pp. 2. —
- Zoolog. Abteilung des Ungar. National-Museums in Budapest 80.**
- Annales historico-naturales Musei Nationalis Hungarici A Magyar Nemzeti Muzeum Természettájának folyóirata. Szerkeszti Horváth Géza. Vol. 23. 1926. Budapest 80 (: Zoolog. Abteilung d. Ungar. National-Museums) 1926. (III, 396 S. mit Abb., 9 Taf.) 4° n.n. Pengö 35. — Zum TI in deutscher Sprache.
- Fortsetzungen**
- von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
- Badische Druckerei u. Verlag J. Volze G. m. b. H. in Karlsruhe.**
- Wollen und Können. Eine Zeitschrift f. Volk, Schule u. Staat. (Verantw.: Jul. Volze) (Jg. 4. 1927.) Nr 1/2. Karlsruhe: Badische Druckerei u. Verlag J. Volze (1927). gr. 8° 1/2. Den Teilnehmern des 23. Deutschen Geographentages in Karlsruhe gewidmet. (48 S., 1 eingedr. Grundriss.) — 50
- Gustav Fischer in Jena.**
- Handbuch der Entomologie. Bearb. von ... Hrsg. von Prof. Dr. Christoph Schröder. Lig 33 Bd 1, Bog. 68/74. (S. 1073—1184 mit Abb.) Jena: G. Fischer 1927. 4° nn. 6. —
- R. Friedländer & Sohn in Berlin.**
- Pubblicazioni della Stazione Zoologica di Napoli. Vol. 7, fasc. 3 [Schluss]. (III S., S. 385—485 mit Fig., 10 Taf., 4 Pausen!) Rom: Dr. G. Bardi; Berlin: R. Friedländer & Sohn 1926. gr. 8° b n.n. 16. —
- H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.**
- Handbuch der Forstwissenschaft. Begr. von Prof. Dr. Tuisko Lorey. 4., verb. u. erw. Aufl. In Verb. mit ... hrsg. von Dr. Heinrich Weber, Prof., Freiburg i. Br. In 4 Bdn. Lfg 26 [Schluss]. (Bd 3, Bog. 39—41 u. Titel; Bd 4, Bog. 41—49 u. Titel.) (S. 609—770, XVI S.) Tübingen: H. Lauppsche Buchh. 1927. 4° Subskr. Pr. 6. —; Bd 3/4 vollst. 46. —; Lw. 54. —; Einbd. Decke zu Bd 3/4 je 3. —; Bd 1—4 vollst. (Subskr. Pr. erloschen) 126. —; Lw. 150. —
- J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-Abtlg. in München.**
- Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts. Hrsg.: Präsid. Dr. Friedrich Zahn. Jg. 59. 1927. (4 Nrn.) Nr 3. (S. 183—356.) München: J. Lindauer (1927). 4° n.n. 2. 50

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.
 Neumann, Georg, Dr., Sen. Präsid. i. R.: Kommentar zu den Zivilprozeßgesetzen vom 1. August 1895. Nach d. Stande Ende Dez. 1925. 4., umgearb. Aufl. (Etwa 30 Lfg.) Lfg 25/26. (S. 1149—1244.) Wien: Manz'sche Verlh. 1927. gr. 8°
 Jede Doppellfg 3.—, öst Sch. 4. 80

Felix Meiner in Leipzig.

Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. In Verb. mit ... hrsg. von Hans Vaihinger, Joseph Petzoldt u. Raymond Schmidt. Bd 6. (10 Hefte.) H. 2/3. (S. 41—104, 33—56, 3 S.) Leipzig: F. Meiner 1927. gr. 8° 5.—

Julius Springer in Berlin.

Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Hrsg. von A. Anton-Hallé, H. Berger-Jena, O. Binswanger, Jena [u. a.]. Red. von E. Siemerling u. O. Bumke. Bd 81, H. 1. Mit 2 Textabb. (158 S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 14.—

Berichte über die gesamte Biologie. Abt. B: Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. Unter Mitw. d. Deutschen Physiolog. Gesellschaft u. d. Deutschen Pharmakolog. Gesellschaft. Hrsg. von Prof. Dr. P. Ronal. Bd 40, H. 1/2. (160 S.) Berlin: Julius Springer (1927). gr. 8°
 Der Bd n.n. 60.—
 f. Mitgl. d. Deutschen Physiolog. Gesellsch. u. d. Deutschen Pharmakolog. Gesellsch. beim dir. Bezug von d. Hirschwaldschen Buchh., Berlin n.n. 45.—

Psychologische Forschung. Zeitschrift f. Psychologie u. ihre Grenzwissenschaften. Hrsg. von K. Koffka, W. Köhler, M. Wertheimer [u. a.]. Bd 9, H. 1/2. Mit 18 Textabb. (196 S.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8°
 Der Bd n.n. 30.—

Zeitschrift für die gesamte physikalische Therapie. Forts. d. Zeitschrift f. physikal. u. diätet. Therapie einschl. Balneologie u. Klimatologie. Hrsg. unter Mitw. von ... A. Goldscheider, A. Strasser, W. Alexander. Abt. A. Bd 33, H. 4. Mit 6 Textabb. (S. 113—166, 161—208.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8°
 n.n. 8. 40

Verlag Parcus & Co. in München.

Kosch, Wilhelm: Geschichte der deutschen Literatur im Spiegel der nationalen Entwicklung von 1813—1918. Lfg 16. 17. München: Verlag Parcus & Co. 1927. 4° Je 2. 50
 16. Tief u. d. Dresdener Kreis. Der deutsche Shakespeare u. d. deutsche Übersetzungsliteratur. 2 Tafelbtl. (S. 611—638.)
 17. Der alte Goethe. 2 Tafelbtl. (S. 639—678.)

Verband deutscher Eisenwarenhändler e. V. in Berlin
 (NB 7, Neue Wilhelmstr. 2).

Deutscher Eisenhandel. Organ d. Verbandes deutscher Eisenwarenhändler e. V. Fachblatt f. d. Eisen- u. Eisenwarenhandel, d. Haush. u. Küchengeräte-Geschäfte usw. (Verantw.: Verbandsdir. Carl Wittenstein.) Jg. 31. 1927. (52 Nrn.) Nr 28. Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 2: Verband deutscher Eisenwarenhändler (1927). 4°
 Monatl. 1. 50
 28. (Festausg. zur 30. ordentl. Hauptversammlg. d. Verbandes deutscher Eisenwarenhändler e. V., Stuttgart, 15. Juni 1927.) (S. 865—976 mit Abb.)

Weltkreis-Verlag in Berlin-Schlachtensee.

Symposion. Philosoph. Zeitschrift f. Forschg u. Aussprache. Hrsg. von Wilhelm Benary, Ernst Cassirer, Hans Driesch [u. a.]. Bd 1, H. 4 [Schluss]. (III S., S. 315—421.) Berlin: Schlachtensee: Weltkreis-Verlag (1927). gr. 8° n.n. 8.—

Hans Birwid in Plan b. Marienbad.
 [Verkehr nur direkt.]

Deutsche Heimat. Sudetendeutsche Monatshefte. (Blätter d. Heimatfreu. u. Heimatliebe f. d. deutsche Volk. Hrsg.: Hans Birwid.) Jg. 3. 1927. (12 Hefte.) H. 4. Ostermond. (S. 179—238 mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) Plan b. Marienbad: Hans Birwid (verkehr nur direkt) 1927. gr. 8° Halbj. Kč. 30.—

**Berzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Otto Bechtle in Ehingen. 5718

Heimatbuch, Schwäbisches, 1927. Hrsg. vom Bund f. Heimatshu. in Württemberg u. Hohenzollern. 13. Bd. der Bücherei des Bundes. Geb. 6.—

R. Boll in Berlin. 5727

Schumann, E.: Das Auto-1×1. Erne Autosfahren in 10 Stunden! 1.50.

Englert & Schlosser in Frankfurt a. M. 5719

Wirth, Julia, geb. Stodhausen: Julius Stockhausen, der Sänger des deutschen Liedes. Nach Dokumenten seiner Zeit dargestellt. Lwbd. 14.—

Gornigla & Thilo, Buchhandlung in Berlin-Wilmersdorf. 5714

Boucor, A.: Hermann Hesse. Originalradierung. 2.—

Grieben-Verlag Albert Goldschmidt in Berlin. 5721

Grieben's Reiseführer.
 23. Bd. Schweiz. Grosse Ausg. Neue Aufl. Lwbd. 7.50.

Th. Knaut Nachs. Verlag in Berlin. 5731

Romane der Welt. Hrsg.: Thomas Mann u. H. G. Scheffauer.
 *13. Bd. Galsworthy: Jenseits. Übertr. v. Hermynia Zur Mühlen. Lwbd. 2.85; Hdrbd. 3.75; Ldrbd. 4.80.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg. 5720. 30

Birklein, Leonh. u. Karl Peter: 60 Aufgaben f. den Unterricht in einfacher u. doppelter Buchführung zum Gebrauch an kaufmänn. Berufsschulen u. anderen kaufmänn. Lehranstalten. 1.20.
 — Einfache u. doppelte Buchhaltung, der Weg zum Erfolg. Mit Aufgaben u. Lösungen. Geb. 6.80.

*Markert, Karl: Der naturgemäße Weg der Sprachbildung. 2. Aufl. Etwa 4.—

— Malendes Zeichnen. Zum Zeichnen, Malen u. Ausschneiden f. fleißige Kinder. 2. Aufl. Gezeichnet v. J. Feist. 3. Aufl. (9.—11. Aufl.) 1.90; Kart. 2.30.

*Markert-Schander: Gesamtunterricht im ersten Schuljahr. Etwa 4.20.

Reicherl, Ludw.: Doppelte Buchführung f. Fortgeschritten. Lehr- u. Übungsbuch f. Handelschulen u. kaufmänn. Berufsschulen. Geschäftsgänge. 1.30.
 — Dasselbe. Teillübungen. Geb. 3.40.

Reinhold Rühn A.-G. in Berlin. 5721

Schlange-Schöningen: Nationalwirtschaft u. Nationalwirtschaft. Be- trachtungen e. prakt. Landwirtes. 5.—; geb. 6.50.

Malit-Verlag in Berlin. 5728

*Sawinkow, Boris: Memoiren. Aus dem Russischen.

Marianischer Verlag in Innsbruck. 5735

*Mantese-Lieder. Ein- u. zweistimmige Gesänge f. die Tage der Exerzitien. Kart. 1.—

C. G. Müller in Karlsruhe. 5726

Dante: Die lyrischen Gedichte. Neu übertr. u. mit der Urtschrift versehen v. Rich. Boozmann. 3. Aufl. Deutsch-italienische Ausg. Lwbd. 8.80; Hdrgbd. 15.—; deutsche Ausg., Lwbd. 5.80; Hdrg.- band 11.—

Neuer Deutscher Verlag in Berlin. 5723

*Geschichte, illustrierte, der russischen Revolution. Lw. etwa 12.50; auch in etwa 20 Lfgn. zu —.40.

Ostdeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Breslau. 5732. 33

*Deptá, Max Viktor: Lope de Vega. 8.50; Lwbd. 10.—

*Bonka, Jaroslav: Geschmiedetes Eisen. Substr.-Pr. bis 1. Aug.: Lwbd. 20.—

Richard Pflaum Verlags-A.-G. in München.	5714	Raphael, G., Op. 17. Quintett lassmoll. Für 2 Viol., 2 Vln., V.cello. Part. 8° M 2.50.
Jahrbuch f. Luftverkehr 1926/27. 3. Jahrg. Hlwbd. 16.50.		Schoeck, O., Ausgew. Lieder und Gesänge für Ges. mit Pfe. mit dtsh.-engl.-frz. Text. Bd. 3. Hoch — m. — tief. Heft je M 4.—
Philipp Reclam jun. in Leipzig.	5715	— Jugendgedenken. Für 1 Singst. mit Orch. bearb. von F. Brun. 5 Str.-St. je M — 80, 15 Harm.-St. je M — 60.
Heliös-Klassiker. *Uhländ, Lwdw.: Ausgewählte Werke in e. Bande. Lwdb. 2.75; Hldrbd. 4.50; Saffianbd. 6.—.		Schubert, F., Op 154. Hymne. 7 Harmst. je M — 60.
L. Staackmann Verlag in Leipzig.	5725. 27	Schütz, H., Es erhub sich ein Streit im Himmel. Für 4 Chöre mit Orch. Hrsg. von H. Spitta Klav.ausz. M 3.—.
Müller-Guttenbrunn, Adam: Der große Schwabenzug. Roman. 28.—30. Taf. 4.—; Lwdb. 6.—.		Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.
Spielhagen, Frdr.: Sturmflut. Roman. 43.—45. Aufl. Lwdb. 10.—.		Dellinger, R., Maritana-Walzer. Für kl. Orch. Dazu Pfe-St. M — 60.
Gebrüder Steipei Ges. m. b. H. in Reichenberg.	U 4	Strauss (Sohn), J., Op. 347. Aus der Heimat. Polka Mazur nach Motiven der Operette »Indigo«. Für kl. Orch. Dazu Pfe-St. M — 30.
Gesell, Der fahrende. 220 Lieder f. die wanderlustige u. singfröhre deutsche Jugend. 12. Aufl. Kart. 1.50.		Ludwig Doblinger in Leipzig.
Verlag Otto Beyer in Leipzig.	5727	Krausz, M., Glück in der Liebe. Operette. Daraus: Klav.ausz. M 10.—.
Beyer-Band 138. Mit 3 Eiern. — 90.		Domkowsky & Co. in Leipzig.
Verlag der Gartenschönheit in Berlin-Westend.	U 2	Merkelt, P., Flöten- und Trommel-Album. Märsche und Marschlieder. H. 10. M 1.80.
Bücher der Gartenschönheit. 9. Bd. Schulze-Raumburg, Paul: Saaleck. Bilder v. meinem Hause u. Garten in der Thüringer Landschaft. 4.—; Hlwbd. 5.—; Lwdb. 6.—.		Drei Masken Verlag in Berlin.
Verlag Lambert Schneider in Berlin-Dahlem.	5734	Profes, A., Heute ist die Käte etepete. Foxtr. für gr. Orch. mit Jazz-St. M 2.50, für SO. mit Jazz-St. M 2.—, für Ges. mit Pfe. M 1.80.
*Rosenstock, Eug., u. Jos. Wittig: Das Alter der Kirche. 5 Lsgn. Substr.-Pr. je 5.35.		Stein-Schneider, L., Drei beliebte Kinderlieder in 1 Heft. Für Pfe. mit Text. M 1.20.
Verlag und Buchhandlung Deutscher Jägerbund in Berlin.	5713	Stransky, O., Herr Lehmann hat die Lu gezwickt. Foxtr. bearb. von F. Ralph. Für gr. Orch. M 2.50, für SO. M 2.—, für Ges. mit Pfe. M 1.80.
Geschichte des Marburger Reserve-Jäger-Bataillons Nr. 11 1914 —18. Lwdb. 12.—.		Edition Bristol in Wien.
Hans v. Weber Verlag in München.	5728	Straus, O., Die Königin. Operette. Daraus: Bisschen Glück ist die beste Politik. Walzerliedl. Ferner: Ach Mensch, sei nicht so aufgeregt. Shimmy. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. Kpit. M 2.—. — Mabel, ach Mabel. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von M. Uhl. M 1.50. — Was? Sie wissen nicht, wozu Gott diese Beinchen erschaffen? Charleston. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von L. Feigel. M 1.50.
Zwiebeljisch. Heft 3/4. 2.40.		Gustav Fechner in Berlin.
		Scholz, V., Op. 1. s'Katerle. Walzer für Pfe. M — 80.
		Wilhelm Gebauer in Leipzig.
		Vogel, M., Op. 18. In der Manege. 6/8 Marsch für SO. bearb. von C. Morena. M 1.80.
		Gustav Gerdes in Köln.
		Hannemann, F. r., Mit der Liebe soll man nicht scherzen. Für Band. bearb. von P. Fries. M — 60.
		Otten, H., Onkel Gustav hat mir was mitgebracht. Shimmy für Band. bearb. von P. Fries. M — 60.
		Heima-Verlag in Berlin-Schöneberg I, Salzburgerstr. 8.
		Mannfred, H., Op. 130. Baby-Parade. Charakterstück für SO. M 1.50.
		Helvetia-Verlag in Berlin NW. 21, Essener Str. 15.
		Brotzen, F., Bierdies return. (Vögleins Wiederkehr.) American shimmy für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Witte. M 1.80.
		— Erin erung an Wien. Wiener Walzer für SO. bearb. von W. Witte. M 2.—.
		— Manja, du . . .! Ein russ. Lied für SO. bearb. von W. Witte. M 1.80.
		— Meine kleine Spieluhr. Für SO. bearb. von W. Witte. M 1.80.
		— Orient Express. Onestep für SO. bearb. von W. Witte. M 1.80.
		— Unser Rhein. Bravourmarsch für SO. bearb. von W. Witte. M 1.80.
		Hanke, O., Lief Holland Marsch für SO. bearb. von O. Reindorf. M 1.80.
		Rohlee, M., Du bist das Glück. Valse bost. und Lied für SO. M 1.80.
		Ed. Höllrigl in Salzburg.
		Schmid, H., Op. 80. Treu dem guten alten Brauch. Verbands-Marsch sämtl. Trachtenvereine. Für Z. (B.-Schl.) M 1.—.
		— Op. 88. Was einst die Mutter sang. Für Blechmusik mit Flügelhorn-Solo. qu. 8° M 1.80.
		Hubertus-Verlag in Berlin SW. 61, Belle-Alliance Platz 12.
		Gomberto, A., Was dein Mund verschweigt, das sagt dein Auge! Blues für SO. bearb. von B. Douglas. M 1.50.

Erschienene Neugkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mdlnqu. = Mandolinenquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdline. = Mandoline.	St. = Stimme.
Mdlrch. = Mandolinenchor.	Z. = Zither.

Anton J. Benjamin in Leipzig.

Bortkiewicz, S., Op. 30, 7. Im Hühnerhof. Ferner Mus-sorgskij, M., Tanz der Küchlein in ihrer Eierschale. Für Orch. bearb. von L. Weninger. M 3.—, für SO. M 2.50, für Pfe., 2 Viol., V.cello M 1.50.

Diabelli, A., Op. 149. Melodische Übungsstücke für Pfe zu 4 Hdn. Hrsg. von M. Frey. qu. 8° M 1.50.

Elite-Tanz-Album für Blasmusik. 8° Jg. XII, 1. Jg. XIII, 1. Je M 4.—.

Musikalische Plaudereien. Sammlung von 24 ausgew. Klavierstücken. M 3.50.

Weninger, L., Exotischer Kriegstanz. Nach Motiven von A. Rubinstein. Für gr. Orch. M 3.—, für kl. Orch. M 2.50, für SO. M 2.—, für Pfe., 2 Viol., V.cello M 1.20.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Beethoven, L. van, Op. posth. Rondo für das Pfe. mit Begl. des Orch. Klav.ausz. zu 4 Hdn. bearb. von A. Riedel. M 2.—.

Grétry, A. El M., Collection complète. XLVIème livraison. Le rival confident. Comédie en 2 actes. 2° M 20.—.

Bürenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Schmid, H., Op. 80. Treu dem guten alten Brauch. Verbands-Marsch sämtl. Trachtenvereine. Für Z. (B.-Schl.) M 1.—.

— Op. 88. Was einst die Mutter sang. Für Blechmusik mit Flügelhorn-Solo. qu. 8° M 1.80.

Hubertus-Verlag in Berlin SW. 61, Belle-Alliance Platz 12.

Gomberto, A., Was dein Mund verschweigt, das sagt dein Auge! Blues für SO. bearb. von B. Douglas. M 1.50.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

Schubert, F., Op. 89, 5. Der Lindenbaum. Bearb. von J. Reiter. Für gCh., für Mch. Part. je M — 80, St. je M — 15.

Gebr. Hug & Co., Kommissionsverlag in Leipzig.

Nyffeler, M., Klavierstücke. No. 2. Scherzo. M 1.20.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Hoffmann, E. T. A. Musikalische Werke. Hrsg. von G. Becking. Bd. VI. Chöre a capp. Part. M 1.50, St. je M — 40. Mojsisovics, R. v., Op. 18, 2. Taufspruch. Für Ges. mit Pfte. M 1.—.

Kleinsehmids Buchh., Kommissionsverlag in Hof i. B.

Oehrl, R., 12 kleine Lieder für h. St. mit Pfte.-Begh. M 3.—.

Mignon-Verlag in Wien.

Eberhard, Th., Fünf Kinderlieder (auch als Klavierstücke zu spielen) aus dem Märchenroman »Die Biene Maja« von W. Bon-sels. Für Ges. mit Pfte. M 2.—.

C. F. Peters in Leipzig.

Beethoven, L. van, Klaviersonaten. Hrsg. von M. Pauer. Bd. 2. M 4.—.
Bruckner, A., Sinfonie Bdur No. 5. Für 2 Pfte. zu 4 Hdn. bearb. von K. Grunsky. M 4.—. (2 Exemplare notwendig.)
— Sinfonie dmoll No. 9. Für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. von K. Grunsky. M 4.—. (2 Exemplare notwendig.)
Händel, G. F., Rodelinda. Opera in 3 acts. Engl. Klav.ausz. von O. Hagen. M 6.—.

D. Rahter in Leipzig.

Bortkiewicz, S., Op. 32. Klavierkonzert emoll (in 1 Satz) No. 3. »Per aspera ad astra«. Für Pfte. mit Begl. des Orch. Part. Orch-St. und Pfte-St. mit unterl. zweiten Pfte. als Ersatz für das Orch. Nur leihweise.

Rondo-Verlag in Berlin.

Bransen, W., Colette und der Mond. Valse bost. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.
Caesar, I., Ich bin nicht für die Treue gemacht (I'm a little bit fonder of you). Für Orch. mit Jazz-St. bearb. von O. Lindemann. — Ferner Darezewski, H., Von Mund zu Mund. Daraus: Es geht von Mund zu Mund. Marsch. Für Orch. mit Jazz-St. bearb. von P. Hünn. Kplt. M 3.—.
Darezewski, H., Von Mund zu Mund. Daraus: Deine Veilchenaugen. Onestep. Ferner Frimk, R., Schatz, was ich von dir geträumt hab. Walzerlied für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. Kplt. M 3.—. — Deine Veilchenaugen. Für Viol. oder Mdline. M — 50. — Es geht von Mund zu Mund. Marsch für Viol. oder Mdlin. M — 50.
Doellie, F., Berlin ohne Hemd. Daraus: Geisha, du bist so weiss wie Schnee. Für Viol. oder Mdline. M — 50. — Ich habe im Mai von der Liebe geträumt. — Geisha, du bist so weiss wie Schnee. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. Kplt. M 2.50. — Ich habe im Mai. Für Viol. oder Mdline. M — 50. — Sünden, die man im Rausch nicht bedenkt. Blues. — Wo hast du, mein Schätzchen, das Küssen studiert. Blues für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. Kplt. M 2.50. — Sünden, die man im Rausch nicht bedenkt. Für Viol. oder Mdline. M — 50. — Wo hast du, mein Schätzchen, das Küssen studiert. Bost. für Viol. oder Mdline. M — 50.
— Der alte Vater Rhein. Marsch. Bearb. von W. Geisler. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Heymann, W. R., Nein, so was von Liebe. Foxtr. für Orch. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Hirsch (Dr.) R., Im Lenz, wenn alle Mädels träumen. Für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Holzaender, F., Du bist mein Typ. Foxtr. für Orch. bearb. von W. Geisler. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Klein, J., Sünden der Welt. Daraus: Du hast den Gustav angesehen. Für Viol. oder Mdline. M — 50.

Knauer, (Dr.) K., Willst du ein Deutscher sein. Für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Kollo, W., Elisabeth, das kommt davon. Für Orch. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Lindemann, O., Paul Whiteman. Foxtr. für Orch. mit Jazz-St. bearb. von P. Whiteman. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.
May, H., Berliner sein genügt (Een Tröppken aus de Panke). Marschlied für Orch. mit Jazz-St. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Nelson, R., Wollt ihr, dass ewig die Sonne euch scheine. (Trinkt deutschen Wein.) Marschlied für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Nitzsche, B., Komm mit, mein Lieb, ich zeig dir Sanssouci. Marschlied für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Prager, W., Komm mit mir, Karoline. Lied für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Witte. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Raymond, F., Op. 147. Am Abend, am Abend. Für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. R. Heymann. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

— Op. 152. Grüß mir die stolzen Burgen am Rhein. Marschlied für Orch. bearb. von W. Geisler. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Rollins, W., Sünden der Welt. Daraus: Blaue Nacht. Blues für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Geisler. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Stafford-Amberg, No gold, no silver (Du hast weder Gold noch Silber.) Foxtr. für Orch. M 2.50.

— Die schöne Josephine in der Badekabine. Foxtr. für Orch. mit Jazz-St. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Stauch, R., Meine Heimat am Rhein. Lied für Orch. bearb. von B. Wilke. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Stransky, O., Bellarosa. Spanischer Onestep für Orch. mit Jazz-St. bearb. von W. Borchert. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

Ziegler, E., Am Rüdesheimer Schloss steht eine Linde. Blues für Orch. mit Jazz-St. bearb. von E. Bludau. M 2.50, für Viol. oder Mdline. M — 50.

B. Scheithauer in Berlin.

Schubert, F., Op. 94, 2. II. Moment musical. Für SO. bearb. von R. Ralf. M 1.80.

Schweers & Haake in Bremen.

Schaaf, J., Op. 102. Dann geh zum Vater Rhein. Für Mch. Part. M — 80, St. je M — 20.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Achron, J., Op. 60. Concerto für Viol. und Orch. Ausg. für Viol. und Pfte. M 7.50.

Alfano, F., Madonna Imperia. Commedia musicale in 1 atto. Daraus Klav.ausz. M 10.— tno.

Bartók, B., Sonate für Pfte. M 4.—.

Butting, M., Op. 32. Duo. Für Viol. und Pfte. M 5.— no.

Denkmäler der Tonkunst in Österreich. Bd. 66. Schenk, Joh., Der Dorfbarbier. Singspiel. Bearb. von R. Haas. 2° M 30.— tno.

Dounis, D. C., Op. 15. Die vollkommene Unabhängigkeit der Finger im Violinspiel auf wissenschaftlicher Basis. H. 2. Die vollkommene Unabhängigkeit von 4 Fingern. M 6.—.

Finke, F. F., 10 Kinderstücke. Für Pfte. M 2.50.

Grainger, P. A., Marschlied der Demokratie. Für gCh., Orch. u. Org. Part. gr. 2° M 25.— tno.

Jirák, K. B., Op. 30. Sonate. Für Pfte. M 4.—.

Kósa, G., Suite. 3 ironische Porträts für Orch. Part. M 10.— tno.

Martiná, B., II. Streichquart für 2 Viol., Vla., V.cello. St. M 6.—.

Rathaus, K., Op. 19. Der letzte Pierrot. Ballett. Daraus Klav.ausz. für Pfte. zu 2 Hdn. M 5.— tno.

Schönberg, A., Op. 29. Suite für kl. Klar., Klar., Bassklar., Geige, Bratsche, V.cello u. Pfte. M 18.— tno.

Tiessen, H., Op. 32. Streichquint. für 2 Viol., 2 Vln., V.cello. St. M 8.—.

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Wassermann, A., Aus dem schönen, fernen Lande. Russ. Volksl. für Mch. bearb. Part. M — 80, St. je M — 20.

— In die Freiheit. Russ. Volksl. für Mch. bearb. Part. M 1.—, St. je M — 20.

— Nicht der Wind rauscht. Russ. Volksl. für Mch. bearb. Part. M — 80, St. je M — 20.

— Wie ein Regenschauer. Russ. Volksl. für Mch. bearb. Part. M — 80, St. je M — 20.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, den 3. 6. 1927.

Wir beeilen uns hiermit anzugeben, daß mit dem heutigen Tage die Firma **Axel Junders Buchhdg.** (Karl Schnabel), Berlin W 9, Potsdamer Str. 6, ohne *Activa* und *Passiva** in unsern Besitz überging.

Gessius'sche Buchhandlung
(F. W. Linde)

* Wird bestätigt:
Axel Junders Buchhdg.
Karl Schnabel
Berlin W 9, Potsdamer Str. 6.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige möchte ich beim Scheiden aus dem Sortimentsbuchhandel meinem langjährigen Kommissionär, der Firma Carl Enobloch, für die allzeit getreue und prompte Vertretung meiner Interessen herzlichst danken.

Karl Schnabel
i. Fa. Axel Junders Buchhdg.
Berlin W 9.

Adressenänderung:

Ab 20. Juni d. J. lautet
meine Adresse:

Rolf Hohoff
Versandbuchhandlung
München, Hessstr. 90/II.

Bin mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten!

Vertretung:

Otto Mater R.-G., Leipzig.
Fritz Argelb,
Castrop-Rauxel I, Münsterstr. 3.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

1 großes Geschäft:

"Stowanderbuch durch Throl", glänzend. Manuskript, druckfertig vorliegt, sowie einige andere Bändchen f. deutsche Gebiete in Vorbereitung, herstellg. z. größten Teil durch Anzeigen zu bedenken, billig f. erste Aufl. an schnellentschl. Käufer abzugeben. Erforderl. Kapital ca. 2000.— M. f. f. Anfragen beförbert
L. A. Kittler, Leipzig C 1.

Landwirtschaftliche Monatsschrift.

In guter Entwicklung befindlich u. sehr ausbaufähig, soll mit Abonnenten und Vertreterstamm anderer Unternehmungen halber zu günstigen Bedingungen verkauft werden. Besonders geeignet für Druckereien, die sich rentablen Zeitschr. Verlag aufbauen wollen.

Cefl. Angebote erbittet unt.
Nr. 536 z. Weiterbeförderung

F. Volekmar, Leipzig,
Geschäftsvermittlung.

Alte Buch- und Papierhandlung,

im westfälischen Industriebezirk gelegen, Stadt von ca. 50000 Einw., gute Lage, sofort zu verlaufen. Schnellentschlossene Käufer, welche über ein Kapital von 8—10000 M. verfügen, wollen Angebote unter 1578 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Geschlossene Verlagsgruppe

von 5 Bänden und 4 Manuskripten, geeignet für Neugründung, z. T. bedeut. Auflagen, mit all. Rechten, Vorräten usw. billig zu verlaufen. Gebiet: Hauswirtsh., Küchenwissenschaft. Erford. Kapital ca. 10000.— M. Bequeme Zahlungsweise. f. Anfragen beförbert
L. A. Kittler, Leipzig C 1.

Kleinerer gangbarer Verlag populärer Richtung

17 Jahre bestehend — 22 Werke — sofort an schnell entschlossenen Käufer gegen **12000 M. bar** zu verkaufen. Lagervorräte allein decken die Kaufsumme. Für jüngere, tatkräftige Herren geeignet, die mit geringem Kapital sich Existenz gründen wollen.

Angebote unter # 1587 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Rausgesuchte.

Kleine Buchhandlung in Mittel- oder Süddeutschland wird für einen tüchtigen Fachmann zu laufen gesucht. Gefl. Angebote an **M. Bernau**, Breslau 2, Bahnhofstr. 13.

Fertige Bücher.

Ich bitte alle Kollegen, Interessenten auf die

Geflügel-Welt, die wöchentlich erscheint, aufmerksam zu machen. Probenummern gern gratis.

Dr. Paul Trübenbachs Verlag
Chemnitz.
(Komm. Franz Winter, Lpzg.)

In meinem Verlag ist erschienen

Schwäbisches Heimatbuch 1927

Herausgegeben vom
Bund für Heimatpflege
in Württemberg u. Hohenzollern

13. Band
der Bücherei des Bundes.
191 Seiten, reich illustriert.
Geb. M. 6.— ord., 4.50 netto.
Ehingen (Württ.).
Otto Bechtle.

Soeben erschien:

Geschichte des Marburger Reserve-Jäger-Bataillons Nr. 11 1914—1918

460 Seiten mit 19 Karten und Skizzen und 148 Abbildungen
In Ganzleinen geb. M. 12.—
Mit 30% Rabatt

(Z)

Verlag Deutscher Jägerbund,
Berlin SW 48.

Max Rübe, Leipzig

Neue französ. Romane
je fr. 12.—, M. 1.90 netto
Barrès, L'ennemi des Lois.
Morand, Boudha Vivant.
Delteil, Sur le fleuve d'amour.
Dekobra, Flammes de Velours (9 fr.).
Illustration, Numéros de Printemps (12 fr.).

Rügen - Insel Bornholm

Für die Reisezeit empfehle meine gut eingeführten, weitverbreiteten **Reisebücher** und **Landkarten**:

Arthur Schusters Führer durch die Insel Rügen. 16. Auflage mit Nachtrag „Dampfer-Fahrpläne 1927“ M. 1.50
— Führer durch die Insel Bornholm. 11. Auflage mit Nachtrag „Dampfer-Fahrpläne 1927“ M. 1.50
Müller, G., Reisekarte der Insel Rügen. 1:125000. M. —.50
— Große Karte der Insel Rügen. 1:75000. M. 1.50
Touristenkarte des Ostseegebietes Stettin—Swinemünde, Insel Rügen. 11. Auflage. M. —.75
— Nördl. Teil Ostsee—Dänemark, Südschweden. M. —.75
— Nord-Ost-Deutschland (Danziger Korridor). M. —.75

Guthmann, Dr. med., Meeresheilkunde: Seeluft, Seebad, Seefahrt. M. 1.—

Haas, Dr. med., Rügensche Sagen. 7. Auflage. M. 2.50
Leinen geb. M. 4.—

— Usedom-Wolliner Sagen. 2. Auflage. M. 2.50
Leinen geb. M. 4.—

— Arkona. 2. Auflage. M. 1.20

— Burgwälle, Hünengräber. M. 1.80

— Insel Vilm mit Illustrationen. M. 1.50

Hoffmann, Das Brückenwrack. Ein Rügenroman. Geb., herabgesetzt von M. 2.70 auf M. 1.50

Wehrmann, Geschichte der Insel Rügen. M. 1.30

Rabatt: einzelne Ex. 35%, von 10 Ex. 40%, v. 25 Ex. 45%, von 50 Ex. 50%.

Bei tätiger Verwendung und Absatzmöglichkeit bin ich bereit, in beschränkter Zahl in Kommission mit 25%, Abr. September, zu liefern, zur Einführung, wenn auf anliegendem Verlangzettel bestellt, liefere je 1 Ex. mit 50% Rabatt.

(Z) Ich bitte zu bestellen. (Z)

Hochachtend

Arthur Schuster
Verlags- u. Seebuchhandlung, Stettin.

755*

3. BILD



Vier verschiedene dieser Propagandabilder, in der Größe 30 x 40 cm und fünffarbig, kosten zusammen Mark —.75 netto.
Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Keine Staatswirtschaft,

Keine Privatwirtschaft,

Keine Weltwirtschaft

kann auf Sparmethoden verzichten. Ein internationales Sparmittel ersten Ranges im Kabelverkehr ist der weltbekannte

RUDOLF MOSSE-CODE

Spesen-Ersparnis bis zu 90%. Prospekt kostenlos.

Deutsche Ausgabe des Rudolf Mosse-Code (600 S.) M. 42.— franko Haus
Englische Ausgabe des Rudolf Mosse-Code (900 S.) M. 63.— franko Haus
Spanische Ausgabe des Rudolf Mosse-Code (900 S.) M. 63.— franko Haus
Französische Ausgabe (ca. 900 S.) M. 63.— franko Haus erscheint
in Kürze

mit 25% Rabatt und 11/10

Sämtliche Ausgaben sind sofort lieferbar gegen Voreinsendung des Beitrages vom Verlag **Rudolf Mosse**, Abt. Adressbücher u. Codes, **Berlin SW 19**, Jerusalemer Str. 46—49, Postscheckkonto Berlin 26517

HANS BETHGE
ÄGYPTISCHE REISE
MIT 48 TAFELN
Leinen M 14.—
EUPHORION-VERLAG · BERLIN

(Z)

Zum 50. Geburtstag von

Hermann Hesse

Originalradierung von A. Boucic

18 x 24 cm 2.— M. mit 40% und 11/10

Ein Schaufenster-Exemplar mit 45% Rabatt

Gornitzka & Thilo, Buchhandlung,
Berlin-Wilmersdorf, Motzstrasse 49

Ozeanflug Amerika - Deutschland

Über dieses hochaktuelle Thema und andere Fragen des gesamten Luftverkehrs unterrichtet am besten der soeben erschienene III. Jahrgang vom:

JAHRBUCH FÜR LUFT- VERKEHR 1926/27

Herausgeber: Fischer von Poturzyn, Berlin / Josef M. Jurinek, München in Verbindung mit dem Aero-Club in Deutschland.

8° 270 Seiten Text mit 6 Abb. im Text u. vielen Tabellen u. Zeichnungen / In Halbleinen gebunden M. 16.50

Die außerordentlich günstige Aufnahme die das „Jahrbuch für Luftverkehr“ stets bei seinem bisherigen Erscheinen in der Presse des In- und Auslandes gefunden hat, beweist, daß hiermit tatsächlich eine Lücke in der bisherigen Literatur über die Weltluftfahrt ausgefüllt worden ist. Das „Jahrbuch“ sucht vor allem in objektiv historischer Weise den Entwicklungsgang des Luftfahrtwesens zu verfolgen. Wo es sich um abgeschlossene Leistungen und fertig vorliegende Ergebnisse handelt, kommt natürlich auch die ruhige Kritik zu Worte, deren Aufgabe es ist, die Lehren der Vergangenheit für die Zukunft fruchtbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.

I. Internationale Luftfahrt.

Internationaler Flugwettbewerb. — Von Major a. D. von Tschudi, Berlin, Vizepräs. des Aero-Club v. Deutschland. Luftfahrt in den U.S.A. — Von Präsident L. D. Gardner, Neu-York, Herausgeber der „Aviation“. Ein Jahr Weltluftfahrt. — Von Andreas Fischer v. Poturzyn, Herausgeber des Jahrbuchs für Luftverkehr, Berlin-Dessau. Ein Jahr Deutsche Luft-Hansa. Die Schweiz im internationalen Luftverkehr. Die britische Luftfahrt im Jahre 1926. Über die französische Luftfahrt. Spanien und die Luftfahrt.

II. Deutsche Luftfahrt.

Drei Grundfragen des Luftverkehrs. Fragen des Luftpostverkehrs. Die Beziehungen zwischen Luftpolitik und den deutschen Ländern. Bayern und die deutsche Luftfahrt. Großstadtprobleme und Luftfahrt. Luftfahrt und Stadt München. Die Interessenverbände der Luftfahrzeugindustrie. Der Deutsche Luftfahrtverband.

III. Sondergebiete der Luftfahrt.

Fortschritte im internationalen Luftrecht. Güterluftverkehr. Fernluftverkehr. Verkehrs-Flugzeugbau. Ziele der Luftverkehrssicherung. Presse und Luftfahrt. Luftfahrt und Hochschule. Statistischer Anhang.

(Z)

Richard Pflaum Verlag A.-G. / München

Rundfunk und Reclam

Woche vom 20. bis 27. Juni

		Text U.-B. Nr.
Hamburg, Bremen, Hannover, Kiel	20./VI. Anzengruber: <i>Kreuzelschreiber</i>	160
	25./VI. <i>Rigoletto</i>	4256
Königsberg	21./VI. <i>Rigoletto</i>	4256
München Nürnberg	24./VI. Shakespeare: <i>Hamlet</i> <small>(Ludwig: Shakespeare-Bio-graphie Nr. 5699)</small>	31
Stuttgart Freiburg	22./VI. <i>Regiments-tochter</i>	3738
	24./VI. Hirschfeld: <i>Rösickes Geist</i>	5663
	25./VI. Händel: <i>Messias</i> <small>Erläuterungen von Chop: Nr. 5206)</small>	
Wien	22./VI. <i>Rienzi</i>	5645

Die lustige Ferienlektüre!

Soeben erschien
ein neues humoristisches Buch
von
Lene Voigt

Vorleserin der
witzigen „Säckchen Glassänger“ und „Balladen-Baroden“

MALLY

Der Familienschreck

Mit vielen lustigen Bildern
von Walter Rosé



In allerliebster Kleinmalerei wird eine
ehrbare Familie aufs Korn genommen,
deren Sprößling „Mally“ sich vor den
Blicken des Lesers in launiger Schil-
derung „entwickelt“. Wer lachen will, lese
diesen Werdegang eines lustigen Mädels.
Das Buch ist hochdeutsch geschrieben.

Kartoniert 2 Mark, gebunden 3 Mark

(Z)

1 Leseexemplar kartoniert mit 50% Rabatt
Verlag A. Bergmann, Leipzig, Gutenbergstraße 5

HELIOS-KLASSIKER

Neuauflagen in mustergültiger Ausstattung von Professor E. N. Weiß

Ende Juni erscheint:

Ludwig Uhland

Ausgewählte Werke in einem Bande. Mit einer Einleitung und Anmerkungen
von Friedrich Brandes und einem Bildnis des Dichters. (440 Seiten.)
Ganzleinen Mk. 2.75, Halbleder Mk. 4.50, in ff. Ganzsaffian biegsam gebunden,
Kopfgoldschnitt, Rücken und Titel in echter Goldpressung Mk. 6.—

INHALT:
Gedichte — Dramen — Uhland als Abgeordneter.

Philipps Reclam jun. Leipzig

(Z)

Z u r R e i s e z e i t

Romane berühmter Männer und Frauen

Mit vielen historischen Abbildungen nach zeitgenössischen Bildern, Dokumenten usw.

Jeder Band in Ganzleinen 6.50 M., in Halbleder 10.— M.

*

Das deutsche Morgenrot. Ein Arndt- und Stein-Roman.
Von Oskar Anwand.

Beethovens unsterbliche Geliebte. Von Jos. Aug. Lutz.
Königin Luise. Von Sophie Hochstetter.

Elisabeth Vigée-Lebrun. Von Hermann Cl. Rosel.
Albrecht Dürer. Von Hermann Cl. Rosel. I. Jugend-
und Wanderjahre. II. Der Meister. III. Der Apostel.

Michelangelo. Von Hermann Cl. Rosel.

Johann Strauß, der Walzerkönig. Von Frik Lange.

Lukrezia Borgia. Von Alfred Schirokauer.

Der Kampf um Babylon. Eine Trilogie. I. Nitocris,
die Priesterin der Istar. Von H. D. Schumacher und
Heinz Welten. II. Nebukadnezar, der König der Rö-
mige. Von Heinz Welten. III. Belsazar. Von Heinz
Welten.

Mozart. Von Ottokar Janetschek.

Elisabeth, Kaiserin von Österreich. Von Paul Gerhard
Zeidler.

Mirabeau. Von Alfred Schirokauer.

Elisabeth von Platen. Von Paul Gerhard Zeidler.

Graf von Brühl. Von Rita Sonnenf.

Die letzte Königin von Neapel. Von C. A. Vietor.

Prinz Louis Ferdinand. Von Alfred Gemerau.

Johann von Leiden. Von Hans Freimark.

Ein sibirisch Herz. Katharina I. von Russland. Von
Hans Freimark.

Maria Theresia. Von Edento von Kraft.

Die Gräfin Rosel und der Porzellan-Erfinder
Böttger. Von Arthur Stiehler.

Die letzte Zarin. Alexandra Feodorowna. Von G. von
Brockdorff.

August der Starke. Von Alfred Schirokauer.

Napoleon III. Von Heinrich Vollrat Schumacher.

George Sand. Von D. Duncker.

Marie Antoinette. Von Hans Freimark.

Kaiserin Eugenie. Von Heinrich Vollrat Schumacher.

Marquise von Pompadour. Von Dora Duncker.

Lola Montez. Von Joseph Aug. Lutz.

Lassalle. Von Alfred Schirokauer.

Ein Liebesidyll Ludwigs XIV. Louise de La Vallière.
Von Dora Duncker

Grillparzers Liebesroman. Von Joseph Aug. Lutz.

Der Roman einer Kaiserin. Katharina II. von Ruß-
land. Von Eugen Zabel.

Lord Nelsons letzte Liebe. Von Heinrich Vollrat
Schumacher.

Liebe und Leben der Lady Hamilton. Von Hein-
rich Vollrat Schumacher.

Romane der Hochgebirgswelt von Theodor Wundt

Jeder Band in Ganzleinen 7.-- M.

Es sind Romane voller Wucht des Erzählens, Erlebens und Beschauens, wie die ganze
Umgebung, aus der sie genommen sind. Zahlreiche vorzügliche Naturaufnahmen tragen
dazu bei, uns die Berg- und Schneewelt näher zu bringen.

(Leipziger Tageblatt)

Das Diadem / Matterhorn / Ich und die Berge

[Z]

Berlin • Verlag von Rich. Bong • Leipzig

Z u r R e i s e z e i t

Romane von **Selictas Rose**

Jeder Band in Ganzleinen 6.50

Diese Romane sind lebensvoll, gesund, von einer prächtigen Art des Schilderns. Feiner warmer Humor. Die Gestalten wachsen lebensecht in bunter Fülle empor, die mannigfachen Schicksale, die eigenartigen, fein beobachteten Charaktere sind mit der sicheren Hand einer reifen Künstlerin gezeichnet

(Karlsruher Tageblatt)

*

Heideschuhmeister Uwe Karsten
Die Eiks von Eichen
Das Lyceum in Birkenholz
Bilder aus den vier Wänden
Drohnen

Die Erbschmiede

Erlenkamp Erben
Der Tisch der Rasmussens
Der graue Alltag und sein Licht
Meerkönigs Haus
Der Mutterhof

Romane und Unterhaltungsliteratur

Aubourg: Marie Claire
Gebunden 4.— M.
Boh.-Ebd: Empor
Leinen 4.— M.
Hyan: Der Brandstifter
Halbleinen 4.50 M.
Kosel: Vittorias Vollendung
Ganzleinen 6.50 M.
v. Kraft: Sonnwend des Glücks
Zwei Bände. Jeder Band Ganzleinen 6.50 M.
Stilgebauer: Bildner der Jugend
Halbleinen 6.— M.

v. Kraft: Kaufhaus Alljeder
Halbleider num. u. sign. 14.— M., Ganzleider num. u. sign. 18.— M.
Masten: Auf deutscher Wacht
Gebunden 3.— M.
Meißner: Moderne Menschen
Gebunden 4.— M.
Nathusius: Eros
In Seide gebunden 10.— M., Halbperg. num. u. sign. 12.— M.
Rubiner: Das Jugendwunder
Halbleinen 4.— M.

Der Roman der Jugend unserer Zeit

Der siegende Wald

[Z]

von Max Dreyer
Ganzleinen 6.50

[Z]

Berlin • Deutsches Verlagshaus Bong & Co. • Leipzig

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Koch, Neff & Oetlinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

Nr. 37. Juni 1927

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags zum Lager-Katalog)

Das billige deutsche Buch

Eine sorgfältige Auswahl der besten deutschen Literatur in billigen Ausgaben

ca. 4.000 Titel / Umfang 96 Seiten / Groß-Oktav-Format

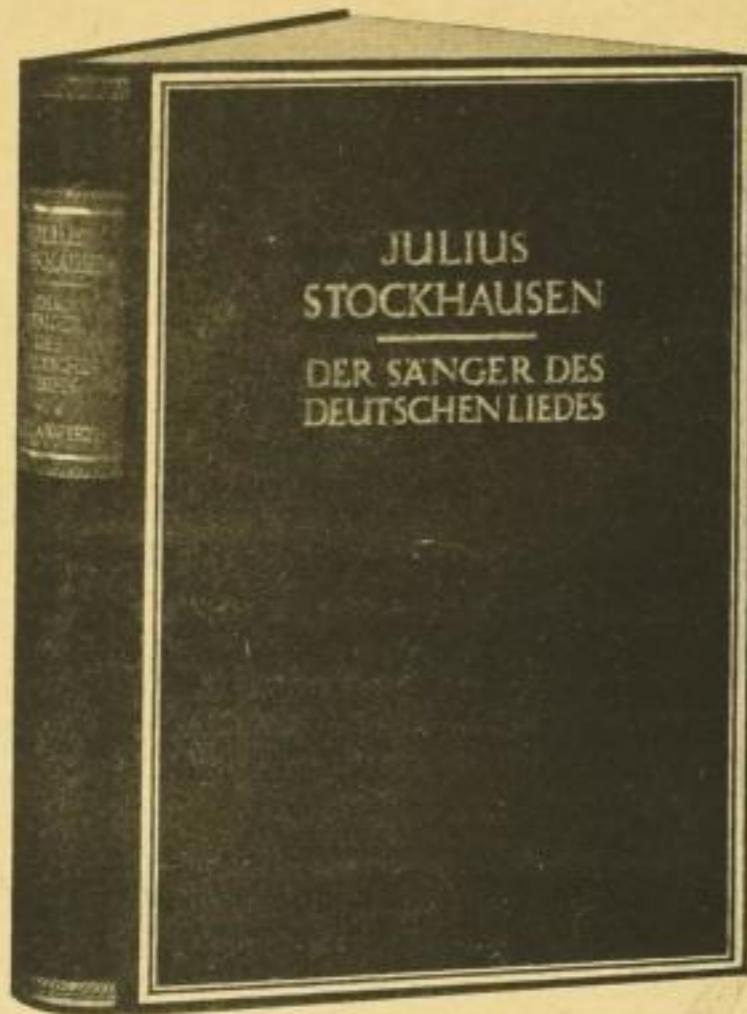
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel



Versümmen Sie nicht, den einzigen Katalog zu bestellen!

Verlag					Laden-Preis
C. Reißner, Dr.	S L	Abd el Krim, Memoiren. Mein Krieg geg. Spanien u. Frankreich etwa O			4.50
C. Weller & Co., L.	S L	Anet, Cl., Kleinstadt. Liebesgeschichten aus der Provinz etwa OL			6.—
W.deGruyter&Co.,B	S L	Aumer, Georg, Der Kraftfahrzeugverkehr. Richtlinien für Polizeibeamte u. Kraftfahrer. Mit 79 Abb. Taschenform. 27 OL			3.60
Ph. Reclam, L.	S L	Bölsche, W., Lichtglaube. Stunden eines Naturforschers. Reclambd. (U.-B. 6761/64)	OL		2.40
G. Koezle, W.	S L	Brigitte, Frau, Mein Viergespann	OL		2.50
J. Schweitzer V., M.	S L	Calker, Fritz v., Einführung in die Politik. 27	OL		6.50
Musarion-Verl., M.	S L	Chesterton, G. K., Das Paradies d. Diebe. Übertr. v. Cl. Meitner OL			6.50
L. StaackmannV.,L.	S L	Dreyer, M., Das Sympathiemittel. Eine niederdeutsche Geschichte OL			3.—
C. E. Klotz, M.	S L	Eiffe, Peter Ernst, Splissen und Knoten. Heiteres aus der kaiserl. Marine. Mit Zeichn.	OL		5.25
E. Rowohlt, B.	S L	Frank, Br., Zwölftausend. Schauspiel	OPp		4.50
J. Bensheimer, M.	S L	Gerland, Heinr., Der deutsche Strafprozeß. Eine systemat. Darstellung. 27	OL		20.—
P. Schettlers Erb., C.	S L	Götze, H., Der Jäger. Jagdlehrbuch für Anfänger	OL		4.50
C. Kabitzsch, L.	S L	Handbuch der speziellen Chirurgie des Ohres u. der oberen Luftwege. Gegr. v. L. Katz u. F. Blumenfeld. Bd. I. 2. Hälfte. Mit 729 Abb. 4. A. 27	OHLd		95.—
J. Bielefelds V., Fr.	S L	Hecker, O., Il piccolo Italiano. Manualetto di lingua parlata . OL			3.—
Piloty & L., M.	L	Herrmannsdorfer, Fritz, Technik u. Bedeutung der Rückversicherung (Rückversicherung II)	OHL		24.—
— —	L	— Wesen u. Behandlung der Rückversicherung. 2. A. 27 (Rückversicherung I)	OHL		15.—
Verl. Ullstein, B.	S L	Hichens, Rob., Vivian und ihr Mann. (Ullsteins gelbe Drei Mark-Romane)	Br		3.—
Herder & Co., Fr.	S L	Höfer, Anton, Peter Zwiesewind. Ein Dorfroman	OL		3.40
Frz. Schneider, B.	S L	Köhler, Wern., Harzreise [in Bildern]. 60 Aufnahmen in Kupferdruck	OK		3.80
— —	S L	— Das neue Paradies. Menschen u. Blumen im Sonnenlicht . OK			3.80
M. Gehlen, L.	S L	Koske, P., u. O. Seeling, Handbuch der Staatsbürgerkunde und der Lebenskunde. M. Nachtr.	OHL		21.50
M. Hesses V., B.	L	Kurth, Ernst, Grundlagen des linearen Kontrapunkts. 3. A. OHL			15.—
Hesse & B. V., L.	S L	Mandelstamm, Val., Hollywood. Roman. Übers. v. E. Werkmann OL			3.50
M. Hesses V., B.	L	Mersmann, H., Angewandte Musikästhetik. 27	OL		20.—
Bibl. Institut, L.		Meyers Reisebücher.			
	S L	Alpen: Ostalpen.			
		III. Südtirol, Bozen, Meran, Dolomiten, Ortler, Adamello, Gardasee. 13. A. 27	OL		9.—
	S L	Der Hochtourist in den Ostalpen.			
		Bd. III. Nördliche Ostalpen von der Salzach bis zum Wiener Becken. 27	OL		9.50
F. Bruckmann, M.	S L	Oldenbourg, Rud., Die Münchner Malerei im 19. Jahrh. Bd. II. 27 OHL			12.—
Universitas, B.	S L	Roberts, Ch. G. D., Die Burg im Grase. Übers. v. G. Winther, illustr. v. J. Blisch	OL		4.80
C. Barths V., W.	S L	Schalcher, Tr., Die Reklame der Straße. Mit 67 Illustr.	OL		12.—
Herder & Co., Fr.	S L	Scheeben, H. Ch., Der heilige Dominikus. M. Geleitwort v. A. Walz. Mit 3 Bildern. 27	OL		13.—
Verl. Ullstein, B.	S L	Scheu, Rob., Der Weg zum Lebenskünstler	OL		5.—
J. Hegner, H.	S L	Schnack, Friedr., Beatus u. Sabine. Roman	OL		7.—
Verl. Ullstein, B.	S L	Speyer, Wilh., Charlott etwas verrückt. (Ullsteins gelbe Drei Mark-Romane)	Br		3.—
P. Schettlers Erb., C.	S L	Steinhardt, J., Der Wüstenkater. Mit 6 Illustr.	OL		4.50
Neufeld & H., B.	S L	Stevenson, R. L., Aus der Südsee. (Bücherei „Ferne Zonen“ 4) OL			2.45
Herder & Co., Fr.	S L	Svensson, J., Abenteuer auf den Inseln. Nonnis Erlebnisse auf See-land u. Fünen. Illustr.	OL		4.60
B. Tauchnitz, L.	S L	Tauchnitz-Edition	je Br		1.80
	L	— Galsworthy, J., The silver spoon (4784).	je OL		2.50
		Mencken, H. L., In defence of women (4782).			
		Williamson, A. M., Sheikh Bill (4783).			
Wagnersche U.-B., I.	S L	Wagners Führer durch das Etschland. (Südtirol) mit Einschluß der gesamt. Dolomiten u. des Gardasees. 27	OL		8.50
— —	S L	— Führer durch Nordtirol, Vorarlberg und die angrenz. Gebiete von Oberbayern. Hrsg. v. Schwaighofer. 2. A. 25	OL		6.—
Herder & Co., Fr.	S L	Weismantel, Leo, Die Geschichte des Richters von Orb	OL		3.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger



544 Seiten, 18 Bildtafeln
in Ganzleinen 14 Mark ord.
9 M. no. Partie 7/6 (=ca. 45%!)
Ein Lesestück mit 50% Rabatt

Soeben ist erschienen

JULIUS STOCKHAUSEN

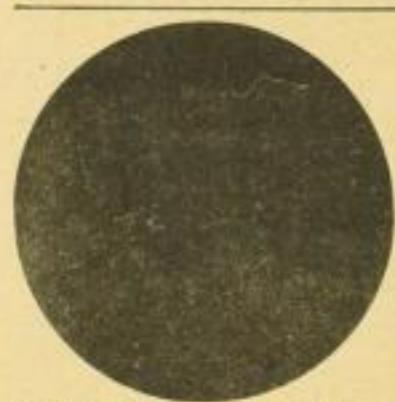
Der Sänger des deutschen Liedes

Nach Dokumenten seiner Zeit dargestellt
von Julia Wirth, geb. Stockhausen

Der kostbare, bisher unveröffentlichte Nachlaß Julius Stockhausens übernimmt die Führung in der Darstellung des Weges durch die Fülle dieses an Eindrücken und Ereignissen überreichen Lebens. Die wichtigsten Etappen sind: Die Kinderjahre im Elsaß, Studium in Paris und London, als Bühnensänger in Mannheim und Paris, Dirigententätigkeit in Hamburg, Konzertreisen durch Deutschland, England und Österreich, Dänemark usw. Wirksamkeit in Berlin als Leiter des Sternschen Gesangvereins, und die beschließenden Jahre als Lehrer seiner Kunst zu Frankfurt a. M. Überaus wertvoll ist sein Schriftwechsel mit seinen Eltern, Clara Schumann, Jobs. Brahms, Klaus Groth u. a. Das Buch dient zum Verständnis einer hervorragenden Künstlernatur der spätmantischen Zeitepoche und spricht von der Blütezeit des deutschen Liedes.

②

VERLAG ENGLERT & SCHLOSSER
FRANKFURT A. M.



DAS

W. K. V.

WESTDEUTSCHLANDS

KRAFTWAGEN- UND VERKEHRSHANDBUCH

(herausgegeben von Major a. D. Alex Döhmer unter Benutzung amtlichen Materials)

Neuer Preis M. 10.— ord.

mit 40 % Rabatt u. 7/6

ist für jeden Automobilisten, Kraftfahrer und Touristen das so langersehnte und entbehrte Universal-Auto-Werkzeug in Gestalt eines handlichen, auch äußerlich schönen, inhaltlich unübertrefflichen, erstklassig ausgestatteten Buches. Der 1. Teil enthält erschöpfende autojuristische und technische Ratschläge, wie z. B. über Auslandsreisen, Führerschein, Autokauf, Zulassung, Haftpflicht, verkehrspolizeiliche Vorschriften, Behandlung des Wagens, Behebung von Betriebsstörungen und dergleichen. Der 2. Teil bringt ausgewählte Stadt- und Landschaftsbilder, der 3. Teil genaue Tourenbeschreibung mit Angabe der Straßen- und Wegeverhältnisse, der 4. Teil illustrierte Städtebeschreibungen in alphabetischer Reihenfolge, den Nürburg-Ring usw., der 5. Teil Verzeichnis von Lieferfirmen der Autoindustrie, Hotelverzeichnis usw., der 6. Teil Karten und Pläne (**21 große Tourenkarten und 84 Nebenkarten und Stadtpläne**), wie sie in ähnlicher Darstellung bisher nicht existieren. Durch ihre plastische und klare Zeichnung sind die Karten und Pläne das, was jeder Automobilist, Kraftfahrer und Tourist dringend benötigt, tatsächliche Wegweiser. Das Buch ist mit bisher erschienenen Autohandbüchern und Karten nicht zu vergleichen, weil es etwas ganz Neues und Besonderes bringt.

U M F A N G D E S B U C H E S 475 S E I T E N

Bestellzettel anbei

Z

Auslieferung auch in Leipzig

FREDEBEUL & KOENEN, VERLAG, ESSEN (RUHR)

Nur hier angezeigt! * Wichtig für pädagogische Firmen!

Soeben erschienen:

60 Aufgaben für den Unterricht in ein- facher und doppelter Buchführung

zum Gebrauch an kaufmännisch. Berufsschulen
und anderen kaufmännischen Lehranstalten

von

Leonhard Birklein und **Karl Peter**
Studienrat Direktor der kaufmännischen
Berufsschule Nürnberg

VI und 56 Seiten. Ladenpreis M. 1.20

Das Büchlein führt sich wegen der darin gezeigten
neuartigen Methode an kaufmännischen Berufsschulen
gut ein; wir erhielten schon Bestellungen
auf 2000 Exemplare.

Einfache und doppelte Buchhaltung der Weg zum Erfolg

Leichtfaßliche, neuartige Anleitung zum Ge-
brauch an kaufmännischen Berufsschulen sowie
anderen kaufmännischen Lehranstalten und zum
Selbststudium. Mit Aufgaben und Lösungen

von

Leonhard Birklein und **Karl Peter**
Studienrat Direktor der kaufmännischen
Berufsschule Nürnberg

VIII u. 272 Seiten. Ladenpreis gebunden M. 6.80

Dieses Werk bringt vor allem die Lösungen zu den 60 Auf-
gaben (s. nebenstehendes Inserat). Beide Bücher gehören
zusammen. Auch dieses Werk wird sich wegen der darin ge-
zeigten neuartigen Methode besonders an kaufm. Berufs-
schulen einführen; darüber hinaus eignet es sich aber auch
besonders zum Selbststudium. Prospekte unverrechnet.

Doppelte Buchführung für Fortgeschrittene Lehr- und Übungsbuch für Handelsschulen und kaufm. Berufsschulen

Teilübungen

von

Ludwig Reicherl

Professor der Handelswissenschaften / Oberstudiendirektor der
Städt. Riemerschmid-Handelsschule, München

160 Seiten.

Ladenpreis gebunden M. 3.40

Beide Bücher von Reicherl eignen sich vor allem zur Einführung an Handelsschulen.

Doppelte Buchführung für Fortgeschrittene Lehr- und Übungsbuch für Handelsschulen und kaufm. Berufsschulen

Geschäftsgänge

von

Ludwig Reicherl

Professor der Handelswissenschaften / Oberstudiendirektor der
Städt. Riemerschmid-Handelsschule, München

(Mit einer Beilage über maschinelle Bankbuchführung.)

64 Seiten. Ladenpreis M. 1.30

Beide Bücher von Reicherl eignen sich vor allem zur Einführung an Handelsschulen.

Malendes Zeichnen

Zum Zeichnen, Malen und Ausschneiden für fleißige Kinder

II. Teil

herausgegeben von **Karl Markt**, gezeichnet von **J. Feist**

3. Auflage (9.—11. Tausend). Ladenpreis broschiert M. 1.90, kartonierte M. 2.30

Volksschullehrer greifen gern nach diesem Büchlein, um es in den unteren Klassen einzuführen oder ihren Kindern wenigstens zu empfehlen.

Wir liefern diese Bücher auch mit Rückgaberecht auf 3 Monate, ferner 2 Probe-
Exemplare bar bezogen, mit erhöhtem Rabatt und bitten sich dafür zu verwenden.

Günstige Bezugsvoraussetzung! Bestellzettel!

Nürnberg

②

Friedr. Korn'sche Buchhandlung

Soeben erschien in unserem Verlag:

Rationalwirtschaft und Nationalwirtschaft

Betrachtungen eines praktischen Landwirtes

von

Schlange-Schöninge

Rittergutsbesitzer, M. d. R., M. d. L.

Beachten Sie die Tages- und Fachpresse!

Broschiert RM. 5.— ord., gebunden RM 6.50 ord.

Bedingt mit 25%, bar 40%, 11/10

(Z)

VERLAG REINHOLD KÜHN A.-G., BERLIN SW 68, KOCHSTR. 5



Griebens Reiseführer

Die neue Auflage des Bandes 23

Schweiz Gr. Ausg. 1927

530 S. Text. 24 Karten. Ganzleinen 7.50 M.
ist erschienen.

Der Führer wurde in jeder Hinsicht gründlich durchgesehen und auf den neuesten Stand gebracht; so wurde u. a. die inzwischen eröffnete Furka-Oberalp-Bahn, die die Verbindung von der West- zur Ostschweiz herstellt, in die Beschreibung aufgenommen. Das Kartenmaterial ist gleichfalls korrigiert und um eine Umgebungskarte Montreux-Vevey vermehrt worden. Die große Übersichtskarte am Schluß des Bandes ist mit unserm neuen patentamt. gesch. Plansucher und der ebenfalls ges. gesch. Planfaltung versehen.

Ungeachtet dieser Verbesserung und einer beträchtlichen Verstärkung des Umfangs, konnte der Preis von 7.50 M. beibehalten werden.

Rabatt 40% u. 11/10 Expl.

Für den Besuch der Schweiz empfehlen wir ferner:

Bd. 24 Schweiz kl. Ausg. 1925 4.— ord.

(Z) sowie unsere Spezialführer (Z)

Berner Oberland 1925 2.50 M.; Engadin und Davos 1925 2.— M. (neue Aufl. Ende Juni 1927 ca. 2.— M.); Genfer See 1926 2.50 M.; Vierwaldstätter See, Luzern, St. Gotthard, Furka 1926 2.—, Zürich 1925 1.25 M.

Grieben-Verlag

Albert Goldschmidt, Berlin



Das Sommergeschäft des Sortiments

Die zeitgemäße Obst- u. Beerenweinbereitung

im Haushalt und Kleinbetriebe
von R. Oppermann, Obstbaulehrer
4. Auflage. 8°. 170 Seiten, 75 Abbildungen
Prachtvoller farbiger Umschlag
Preis M. 2.— ord., M. 1.30 bar, 11/10 und
Umtauschrech

Der Verfasser hat es verstanden, die Herstellung der verschiedenen Obst- und Beerenweine, sowie ihre Behandlung in allen Stadien klar und deutlich vor Augen zu führen. Seine Ausführungen sind so leicht verständlich, dass auch der „Lai“ imstande ist, durch genaue Befolgung derselben unter Vermeidung jeden Misserfolgs einen guten Hastrunk herzustellen.

(Z)

Rud. Bedfield & Comp., Wiesbaden

Schlossstr. 79

Volksbücher-Verlag für Obst- und Gartenbau,
Obstverwertung, Kleintierzucht und Land-
wirtschaft

Illustrierte

Geschichte der Russischen Revolution

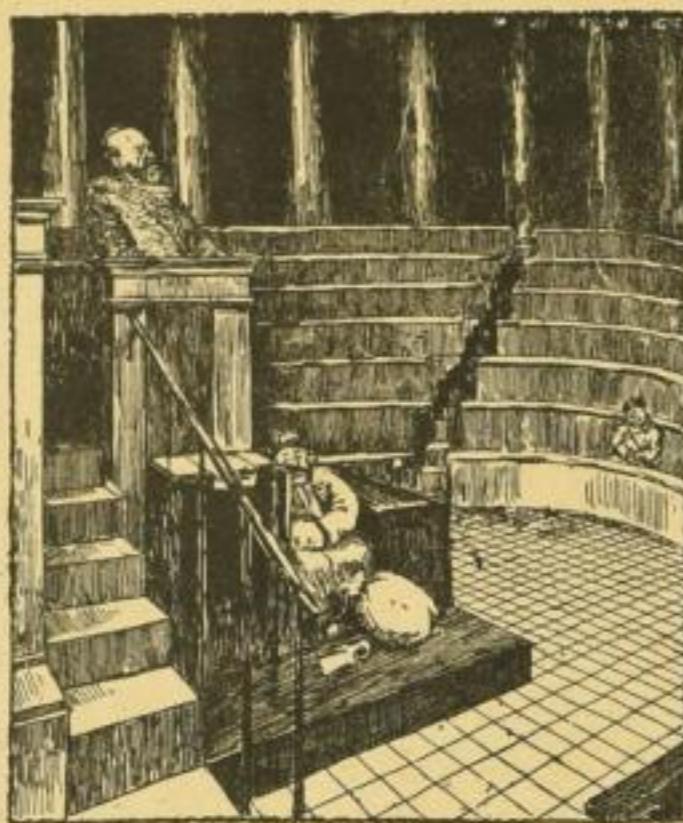
**Soeben
erschienen:
Die ersten
Lieferungen
des
gewaltigsten
Geschichtswerkes,
das zum
erstenmal in
deutscher Sprache
**die Ereignisse der
russischen Revolution
vom Ende des letzten
Jahrhunderts bis zu
den Jahren der
Interventions-Kriege
nach dem Siege der
Sowjetmacht zusammen-
fassend schildert.****

*

**Das Werk
umfaßt ca. 500 Oktavseiten**

Geschrieben unter Mitwirkung
der hervorragendsten Führer und Theoretiker der
russischen Revolution, wie:

Bucharin, Jaroslawski, Krupskaja, Lenin, Lunatscharski, Olminski, Pokrowski, Rykow, Stalin, Stepanow-Skworzow, Tomski, Trotzki u. andere mit Originalaufsätzen als kritisch-historische Einführungen in die einzelnen Abschnitte, unveröffentlichten Erinnerungen von Teilnehmern der Revolution und des Bürgerkrieges und den wichtigsten historischen Dokumenten.



Tagung der zaristischen Staatsduma 1906
(Verkleinerte Wiedergabe aus der
„Illustrierten Geschichte der Russischen Revolution“)

AUS DEM INHALT:

- I. Die Voraussetzungen der Revolution des Jahres 1917
- II. Die „Februar“-(März-)Revolution
- III. Der Weg der Revolution vom Februar bis Juli
- IV. Die Juli-Tage
- V. Vom Juli bis zum Oktober
- VI. Der Oktober. Die ersten Schritte der Sowjet-Macht
- VII. Die Sowjets und die Konstituante
- VIII. Brest-Litowsk
- IX. Der Bürgerkrieg. Der Kampf mit der Konterrevolution
- X. Die Epoche des Kriegskommunismus; der Aufstand in Kronstadt
- XI. Der Übergang zur Neuen Oekonomischen Politik. Die ersten Phasen des Sowjet-Aufbaus
- XII. Die Revolution in Rußland und die internationale Bewegung der Arbeiter und Bauern
- XIII. Die Oktober-Revolution im Urteil der Bourgeoisie und des Kleinbürgertums
- XIV. Chronik der revolutionären Ereignisse.

NEUER DEUTSCHER VERLAG
WILLI MÜNZENBERG
Berlin W 66, Wilhelmstraße 48

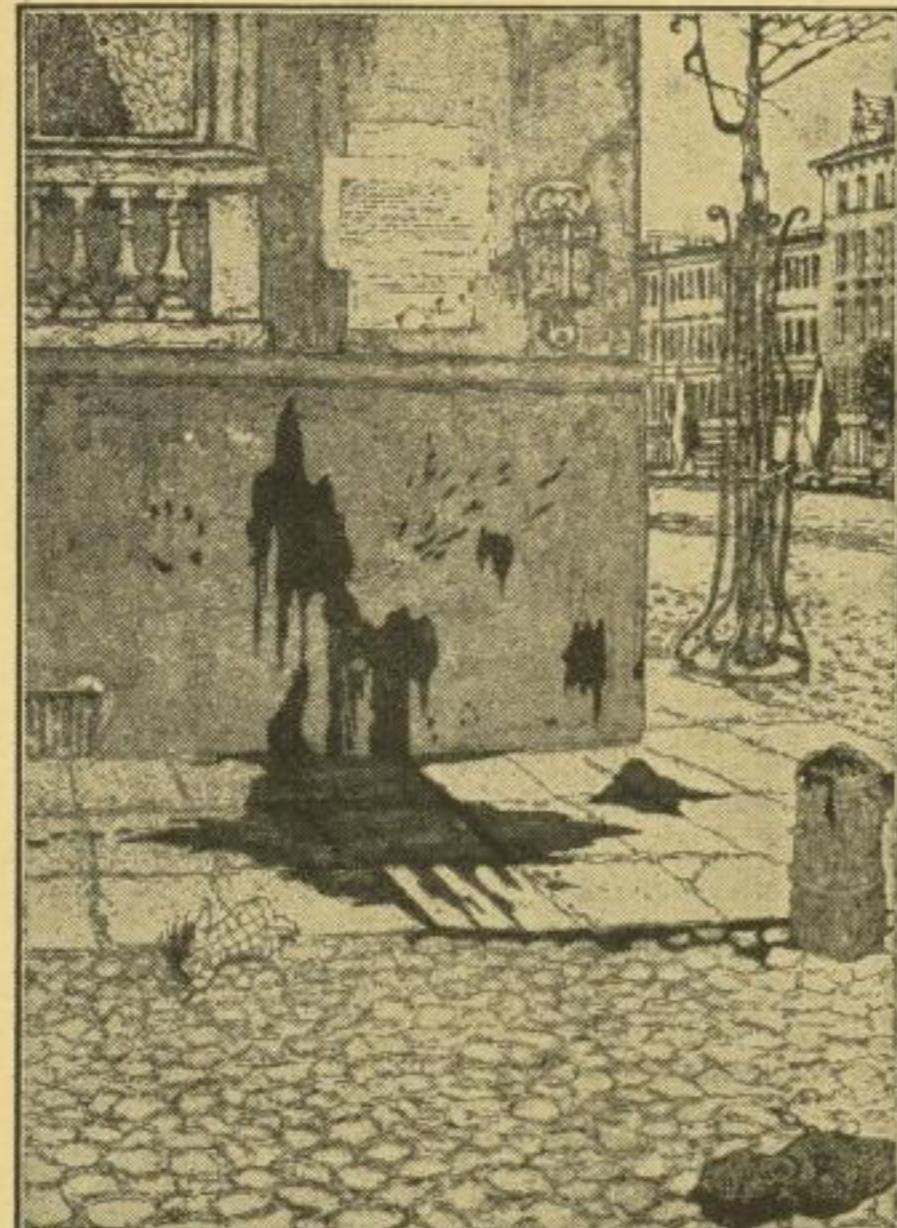
Die „Illustrierte Geschichte der russischen Revolution“ erscheint in ca. 20 Lfgn. in Quartformat. Ab Mitte Mai gelangt je eine Lieferung im Umfang von 24-32 Seiten zur Auslieferung. Der Preis pro Lieferung beträgt 40 Pf. Das Werk wird hergestellt auf bestem holzfreien Kunstdruckpapier und enthält ca. 200 Originalphotos sowie 10 Tafeln in Schwarzdruck und zahlreiches Dokumenten- und Kartenmaterial nebst dreifarbigem Schutzumschlag.

Die Gesamtausgabe in Buchform erfolgt zum Oktober 1927. Der Preis für die Gesamtausgabe in Ganzleinen gebunden beträgt ca.

Mark 12.50.

RABATT 35%

Auslieferung an den Buchhandel nur durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.



Das Manifest des Zaren
(Verkleinerte Wiedergabe aus der
„Illustrierten Geschichte der Russischen Revolution“)

Ein sehr guter Unterhaltungsroman für Anspruchsvolle

Dom der Zeit

von Friede H. Kraze

Geheftet Mf. 4.50, in Ballonleinen Mf. 6.-

Dossische Zeitung

„Gigantische Umrisse eines neuen Arbeitsideals wachsen aus den Schleibern der Zukunft. Dieser Dom birgt eine Fülle von Gestalten, wunderliche und edle Kreaturen, Heilige und Dämonen. — Es sind Gegenwartskonflikte, die sich in den Schicksalen der Menschen auswirken, aber es liegt ihnen zeitlos gültige Währung menschlicher Motive zugrunde, in denen das große und warme Herz der Dichterin die beredste Stimme ist.“

Münchener Zeitung

„Das Schicksal der Patrizierfamilie ist mit erschütternder Eindringlichkeit, mit der ganzen überzeugenden Warmherzigkeit eines echten künstlerischen Temperaments spannend geschildert.“

E. von Handel-Mazzetti

„Kraze ist eine unserer trefflichsten deutschen Stilistinnen; wunderbar geschmeidig das Instrument ihrer Sprache, jedes leiseste Lächeln und Klagen der Seele weht sie mit zauberischem Wort zu malen. Im „Dom der Zeit“, diesem reichen, ernsten, schönen Werk, ist besonders noch die Durchbildung der Charaktere zu bewundern: jeder ist erlebt, keiner konstruiert.“

Fränkischer Kurier

„Ein einziges solches Buch tröstet uns über die flutstöckiger Romane, die uns heute am schreiendsten angepriesen werden. Welch eine Gesundheit, Welch eine Kraft, welche Tiefe!“

Düsseldorfer Tageblatt

„Ein Zeitsroman, der mit künstlerisch ungemein starker Könnerschaft das Lebensschicksal einer norddeutschen Familie bannt. Echt sind die Menschen wie in Thomas Manns „Buddenbrooks“.“

Tägliche Rundschau, Berlin

„Ein Roman wie dieser: hilfreich, gütig und unbefriedigt, muß gerade heute Zustimmung und Widerhall wecken. Mit diesem stolzen und freien Buch hat die Dichterin sich das Anrecht auf allgemeinste Beachtung erworben.“

Hamburgischer Correspondent

„Der Raumzwang verbietet ein weiteres Wort über die sprachlich formende Schönheit, über die Gedanken- und Gefühlstiefe, über den sicheren Aufbau des in sich monumentalen Buches, das seine Schöpferin auf dem Gipfel ihrer Kunst und Persönlichkeitsentfaltung zeigt.“

■ Vorzugsangebot ■

Ostdeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Breslau

EDITIONS DES QUATRE CHEMINS
18, Rue Godot-de-Mauroy, PARIS IX^e

**MODERNE FRANZÖSISCHE
KUNST**

Soeben erschien:

ANDRÉ DERAIN

MÉTAMORPHOSES

Folge von zwölf Originallithographien 51×38
100 nummerierte u. signierte Ex. à . Frk. 1500.—

VAN DONGEN

FEMMES

Folge von sechs farbigen Originallithographien
53×37

20 Ex. mit schwarzer Suite à . Frk. 2000.—
100 Ex. à Frk. 1500.—

**PHILIPPE SOUPAULT
HENRI ROUSSEAU**
LE DOUANIER

Prachtband in-4° (26×21,5), 40 Tafeln
25 num. Expl. auf Holland Van Gelder, mit einer
Manuskriptseite von Ph. Soupault, à Frk. 300.—
1000 Expl. auf Velin Lafuma, à . . Frk. 150.—

**CHARENSOL
GEORGES ROUAULT**
L'HOMME ET L'OEUVRE

Prachtband in-4° (26×21,5), 40 Tafeln
100 num. Ex. auf Büttenpapier (Arches), mit einer
Originallithographie von Georges Rouault, à
Frk. 400.—
1000 Ex. auf Velin Lafuma, à . . . Frk. 175.—

Direkt oder durch K. F. Koehler, Leipzig

Nachlass für Buchhändler u. Galerien 25% u. 33%
(f. 3 Expl.)

KATALOGE AUF VERLANGEN

(Z)

**Einmachen
und Obstverwertung!**

Jetzt verkaufen Sie spielend
Trowitzsch-Hausbücher
+

Das Einmachen der Früchte
in 312 erprobten Rezepten. Von L. v. Proepper.
5. Auflage. Gebunden 2.— Mark.

Das Obst in der Küche

400 erprobte Rezepte zur Verwertung der ver-
schiedensten Obstsorten. Von L. v. Proepper.
5. Auflage. Gebunden 2.— Mark.

Das Johannis- und Stachelbeerbüchlein
oder: Wie keltert man aufs einfachste aus
Johannis- und Stachelbeeren guten Wein? Von
Karl Gugmann, Pfarrer in Gutenberg. Achte
Auflage. Mit 39 Abbildungen im Text. 1.20 Mark.

Verlangzettel anbei

VERLAG TROWITZSCH & SOHN
FRANKFURT AN DER ODER

Soeben erscheint

von

Friedrich Spielhagen
Sturmflut

Roman / 647 Seiten / In Leinen geb. M. 10.— die

43.—45. AUFLAGE

Der Neudruck dieses Meisterwerkes auf holzfreiem
Papier wurde vom Buchhandel und Publikum schon
seit langem erwartet! Die neue Ausgabe in Ganz-
leinen füllt daher eine oft beklagte Lücke aus und
wird von jedem Buchhändler zur Ergänzung des
Lagers benötigt.

(Z)

L. Staackmann Verlag
Leipzig

Dante

Die lyrischen Gedichte

Neu übertragen
und mit der Urschrift versehen von
Richard Zozmann

Dritte Auflage, vermehrt und verbessert

Diese Ausgabe, die in einer deutsch-italienischen und in einer nur deutschen Ausgabe erscheint, umfaßt in fünf Büchern das gesamte lyrische Schaffen Dantes einschließlich der zweifelhaften Schöpfungen, zu denen die religiösen Gedichte, die Eklogen und viele Kanzonen, Balladen und Sonette gehören.

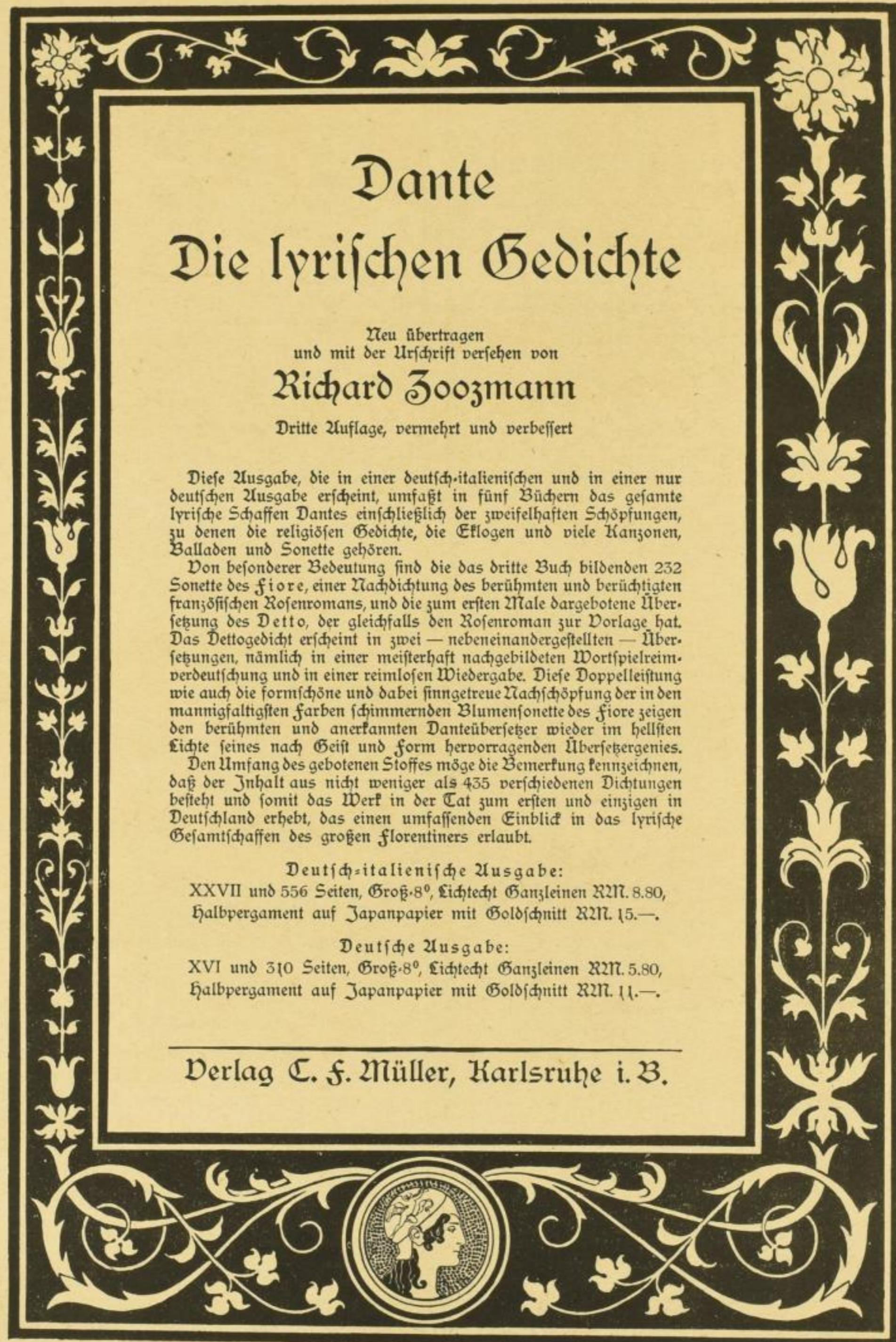
Von besonderer Bedeutung sind die das dritte Buch bildenden 232 Sonette des *Fiore*, einer Nachdichtung des berühmten und berüchtigten französischen Rosenromans, und die zum ersten Male dargebotene Übersetzung des *Detto*, der gleichfalls den Rosenroman zur Vorlage hat. Das Detto gedicht erscheint in zwei — nebeneinander gestellten — Übersetzungen, nämlich in einer meisterhaft nachgebildeten Wortspielreimverdeutschung und in einer reimlosen Wiedergabe. Diese Doppelleistung wie auch die formischöne und dabei sinngetreue Nachschöpfung der in den mannigfältigsten Farben schimmernden Blumensonette des *Fiore* zeigen den berühmten und anerkannten Danteübersetzer wieder im hellsten Lichte seines nach Geist und Form hervorragenden Übersetzergenies.

Den Umfang des gebotenen Stoffes möge die Bemerkung kennzeichnen, daß der Inhalt aus nicht weniger als 435 verschiedenen Dichtungen besteht und somit das Werk in der Tat zum ersten und einzigen in Deutschland erhebt, das einen umfassenden Einblick in das lyrische Gesamtschaffen des großen Florentiners erlaubt.

Deutsch-italienische Ausgabe:
XXVII und 556 Seiten, Groß-8°, Lichteht Ganzleinen RM. 8.80,
Halbpergament auf Japanpapier mit Goldschnitt RM. 15.—.

Deutsche Ausgabe:
XVI und 310 Seiten, Groß-8°, Lichteht Ganzleinen RM. 5.80,
Halbpergament auf Japanpapier mit Goldschnitt RM. 11.—.

Verlag C. F. Müller, Karlsruhe i. B.





Lerne Autofahren in 10 Stunden!

Das Auto-Ein-Mal-Eins
ein unterhaltender und
belehrender Fernkursus

Herausgeber: E. Schumann, Ingenieur
Sachverständiger für die Automobil- u. Flugzeugindustrie

Die persönliche Note erfahrener Mitarbeiter aus Technik, Industrie und Wirtschaft findet ihren Ausdruck durch die Form eines unterhaltenden, bildreichen Vortrages. Jeder Ballast, jede Fachimpelei ist grundsätzlich vermieden. Ein modernes Kraftfahrzeug ist ein Werkzeug, mit dessen Hilfe man Geld verdient oder Erholung sucht. Alles, was man zur Wartung und Bedienung, Verlängerung der Lebensdauer, Verringerung der Unterhaltungskosten und zur Beseitigung von Betriebsstörungen an Wissen benötigt, bringt DAS AUTO 1x1. Vorgänge im Innern des Motors, die selbst an Schnittmodellen nur unklar gezeigt werden können, sind leicht begrifflich gemacht durch Indienststellung des lebenden Bildes. Der Wert des Filmes als Lehrmittel ist ja längst allgemein bekannt. Was der Film im Zeitraum weniger Minuten bringt, bieten die Text-Illustrationen ohne Zeitzwang für den Lernenden. Schwierige Abschnitte können somit beliebig oft repetiert werden. DAS AUTO 1x1 erscheint in 10 Lieferungen, die in sich völlig abgeschlossen sind. Dank der Mitarbeit erster Spezialisten auf einzelnen Sondergebieten ist das Ganze gleichzeitig ein wertvolles Nachschlagewerk, welches über alle autotechnischen Fragen zuverlässige Auskunft gibt.

Die erste Lieferung, betitelt „Das Ein-Mal-Eins des Autos“, ist bereits erschienen. Die weiteren Lieferungen folgen in Abständen von etwa 14 Tagen.

Sonderangebot gültig bis zum 30. Juni 1927

Preis brosch. Mk. 1,50
wir liefern mit 33% u. 11/10

2 Probestücke mit 40%

Prospekte bis zu 50 Stück gratis

R. Boll Buchdruckerei und
Verlagsbuchhandlung
Berlin NW 6 • Schiffbauerdamm 19
Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

(Z)



Als Fortsetzung der Beyer-Serie
„Beyers Kochkunst im Bild und Film“,
„Der gedeckte Tisch“,
„Anrichten und Servieren“:

„Mit 3 Eiern“

Beyer-Band 138

Preis 90 Pfg.

(Z)

Morgen mehr!

VERLAG OTTO BEYER, LEIPZIG

Soeben erscheint

von

Adam Müller-Guttenbrunn
Der
große Schwabenzug

Roman / 375 S. / Brosch. M. 4.-, in Leinen geb. M. 6.- das

28.-30. TAUSEND

„Ein hoher sittlicher Ernst, eine starke und frohe Lebensbejahung ist in diesem Buche Müller-Guttenbrunns, denn ein großes Stück jenes gewaltigen Ringens mit feindlichen Gewalten, das seit vielen Generationen das Los der Deutschen in Österreich ist, zeichnet sich in diesem Werke ab wie in einem klaren Spiegel.“

„Leipziger Neueste Nachrichten“.

(Z)

L. Staackmann Verlag
Leipzig

Winke für den deutschen Außenhandel mit der Schweiz

Ein Handbuch und
Ratgeber für Industrielle und
Kaufleute

Bearbeitet unter Benutzung amtlicher Quellen

von

A. Lutzeyer

Broschiert M. 8.—

.....

Presse-Urteile:

Kölnische Zeitung: Es enthält eine Menge gründlicher und übersichtlicher Mitteilungen über alles, was der deutsche Kaufmann und Industrielle wissen muss, um Geschäftsbeziehungen anzuknüpfen oder zu erweitern. Das sehr reichhaltige Werk enthält alle wesentlichen Angaben über staatliche und private Einrichtungen, Rechtswesen, Industrie, Handel usw. nebst einer grossen Anzahl kaufmännisch wichtiger Adressen.

Hamburger Fremdenblatt: Der Verfasser, ein lange Jahre in der Schweiz tätig gewesener deutscher Konsulsbeamter, hat mit grosser Sorgfalt und Ge-wissenhaftigkeit ein Werk geschaffen, von dem man nur wünschen kann, dass es das Vorbild für eine lange Reihe ähnlicher Ratgeber werde, die den deutschen Aussenhandel mit anderen Staaten betreffen.

Wochenschrift für Papier: Für jeden, der mit der Schweiz in Geschäftsverbindung steht oder mit ihr zu treten gedenkt, ist dieses Buch eine Fundgrube allerlei nützlichen und notwendigen Wissens.

Handel und Industrie: Durch die gedrängte Anordnung des Stoffes ist dem Lutzeyerschen Exportkommentar vom Standpunkt des praktischen Dienstes der Vorzug zu geben vor den mehrbändigen Ausgaben, die eine rasche Orientierung erschweren. Es ist ein unverkennbares Verdienst des Verlags, durch diese streng sachliche Exportschrift (kein Inseratenwerk!) den beiderseitigen Wirtschaftsbedürfnissen der Länder eine Brücke geschaffen zu haben.

.....

Prospekte kostenlos bei K. F. Koehler, Leipzig.
Legen Sie diese oder Exemplare, die ich Ihnen in Kommission gebe, allen Interessenten vor: Industriellen, Kaufleuten, wirtschaftlichen und kaufmännischen Vereinen und Behörden.

[Z]

Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig
(K. F. Koehler)

IN VORBEREITUNG:

BORIS SAWINKOW MEMOIREN

(„Das schwarze Ross“, „Nachlassnovellen“, „Erinnerungen“)

Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen

Umfang, endgültiger Titel, Preis und Erscheinungs-
termin werden später bekanntgegeben.



MALIK - VERLAG
BERLIN W 50

Belohnung für den rührigen Sortimenten!

Von jetzt ab geben wir zum Dank für bis-
herige und künftige Verwendung

Partie 6/5=50%

beim



Zwiebelfisch

Soeben erschien Heft 3/4. Preis M. 2.40 ord.

[Z]
Hans von Weber Verlag
München 13

Die

M A R M A -

Bücher in Halbleinen mit mehrfarb. Umschlägen

sind eine Sammlung der beliebtesten und berühmtesten Romane der Weltliteratur, die sich durch gediegene Ausstattung und aussergewöhnliche Wohlfeilheit auszeichnen. Einzelne Werke sind zeitgemäß bearbeitet und sinngemäß gekürzt.

no.

0.85

M.
ab
25 Ex.,
unter
25 Ex.
0.90 M.

no.

0.85

M.
ab
25 Ex.,
unter
25 Ex.
0.90 M.

Bisher sind erschienen:

- | | |
|--|---|
| 101. Boccaccio, Decamerone | 121. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde |
| 102. Brachvogel, Friedemann Bach | 122. Marlitt, Das Geheimnis der alten Mamsell |
| 103. Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji | 123. Marlitt, Goldelse |
| 104. Casanova, Abenteuer | 124. Sardou, Madame Sans-Gêne |
| 108. Dostojewskij, Erniedrigte und Beleidigte | 125. Storm, Immensee |
| 110. Flaubert, Salambo | 126. Tolstoi, Kreutzersonate |
| 111. François, Die letzte Reckenburgerin | 127. Twain, Mark, Tom Sawyer |
| 112. Gorki, M., Meistererzählungen | 128. Twain, Mark, Huckleberry Finn |
| 114. Hoffmann, E. T. A., Elixiere des Teufels | 129. Werner, Elisabeth, Adlerflug |
| 115. Hugo, Victor, Der Glöckner von Notre-Dame | 130. Werner, Elisabeth, Ein Gottesurteil |
| 116. Immermann, Der Oberhof | 131. Wallace, Ben Hur |
| | 132. Stendhal, Über die Liebe |

Sie sind die sicherste

BRÜCKE

über den

stillen Sommer

Z

Z

Martin Maschler Verlag / Berlin NO 43

**DIE NEUE SACHLICHKEIT DES INNENRAUMS
IN KÜNSTLERISCHER DARSTELLUNG**

**»FARBIGE WOHN RÄUME
DER NEUZEIT«**

Preisgekrönte Entwürfe und ausgeführte Arbeiten

140 farbige und schwarze Abbildungen

Herausgegeben von Dr. Alexander Koch

Text von Wilhelm Michel

Groß-Quart-Band (Format 25:33 cm). In Ganzleinen gebunden
RM. 72.—

UNENTBEHRLICH FÜR DEN MODERN SCHAFFENDEN RAUMKÜNSTLER

[Z]

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH G.m.b.H. DARMSTADT

Nächste Woche gelangen zur Ausgabe:

**Gesamtunterricht im
ersten Schuljahr**

von

Markert-Schander

Ladenpreis etwa M. 4.20

26 inhaltsreiche Sachbilder mit Erzählungen, Märchen, Gedichten und Liedern. Ein ausführlicher Stufengang im Lesen, Schreiben und Rechnen vervollständigt das Bild des Gesamtunterrichts. — Gesamtunterricht ist das moderne Thema für Volksschullehrer. Jeder Lehrer ist deshalb interessent. Auf Voranzeigen in Fachblättern liegen schon viele Bestellungen ein. Prospekte unberechnet, ebenso Umschläge fürs Schaufenster.

Wir liefern diese Bücher auch mit Rückgaberecht auf 3 Monate, ferner 2 Probeexemplare bar bezogen, mit erhöhtem Rabatt und bitten sich dafür zu verwenden.

Günstige Bezugshinweise! Bestellzettel!

Nürnberg

[Z]

**Der naturgemäße Weg
der Sprachbildung**

von

Karl Markert

2. erweiterte Auflage

Ladenpreis etwa M. 4.—

Dieser bekannte Methodiker lässt sein Buch über „Sprachbildung“ gerade zur rechten Zeit in erweiterter Auflage erscheinen. Derartige Bücher werden jetzt von Volksschullehrern gern gekauft, zumal von jüngeren Lehrern, die ihren Prüfungsarbeiten dieses Buch mit Vorliebe zugrunde legen.

Umschläge fürs Schaufenster unberechnet.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung

EIN NEUER GALSWORTHY

„Dieses während der Kriegszeit zu hastig geschriebene Werk ist von Grund auf umgearbeitet worden.“
(John Galsworthy)

VOM
24. JUNI AB
KÖNNEN SIE
VERKAUFEN:

**LADENPREIS
GANZLEDER**

480
MARK

in der bekannten luxuriösen
Ausstattung der **Knaur'schen**
Ganzleder-Bände.



JENSEITS

Aus dem Englischen übertragen von Hermynia Zur Mühlen.

Der große, repräsentative Erzähler Englands behandelt in diesem Roman das Schicksal einer Frau, deren Leben die Liebe ist. Mit tiefstem Sinn für echte Menschlichkeit und meisterhafter Kenntnis des menschlichen Herzens hat hier der Dichter eine der schönsten und seltensten Frauengestalten geschaffen, die wir in der Literatur unserer Tage kennen. Nie ist die große Liebende ergreifender gesehen worden; durch sie wird „Jenseits“ zum unvergesslichen Erlebnis.

**LADENPREIS
GANZLEINEN**

285
Mk

**LADENPREIS
HALBLEDER**

375
MARK

in der mustergültigen Ausstattung
der Bände aus **Knaurs**
Halbleder-Luxusbücherei.

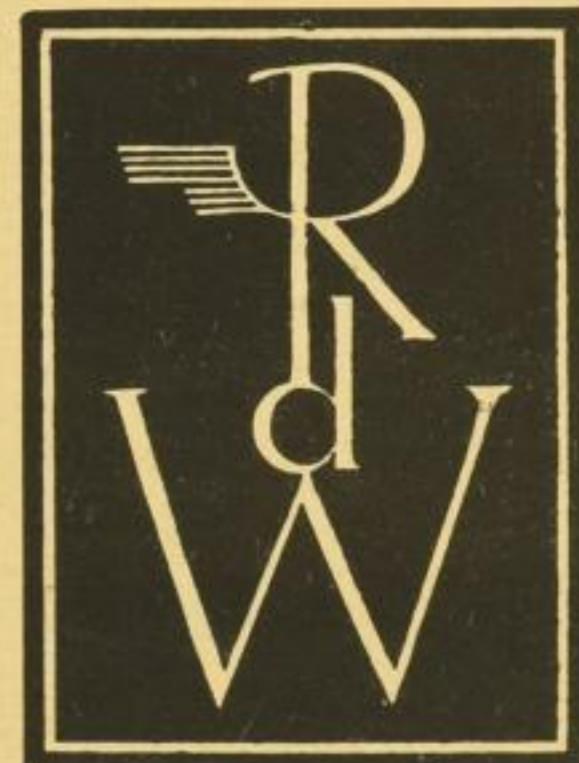
Bestes holzfreies federleichtes Papier
Neuartiger wirkungsvoller Bildumschlag
UMFANG 320 SEITEN

NEUE dreiteilige Publikums-Prospektkarten mit Verzeichnis
von 15 Bänden der **ROMANE DER WELT** kostenlos.

**DAS BUCH ERSCHEINT ALS 13. BAND DER
ROMANE DER WELT**

HERAUSgeber: THOMAS MANN UND H. G. SCHEFFAUER

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50



EINLADUNG ZUR SUBSKRIPTION

GESCHMIEDETES EISEN

ARBEITEN
VON

JAROSLAV VONKA
PROFESSOR
AN DER HANDWERKER- U.
KUNSTGEWERBESCHULE
ZU BRESLAU

50 Tafeln in Grossquart mit 64 Abbildungen **20 RM.**
in Ganzleinen gebunden zum **Vorzugspreis** von **20** —

Das Werk wird nur in einer Auflage von 500 Stück hergestellt. Der Vorzugspreis erlischt am 1. Aug. 1927, der endgültige Preis wird ein wesentlich höherer sein.

JAROSLAV VONKA

der bekannte Meister der Schmiede-Werkstatt an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule zu Breslau, ist durch seine Werke (nach dem Ausdruck eines Kunstkenners „in Eisen geschmiedete Gedichte“) längst über die Provinz Schlesien hinaus in seiner ursprünglichen und träumerischen Eigenart geschätzt. Zum ersten Mal erscheint hier eine grössere Auslese aus seinem phantasibewegten volkstümlichen Schaffen, ein Abriss in Bildern der Lebensarbeit eines echten

Meisters der Schmiedekunst

Jedes Bild auf halbmatt Kunstdruckpapier,
auf echt englisch federleicht Bütten aufgelegt.

OSTDEUTSCHE VERLAGSANSTALT BRESLAU

Demnächst erscheint:

LOPE DE VEGA

von Dr. Max Viktor Depta

350 S. Geh. M. 8.50, Ganzln. M. 10.—

Dr. Max Viktor Depta, der durch sein Calderon-Buch weiteren Kreisen als vorzüglicher Kenner der spanischen Literatur bekannt geworden ist, läßt nun nach jahrelanger Arbeit ein umfassendes Werk über Lope de Vega folgen. Es wird in ihm das abenteuerliche Leben Lopes erzählt, und zugleich wird das künstlerische Gesamtwerk dieses einzigartigen Genies dargestellt, des Schöpfers des spanischen Nationaltheaters, des fruchtbarsten Dramatikers der Weltliteratur, des »Wunders der Natur«, wie Cervantes ihn genannt hat. Depta erschließt uns in schöner Ordnung, Gründlichkeit und Uebersichtlichkeit die schier verwirrende Fülle des hinterlassenen dramatischen Schaffens, das Flötenspiel seiner Schäferstücke, die prachtvoll inszenierten Komödien, die am Hofe der spanischen Majestäten dargestellt wurden, die heldischen Schauspiele aus Spaniens Geschichte, die erschütternden Tragödien, das schalkhafte Legendenspiel, die frommen Heiligenkomödien und das feierlich ernste Auto. Dies alles hebt sich ab von dem bewegten Hintergrund des Barocks zur Zeit der Habsburger-Monarchie mit seinen grellen Gegensätzen von hemmungslosem Genuß und strenger Askese, starrem Ehrbegriff und mystischem Wunderglauben. Wir haben hier einen unentbehrlichen Leitfaden und doch mehr als einen solchen. Die zahlreichen Fäden, die von Lopes Theater zu dem der Franzosen, Italiener und Deutschen führen, sind hier in einer Klarheit und Vollständigkeit entwickelt, die auch den Fachmann überraschen muß. Dieser wird auch die sorgfältige Quellenforschung und das außerordentlich reiche Literaturverzeichnis zu schätzen wissen, das ihm weitere Wege zum Studium des schwer zugänglichen Stoffes weist. So ist das Buch nicht nur für den Literaturhistoriker wertvoll (zumal die wenigen Werke, die bisher in Deutschland über Lope de Vega erschienen, durchweg vergriffen und schwer erreichbar sind), sondern es gehört zu jenen literarischen Darstellungen, die durch den Stoff, dank ihrer lebensvollen Sprache und ihren weiten Perspektiven einen großen Leserkreis immer weiter anziehen und fesseln.

(Z)

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau

Ende Juni erscheint

EUGEN ROSENSTOCK
und
JOSEF WITTIG

DAS ALTER DER KIRCHE

*Gesamtumfang ca. 1300 Seiten gr. 8°
Satz und Druck von Jakob Hegner in Hellerau*

Um bei der heutigen Wirtschaftslage die Anschaffung des großangelegten Werkes weiten Kreisen zu erleichtern, haben wir uns zum Erscheinen in Lieferungen entschlossen. Der Bezug der 1. Lieferung verpflichtet jedoch zur Abnahme des ganzen Werkes. Der stark herabgesetzte Subskriptionspreis erlischt nach Erscheinen von 4 Lieferungen. Es erscheinen 5 Lieferungen.

Subskriptionspreis jeder Lieferung
broschiert Rm. 5.35

(Z)

Auslieferung Carl Fr. Fleischer, Leipzig

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER
BERLIN-DAHLEM

Für das katholische Sortiment
— Neuheit —

Manresa-Lieder

Ein- u. zweistimmige Gesänge
für die Tage der Exerzitien

66 Seiten, kartoniert, S 1.60, Rm. 1.—

Vor allem zum Gebrauch bei Exerzitien bestimmt, bietet dieses Gesangsbüchlein auch reiche Auswahl von geistlichen Gesängen für die verschiedensten kirchlichen Veranstaltungen. Das kleine, praktische Format, die gut getroffene Wahl der Lieder und nicht zuletzt der niedere Preis sichern dem Büchlein eine große Verbreitungsmöglichkeit.

*

Aus dem Inhalt: Jesus-, Marien- und Eucharistische Lieder und einige liturgische Gesänge.
Alle mit Beigabe der Melodie

Prospekte stehen zur Verfügung

33½% und 11/10

Käufer:

Exerzitienhäuser, kathol. Vereine und Institute

*

Erscheinungstermin Ende Juni

(Z)

Marianischer Verlag · Innsbruck
Auslief. f. Deutschland: München, Schellingstr. 41

**Das gediegene Geschenk
für die schöne Bibliothek:
Dmitry S. Mereschkowski
Gesammelte Werke**

In das Deutsche übertragen von C. v. Gütschow

Die berühmte Trilogie historischer Romane:

„Christ und Antichrist“

1. Band: Julian Apostata (Tod der Götter)
2. Band: Leonardo da Vinci (Auferstehung der Götter)
3. Band: Peter der Große und Alexei (Der Antichrist)

Jeder Band der Trilogie ist in sich abgeschlossen!

Preis pro Band in Seiden-Kanevas RM. 9.— ord.
in Halbleder RM. 11.— ord.
Mit 40 % Rabatt!

Tolstoi und Dostojewski

Leben / Schaffen / Religion

In Seiden-Kanevas RM. 7.— ord. / In Halbleder
RM. 9.— ord. / 40 % Rabatt!

Michelangelo

und andere Renaissancenovellen

In Seiden-Kanevas RM. 6.— ord. / In Halbleder
RM. 8.— ord. / 40 % Rabatt!

Bd. 1—5 in Seiden-Kanevas RM. 40.— ord.

Bd. 1—5 in Halbleder . . . RM. 50.— ord.

Mit 40 % Rabatt!

Ausgestattet nach Entwürfen von Steiner-Prag, versehen mit Illustrationen nach Originalgemälden und Zeichnungen von Moritz Pathé, dürfte diese Ausgabe der gesammelten Werke des neben Gorki bedeutendsten lebenden russischen Dichters das Entzücken jeden Bücherliebhabers sein.

Als Band 15 unserer illustrierten Sammlung
„Terra-Bücher“ erschienen:

Dmitry S. Mereschkowski

Die Liebe ist stärker als der Tod

Mit Illustrationen von Luigi Malipiero

In Ganzleinen gebunden RM. —.90 ord.

Bestellzettel anbei!

Karl Voegels Verlag G.m.b.H./Berlin O 27

Neuzeitlicher Hausrat!

Das moderne Möbelwerk der

Heimkultur

vielseitig, reichhaltig, billig, zeitgemäß.

Eine Sammlung zweitmäigiger Entwürfe für die Einrichtung des modernen Wohnbaues in 110 Tafeln Wohn- und Schlafzimmer nebst Küche, sowie vielen Kleinmöbeln, Wohndielen usw. 320 teils farbige Abbildungen und Werkzeichnungen meist Maßstab 1:10.

Preis in einfachem Karton RM 30.—, in eleg. Leinenmappe RM 36.—

Ein wirklicher Prachtband, incl. Autorhonorar, hervorgegangen aus Wettbewerben.

Jedes Einzelblatt nur 30 Pfennige!

Sonder - Z Angebot!

50% Höchstrabatt bis 1. Juli 1927. 50%

Nur bar.

Kommissionär R. F. Kochler, Leipzig

Heimkultur-Verlag

G. m. b. H.

Wiesbaden - Biebrich

Aufhebung des Ladenpreises.

Vorteilhaftes Angebot

Die Volks- und Jugendbücherei „Zur Krähe“ in Basel hat von der Firma Orell Fühl in Zürich die Restauflage der fesselnden Erzählung:

Dotchem der Jungbursch

von

Niclaus Volt

übernommen und kann sie broschiert für M. 1.— netto, gebunden für M. 2.— netto abgeben.

Posten von 10 Stück an mit 20% Sonder-Rabatt.

Wir bitten bei uns zu bestellen.

Z

Leipzig Bernhard Hermann & G. E. Schulze

Angebotene Bücher.

W. J. van Hengel in Rotterdam: Marie-Madeleine, div. Werke.

1 Allgem. Bücherlex. 1700—1865.

1 Ernst Challiers grosser Lieder-katalog einstimm. Lieder. 1885.

1 Corpus juris civilis. Berlin MDCCXCIX.

Gefl. Gebote an die Geschäftsst. d. B.-V. u. # 1577.

Oberbayr. Archiv

Bd. 1—58 m. Abb. u. Taf. 1839—1913

33 Bde. brosch., 23 geb. (Bd. 6 u. 7 fehlen)

bar 84.— Rm.

Ignaz Schweitzer
in München.

E. Obertüschen Böh., Münster, W.: Staub, H.G.B. 4 Bde. 11. Aufl. Geb. (Preisgebot.)

Rob. Forberg in Leipzig:

1 Altenburg, Ernst Johann, Trompeten- u. Paukerkunst.

Görres-Buchhdlg. in Bamberg:

Prantl, Geschichte der Logik im Abendlande. 4 Bde. Geb. Erstausgabe. M. 200.—.

Paul Reschke in Königsberg, Pr.:

Für die Liebhaberbühne etc.: L. Angely. 1836, — Bühnenst. f. d. dtche. Theater. 1855/58, — Blochs Dilettanten-Bühne, — Feldmann, Lustspiele. 1855/57, — Genée, Lustspiele. 1853, — Görner, Lustspiele. 1886, — Kühlings Album f. Liebhaberbühnen, — Original-Beiträge z. Dtschn. Schaubühne. 1836/44, — Dramat. Desserts für 1836/37, — G. v. Putlitz, Lustspiele. 1851/1869, — Theater des Auslandes. 1849, — Wiener Theater-Repertoire. 1853. Zus. 89 Bde., enth. 453 Stücke. Geb. Bibliotheksände.

Goethebuehh. in Bremerhaven:

Fuchs, Ed., die Frau in d. Karikatur. 1906. In Wildleder gebund. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Mimir-Buchh. in Stuttgart: Schelling, System d. transzen-talen Idealismus. Urausgabe.

Hamburger Bücherstube Felix Jud

& Co. in Hamburg:

Humboldt, Briefwechsel. Bd. II.

Pazaurek, Glasstein u. Perlenarb.

Spemanns goldene Bücher (alle).

Angebote direkt.

Oskar Müller in Köln:

*Eisenhütte, hrsg. v. Stillach und Stengel.

*Georges, kl. lat.-dtschs. Wtb.

*Heilbron, Lehrb. d. Handels-rechts. Bd. I. Letzte A.

*Holtz-Kreutz, Wasserges. Hand-ausg.

*Junker, franz. Literatur.

*Kambly-Thaer, Planimetrie.

*Monasch, d. elektr. Lichtbogen b. Gleich- u. Wechselstrom.

*Norden, antike Kunstprosa. Bd. I.

*Prion, Preisbildung a. d. Wert-papierb.

*Sachs-V. I/II.

*Schweer, graph. Rohrbestimmungs-Mittel f. Warmwasserheizgn.

*Schwegler, Gesch. d. Philos. Recl.

*Voretzsch, Einf. in d. Studium d. altfrz. Spr.

Paul Alieke in Dresden-A. 1: Bismarck, Reden, hrsg. von Kohl. XIII., XIV.

Goethe-Jahrbuch. I—VI.

Dickens (Boz), Werke. Bd. 4. 14. Stuttgart 1841—42.

Shakespeare-Jahrbuch. 15—31.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg:

*Portugal u. Kolonien. Lit., spez. alt. Datums in deutsch., franz., portug. u. spanischer Sprache.

*Brehms Tierleben. Kplt. Beide Ausgaben.

Raseher & Cie. in Zürich 1:

1 Buschan, Sitten der Völker. Kpl. Antiquar.

1 Landsberger, bei feinen Leuten.

Buchh. A. Rudolf in Zürich: Heer, J. C., Vorarlberg u. Lichtensteig.

Brockhaus, Handb. des Wissens. Ausg. 1923. Bd. 3 u. 4. Halblein. Klages, L., Probl. d. Graphologie. Runge, die Schweiz in Originalsichten mit hist.-top. Text. (1861—1866.)

Richard Quitzow in Lübeck:

1 Maupassant, Nichten d. Frau Oberst. Erl. Ausg. Geb.

J. H. W. Dietz Nf., Berlin SW. 68:

*Die Literatur. 28. Jahrg. (1925) Heft 4 u. 9 apart.

A Bergsträsser in Darmstadt:

*1 Balsiger, Plenterwald.

*1 Fürst, Plenterwald. Berl. 1885.

*1 Tichy, Plenterbetrieb. 1891.

Albert Müller in Zürich:

Keller, Gottfried, nachgelassene Schriften.

Strümpell, Lehrbuch d. spez. Pathologie u. Therapie d. inner. Krankheiten. 25. Aufl. Schulten, Tartessos.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:

*Thieme-Becker, Künstler-Lexik.

*Smith, Catalogue.

*Hofstede, beschreib. Verzeichnis.

*Naglers Künstler-Lexikon.

*Klassiker der Kunst. Alle Bände.

- Heinrich Trittler**, Frankfurt, M.: Sepp Frank, Faust. Ausg. B mit Platte.
Doves Press. Alles.
Kollwitz, Alles.
Ansichten: Frankfurt a/M., — Hanau, — Mannheim. Nur erste Qualität.
Kelmscott, Chaucer.
Slevogt, Hector, — Achill.
Moderne bibliophile Seltenheiten.
 W. Junk in Berlin W. 15:
 Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.
 Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.
- Bücherstube am Museum** in Wiesbaden:
Lothar, Macht über alle Menschen. Bd. 1.
Ossendowski, Tiere, Menschen u. Götter.
Perutz, Meister d. jüngst. Tages.
Pirandello, 6 Pers.
Zweig, erst. Erleben.
Billigst. Ev. brosch. F. Leihbibl.
Stegemann, Kampf um den Rhein.
- The International News Company** in Leipzig:
Meissner, Dr. H. Q., vom Leben u. Sterben d. Königin Luise.
Elisabeth, das tolle Jahr 1848.
- Hermann Sack** in Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 112:
 *Ehrenzweig, Kommentar z. Ges. üb. d. Versicherungsvertrag.
 *Landauer, österr. Aktienrechth.
 *Schrutka, die neue österr. Z.P.O.
 *Haberer u. Zechner, österr. Bergrecht.
 *Zeiller, Kommentar zum B.G.B.
 *Neumann, Exekutionsordnung.
 *Entscheidgn. d. Bayer. Oberland-Gerichte. Vollst. Reihe.
 *Meili, Kodifikation des internat. Zivil- u. Handelsrechts. 1891.
 *Neumanns Vorschläge und Materialien z. Kodifikation d. internat. Privatrechts. 1895.
 *Neumann, internat. Privatr. 1896.
- Schmoll & v. Seefeld Nachl.** in Hannover, Bahnhofstr. 14:
Cooper, Werke.
 Literatur über Komplex-Homöop. von den Steinen, unter den Naturvölkern Central-Brasiliens. 2. Schingu-Expedition 1894.
 — durch Central-Brasilien. 1886.
 Thure Brandt-Massage.
 Weinberg-Seguin, la gangrène gazeuse.
- L. H. Meyer in Bad Oldesloe:
 Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtsverwaltung 1924. 1925.
 Oldekop, Topogr. v. Schl.-Holst.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Wothe, Kinder d. Rheins.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co.**, Abtlg. Sort. 0, in Leipzig:
 Andrea del Sarto. (Kunstl.-M. 90.)
 Baeumker, Bacons Naturphil.
 Baumert, Lb. d. ger. Chem. Kplt.
 Beilstein, Chemie. Bd. 5. 7.
 Dennstedt-V., Schriftfälschungen.
 Erdmann, Vers. e. Gesch. d. Phil. 1834—58.
 Fruwirth, Hopfenbau.
 Grimm, Künstler u. Kunstu. I/III od. III ap.
 Jäger, menschl. Gebiss. (Anug. 229.)
 Jäger, Hyg. d. Kleidg. (Bibl. Ges. Pfl.)
 Katalog Stern-Szana.
 Lipschütz, Mechanism. d. Giftwirk.
 Loock, Chem. u. Ph. b. Kriminal.
 Meyer-R., Atlas d. kl. Mikroskop.
 Möllhausen, Spion, — Söldlinge.
 Schmidt, Ethik d. alt. Griechen.
 Schulte, mittelalt. Handel u. Verk.
 Seckendorf, deutscher Fürstenst.
 Simmel, soz. Differenzierung.
 Stadler, Kants Teleologie.
 Stoeckel, Geburtshilfe. 2. Aufl.
 Trendelenburg, Naturrecht.
 Trinius, durchs Werratal.
 Wiegand, Ess. z. Psych. d. Decad.
 Goethes Wke. 30 Bde. Bibl. Inst.
- J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
 *Bibliographie d. Zeitschr.-Liter. Abt. A. Dtsc̄he. Ztschr. Bd. 1/56 einschl. aller Ergzgsbde., kplt. oder Einzelbde.
- *Brinkmans Catalogus van Boeken 1882/91, 1891/1900, 1911/15, 1918 —1920, auch einzeln.
 *Franzen, gasanalyt. Methoden.
 *Heinsius' Bücherlexikon. Bd. I.
 *Kalischer, Schindlers Beethoven-Biogr. Neuausg.
 *Kunstdenkmal d. Rheinpr.: Jülich.
 *Mayne, H., Eduard Mörike.
 *Nietzsche, Werke. Bd. 8. T.-Ausg.
 *Scherer, Wilh., Vortr. u. Aufs. z. Gesch. d. geist. Leb. i. Deutschl. u. Oesterr.
 *Ullsteins Weltgesch. Verlagsneu.
 *Vigilius, rhein. Städteordnung.
 *Americ, Mineralogist. Alle Jgge.
 *Glückauf 1920. Kplt.
 *Journal of the Institute of Metals. Bd. 12—36, auch einzeln.
 *Romanztg., Dtsc̄he. Jahrg. 1870.
 *Schmelzsenschweissung. Jg. I—IV, 1922/25, auch einzeln.
 *Zeitschr. f. handelsw. Forschung 1914—1922, auch einzeln.
 *Zeitschr. f. Metallographie. Jg. 1, 2, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, a. einz.
 Ztschr. f. Tuberkulose 1923, J. 38, Heft 1.
 Zentralbl. Chem., 1907—1922 ab Bd. 78, auch einz.
- J. Frank's Ant., Ludwig Lazarus in Würzburg, Theaterstr. 17:
 *Molière, Oeuvres. 6 Bde. Paris 1734. Möglichst Maroquinbde. Geff. Angebote direkt.
- J. Harder in Altona/E.: Kluge, Gesch. d. dtsc̄hen. Nationalliteratur. (47. Aufl.)
 Schlesw.-Holst. Kunstkatalog, 1913.
- G. M. Albertis Holbh. in Hanau:
 *Karschin, auserlesene Gedichte, hrsg. von Gleim. 1764.
 *Heinrich der Glichezare, Reinh. Fuchs u. andere Werke.
 *Ferrero, Grösse u. Niedergang Roms. 6 Bde. Geb.
 *Stosskopf, der Herr Maire u. andere Werke.
 *Ganghofer, Werke. II., II. Serie in je 5 gelben Leinenbänden.
- Gerhard Lampe in Leipzig:
 Reichsger.-Entsch. in Ziv.-S. Kplt. — do. in Strafs. Einzeln.
 *Juristische Wochenschr. Alles.
 *Görner, ein geadelter Kaufmann. (Lustsp.)
 *Scherr, Jesuiten u. Freimaurer.
 *Vogler, Kulturtechnik.
 *Oettinger, Saint-Germain.
 *Sang, historische Geheimnisse.
 *Bremenis, A., Werke, lat.
 *Blümner, Technol. u. Terminol. d. Gewebe.
 *Seydlitz, Hdb. d. Geogr.
 *Stanley, wie ich Livingstone fand.
 *Petronius, Gastmahl.
 *Kaemmel, Werdeg. d. dt. Volkes.
 *Dahn, Kampf um Rom.
 *Jensen, a. d. Tagen d. Hansa.
 *Lorenz, Genealogie. Bl. 1898.
 *Reisewerke: Mittelmeerländer.
 *Heinzerling, Konserv. d. Nahr.-M.
 *Piper, Tier in d. Kunst.
 *Langensch. lat. Unterr.-Briefe.
 *Alle Reisewerke.
 *Moritz, Roms Altertümer.
- M. Hueber, Hochschulbuchh. in München:
 1 Riezler, bayr. Geschichte. 8 Bde.
 1 Doeberl, Entwickl. II. Geb.
 Ed. Focke's Buchh. in Chemnitz:
 *ABC-Code. 5. od. 6. Ausg.
 *Mosse-Code.
 *Reichs-Adressbuch. 4 Bde. (1926.)
 *Sferne, gesamm. Schriftn. (übertr. v. J. J. Bode; Gg. Müller, M.)
 *Rabelais, Gargantua u. Pantagruel. 2 Bde. (Hegauer & Owl-glass.)
 *Bang, vier Teufel. (Illustr.)
 *Driesch, die Seele als elementar. Naturfaktor.
 *Zend-Avesta. (Quellen.)
- R. Steller in Leipzig:
 Illustriertes Werk über das Mobilier Ludwigs XVI. (Evtl. französischer Text.)
- Carl Emil Krug in Leipzig:
 Blum, H., das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks.
 Artzibashew, Revolutionsgesch.
 Ssologub, der kleine Dämon.
 Jukes, Vorbilder in Genesis.
 Ludwig Thelemanns Bh., Weimar: Borchardt, Paul, Abhandlungen ü. Atlantis.
- Leo S. Olschki's Ant. in Florenz:
 *Reproduktionen von Handschriften jeglicher Art, ob textlich od. künstlerisch interessant, jeder Erscheinungszeit, auch d. jüngst.
 *Spinoza, Opera omnia.
 *Scheur, Spinoza u. d. jüd. Philos.
 *Vidius, Anatome corp. hum. 1611.
 *Vesalius, 1543. 1556 u. a. Ausg.
- Oscar Hengstenberg in Bochum:
 Rausch, Albert H.:
 Der Traum der Treue.
 Die Urnen.
 Das Buch für Tristan.
 In Memoriam.
 Die Träume v. Siena.
 Lysis.
 Bildnis.
 Das Buch der Trauer.
 Nachklänge — Inschriften — Botschaften.
 Vigilien.
 Die Gedichte des Grafen Platen. Sonette.
 Südliche Reise.
 Jonathan — Patroklos.
 Die Seele Lothingens.
 Kassiopeia.
 Pirol.
 Tessin.
 Eros Anadyomenos.
 Gesänge an Aldo.
 Deutschland.
 Berlin.
 La Paloma.
- E. Steiger & Co. in New York:
 (Angebote nur nach Leipzig, Talstr. 2/3.)
 Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1920 —1922.
 Ewers, Vampir. Geb.
 Naturwissenschaften. Bd. 14 1926 H. 52.
- Carl Stracke in Hagen i. W.:
 *Traum u. Tat. Scherenschnitte von Beckmann.
- A. Wailandt in Aschaffenburg:
 *Fürster-N., Leben Nietzsches. Gb.
 *Heman, Pädagogik.
 *Jaeger, Weltgesch. II. Halbleder.
 *Stegemann, Kampf um d. Rhein.
 *Vanselow, ök. Entw. d. Spessartwaldungen.
 *Jacques, Dr. Mabuse.
- Graph. Kabinett Heinrich Trittler in Frankfurt a. M.:
 Klassiker d. Kunst: Max Liebermann. Ausg. 1911. Stuttg.-Lpzg.
- Baedeker'sche Buchh. in Barmen:
 *Baedeker, Griechenland.
 *Meyer, Griechenland.
 *Aschenborn, Gesetz üb. Postwes.
- Robert Hinze in Neisse:
 Dickens, Raritätenladen. (Inselv.)
 Kary, Siebzigmal siebenmal.
 Dtschs. Bücherverzeichn. 1913/20.
- E. Obertüschen's Bh., Münster, W.:
 Stölzel, civilist. Praxis. I/II.
 Moffatt, J., International theological Library. (Clark.)

Theod. Körner, Altenburg/Thür.: 2 Bardt, röm. Komödien. Bd. 3.
1 Thule. Bd. 18: Grönländer und Färinger Geschichten.

Henri Grand in Hamburg: Leopold, Goethes Katze. Brachvogel, Madame Mère. Carmen Silva, Penatenwinkel.

Adolph Rölle in Leobschütz: Behrendsen-Götting, Lehrbuch d. Mathem. Oberstufe.

Bücherstube Alfred Bodenheimer in Darmstadt: *Sperlings Ztschr.-Adressb. 1925.

Gustav Winters Buchh., Bremen: *Koch, Reitkunst im Bilde.

C. Strauss in Chemnitz: *Johannsen, Rohweiss-Weberei. *Schleiermacher, sämtl. Werke. (de Gruyter.)

G. Umbreit & Co. in Stuttgart: *Mögling, Konrad Widerhold.

W. Wellnitz in Berlin S. 14: 1 Die Quelle: Schuster, Tierleben in Schönbrunn.

Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim: Euling, Chronik d. Joh. Oldekop. 1891, Tübingen. Röchling-Knötel, Bismarck. (Kittel, Brln.)

Hans Meuer, Heidenheim (Brenz): Dehio, Bamberger Dom. Donat, Meth. d. Bindungslehre. Gräbner, Pflanzenwelt. Gr. A. Kiergaard, Angr. a. d. Christenh Kircheisen, Napoleon. Schimper, Pflanzengeographie.

Hans Schwarz in Greiz: Alles über Greiz. Marshall, im Wechsel der Tage.

Sternverlag in Düsseldorf: Kuhn, Kunstgeschichte. Meyers Konv.-Lex. 6. Auflage. Fuchs, Weiberherrschaft. Velhag. u. Klas. Monatshefte. Jg. 26 u. 27.

Gebr. Hofer A.-G. in Saarbrücken: *Blätter für die Kunst.

Heinrich Morchels' Buchhdg. in Dresden-N., Hauptstr. 34: Molisch, Pflanzenphysiolog. Theorie d. Gärtnerie.

Nordwestdeutsches Dürerhaus G. m. b. H. in Bremen: Baedeker o. Meyer, Salzkammerg. Friedr. Kronbauer in Göttingen: Vischer, Faust. III. Rosegger, Werke, einzeln od. Gesamtausgabe. Bäumer, Goethes Freundinnen.

Otto Harrassowitz in Leipzig: Arndt, W., Schrifttaf. z. Erlerng. d. lat. Paläogr. v. Tangl. 4. A.

Th. Kampffmeyer, Berlin SW. 48: *Werner, Reinhold, das Buch von der deutschen Flotte.

*Werner, Reinhold, berühmte Seeleute. (2 Bde.)

Br. Fr. Goedsche's Buchh., Schneberg: Menge, lat.-dtchs. Wörterbuch. Matthias, dtch.-engl. Tasch.-Wtb. Lukasiewicz, Berechnen u. Schneiden d. Gewinde. Velhagen & Kl. Volksbüch. 108. Pfordten, deutsche Musik. Beethoven-Biographie. Nietzsche-Biographie. Kant, Werke. Ges.-Ausg. Scherr, geschichtl. Romane. Riedel, Ner e alte Gumfer. Stacke, Erz. aus d. mittl., neuen u. neuesten Geschichte. Schlags, geometr. Aufgaben. Renatus, Lebensskizzen. Geolog. Karte v. Sachs. 1 : 25 000. Sektion 136, 137, 145. Raab-Rieffel, deutsch-franz. Satz-Wörterb. Engel-Reimers, Geschlechtskrkh. Belmonte, Gräfin Dubarry. 12 Putzger-Gaebler-Rasche, Lesebuch. Ausg. B. 1. Chronik von Schneeberg. Lange, dtische, Götter- u. Helden-sagen. Teubner. Sächs. Heimat. 6. Jg. H. 3—6. Bleyl, baulich Beachtenswertes, betr. den Silberbergbau im Erzgebirge. Unsere Bayern im Felde. Parcus, München. Simon, Lab.-Buch d. Riechstoffe.

Hermann Hoser's Bh. in Stuttgart: Trine, in Harmonie mit dem Unendlichen. Ausgabe von 1920.

A. Bernecker in Melsungen: *Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres. (Verlag Gustav Fischer, Jena.)

Hermann Striemann in Cottbus: Trübners Biblio.h. Bd. 1. Schulz, Abriss der dtchsn. Grammatik. Illustrierte Klassiker d. dt. Theaters, hrsg. v. M. Reinhardt.

Kegan Paul, T. T. & Co., London: Snouck-Hurgronje, Mekka. Atlas. Rathausbuchh., Osterode/Ostpr.: *Ganghofer, Klosterjäger.

Heinrich Schrag in Nürnberg: *Baedeker, Griechenland. Dtsche Ausgabe.

Otto Fischer in Bielefeld: *Stählin, dt. Jugendbeweg. Geb.

Max Jaeckel in Potsdam: *Kühn, d. letzte Zarin. *Grimm, Herman, Fragmente.

Ed. Beyer's Nl. in Wien I, Schotteng. 7: *Panizza, dt.-ital.-franz. Konversat.

***Kautsky**, Vermehrg. u. Entwickl.

***Hirn**, Erzh. Ferdinand II. v. Tirol. Bd. I. II.

P. G. Caspari, Auerbach i/Vogtl.: Seeliger, Handb. d. Schwindela.

Max Schildberger in Berlin W. 62: 1 Liebesbriefe eines englischen Mädchens. (Insel-Verlag 1904.)

Schlossersche Bh. in Augsburg: Roschnik, Julische Alpen. Tessiner Alpen, hrsg. v. S. A.-C. 2 Bände.

Dübi, Berner Alpen. 4 Bde. Hochtourist. Sämtl. Bde. alt. Ausg.

A. Schneider's Bh. in Düsseldorf: *BGB., Reichger.-R.-Komm. L. A.

Singer & Wolfner, Budapest VI: *Jb. f. Gesetzg. u. Verw. (Schmol-ler.) Neue Folge: Jg. 2. Jg. 21, Heft III. 31, 32, I. III. IV. 34, II. 37, II. III. IV. 38, 39, I. II. 40, III. 41, I. II.

Finanz-Archiv. 13. Jg. 1. Bd. 18, 2, 25, 2. 26, 27.

Hammer, Gesch. d. osm. Reiches. Bd. IX.

*Hauser, Wanderb. e. öst. Virtuos.

*Petrik, ung. Bibliogr. 1712/1860.

*Graesse, Trésor d. livres. Nachdr.

L. Thelemann's Bh. in Weimar: 1 With, Java. 1. Aufl. Folkwang-Verlag.

Raetzer, Bln.-Wilmersdorf, Nikolsburger Platz 4:

Czerwinski, Tänze d. 16. Jahrh. Danzig 1878.

P. Dienemann Nachf. in Dresden: *Blüher, Gesch. d. dt. Wandervog.

*Kochbuch »Das muss ich haben«

*Portugies. Wörterb. Irgend ein grösseres.

Tolhausen, spanisches Wörterb.

Otto F. Dabelow in Hamm i. W.: *Hartleben, Otto E., ausg. Werke. 3 Bde.

Schäfer, Wilh., Karl Stauffers Le-bensgang.

*Kohut, Gesch. d. dtchsn. Juden.

Qu. Haslinger in Linz a/D.: *1 Zittel, Paläontologie. I. Geb. Angebote direkt.

Stellenangebote.**Bielefeld**

Ich suche möglichst sofort

Gehilfen

Alter: 20—30 Jahre

Buch-, Papier-, Musikalienhdg. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Lichtbild, Gehaltsanspruch.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 1553.

Hersteller,

selbständig arbeitende jüngere Kraft, zum sofortigen Antritt gesucht. Der Bewerbung sind Nachweise über bisherige erfolgreiche Tätigkeit, Zeugnisse, Referenzen und Gehaltsforderung beizufügen.

Zuschriften unter Nr. 1586 an d. Geschäfts-stelle d. B.-B. erbeten.

Buchhändler,

zur Leitung unserer Buch- und Papierhandlung zum sofortigen Antritt gesucht. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüche erbeten an

Kreuzburger Nachrichten
G. m. b. H.,
Kreuzburg, Deutsch-Oberschl.

Wir suchen einen mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten

Herrn,

der die Vertretung eines Ver-lages für Groß-Berlin und außer-dem Büroarbeiten übernimmt. Geboten werden Fixum- und Provision.

Gefl. Angebote mit Verdienstansprüchen und Lichtbild umgehend erbeten unter # 1588 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Achtung!****Rückruf!**

Dem Sortiment ist bekannt, dass wir 10% des in jedem Jahr Be-zogenen, aber Liegengeschäfteten am Ende des Jahres im Umtausch gegen andere Werke unseres Ver-lages zurücknehmen.

Da die Vorräte unseres Bandes 75

Griebens Reiseführer**Rheinreise kl. Ausg. 1926**

auf die Neige gehen, nehmen wir jetzt tadellose Exemplare dieser (32.) Auflage, sofern sie uns bis zum 30. d. M. franko zugehen, ohne Rücksicht auf den oben angegebenen Prozentsatz zurück, müssen aber späterhin diesen Band vom Umtausch ausschliessen.

Die neue Auflage wird voraus-sichtlich im August d. J. erscheinen.

Grieben - Verlag Albert Goldschmidt,
Berlin.

Gewandter jüngerer Gehilfe
von wissenschaftlicher Reisebuchhandlung für Kartothek, Propaganda u. sonstige Kontorarbeiten für 1. Juli 1927 gesucht.

Bedingung: „Gute Handschrift u. tadellose Zeugnisse“.

Angebote unter # 1580 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellengesuch.

Für eine junge Gehilfin (Lyzeumsbildung), die vor kurzer Zeit ihre Lehre beendete, suche ich für sofort oder 1. Juli geeignete Stellung; auch Saisonstellung genehm.

Westdeutschland bevorzugt.
Detmold. E. Hammann.

Vertrieb Herstellung

Buchhändler

Maturum, 25 Jahre, sucht
für 1. Oktober

durchaus selbständige und verantwortungsreiche Stellung in angesehenem Verlag

Umfassende gründliche Schulung, erfolgreiche Praxis, weitgehende Kenntnis der Absatzgebiete verschiedenartigster Literatur, Erfahrungsvorwissen

Zahlreiche Beweise zeitgemäßer, stilvoller, sorgfältiger und schneller Arbeit stehen zur Verfügung

Angebote unter # 1582 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten

1. Verlagsgehilfe,

30 Jahre alt, ev., verheiratet, im Sortiment, Großsortiment, Druckerei und Verlag tätig gewesen, sucht einen feinen Fähigkeiten entsprechenden Posten.

Suchender war zuletzt mit der Ausarbeitung eines Konkurses beschäftigt, daher im Mahn- u. Klagewesen nicht unversahen.

Außerhalb Leipzigs kann Wohnung getauscht werden.

Angebote unter # 1576 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Verlagsbuchhändler,

25 Jahre alt, ledig, z. B. selbstständig, Kenner der Auslandsliteratur, beste Zeugnisse, sucht Stellung für sofort oder später. Gefl. Angebote unter # 1581 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junger, gewandter

Buchhändler

mit mehrj. Auslandspraxis, besten Literatur- und Sprachkenntnissen, tadellos. Umgangsformen, der tüchtige Verkäufer, Dekorateur und Maschinenschreiber ist, auch als Übersetzer und Korrespondent tätig war und Interesse für Propagandawesen besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, möglichst in Berlin, entwicklungsfähig.

Posten in
mod. Sortiment

oder Einarbeitsmöglichkeit ins
Verlagswesen.

Für den Sommer käme auch
Saisonstellung

in Betracht. Gefl. Angebote unt. # 1579 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste taufbar E. Bartels,
Berlin-Wiehensee, Generalstraße.

für Verleger.
Allerliebstes Geschichtchen für die Allerkleinsten zu vergeb. Angeb. unt. L.K. 6408 a. Rudolf Mosse, Leipzig.

Einige unserer Mitglieder möchten ihre Neuerscheinungen

rührigen Reisenden

mitgeben, die auch Vollbuchhandlungen u. dgl. besuchen.

Meldung erbeten an Vereinigung linksgerichteter Verleger u. Buchhändler E. V., g. Hd. des Vorsitzenden Max Winkler, Berlin D 34, Wandsbeker Str. 62.

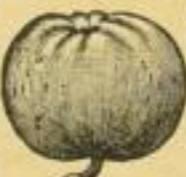
Reisender.

Für Mitnahme schönwissenschaftl. Werke erster Autoren sucht altanges. Berliner Verlag Reisevertretung bei lohnenden Bedingungen. Zeitschriften unter # 1536 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Auslieferungslager für Groß-Berlin

übernimmt

Max Galle, Berlin W 8,
Wilhelmstr. 47 / Mauerstr. 81
Buchhändlerhaus.


Kunstl. Früchte
aller Art für Lehr-
zwecke fertigen
Koch & Walther
Dresden - A. 16
Nicolaistr. 14

R. Streller, Leipzig.

Um meine vorhandenen großen, modernen Lagerräume besser auszunutzen, übernehme ich sofort oder für später Verlags-Auslieferungen bei mäßigen Sätzen. Firmen, die Interesse haben, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

ZEITSCHRIFTEN ■ WERKE U. KATALOGE ■

ERNST HEDRICH NACHF.

die leistungsfähige Druckerei
für eilige Arbeiten und hohe
Auflagen. * Verlangen Sie
unsor reichhaltiges Schrif-
tenverzeichnis nebst Angebot

LEIPZIG
HOSPITALSTRASSE 11a
TEL. 62907, 62910

ILLUSTR. PROSPEKTE ■ OFFSETDRUCK ■

Otto Regel
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk-
und Zeitschriften-Druck,
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb

Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Versandbuchhandlungen,

die speziell **Banken** und **Geldinstitute** bearbeiten und ein berühmtes fachtechnisches **Banklehrbuch** bei höchstem Rabatt, der über die Normalsätze weit hinausgeht, mit vertreiben wollen, erhalten nähere Angaben auf Anfrage unter Nr. 1585 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Wir liefern Amerikanische und Englische Zeitschriften

Komplette Reihen, Bände, Einzelhefte,
sowie auch alte Nummern.

Bitte senden Sie uns Ihre Desideratenliste.

B. Login & Son

Gegründet 1887
29 East 21 St., New York.



Wer ist Besteller?

(Originalbestellzettel haben der Redaktion vorgelegen!)

Berechnung nach Raumzeilen. Raumzeile (3 mm hoch/197 mm breit) für Mitglieder Km. 1.—; für Nichtmitglieder Km. 2.—

Liste 21 veröffentlicht am 18. Juni 1927

Erhält bei Bedarf jeden Sonnabend

Bestellung ging ein bei	Auszuführende Bestellung	Aufgabeort (laut Poststempel oder sonstiger Angabe)	Aufgegeben am	Bemerkung
	Anzahl	Titel des Buches		
Rühle's Musikverlag, Carl, Leipzig	20	Kino-Kapellmeister, Bd. I/III. Kl.	Düsseldorf	11. 6. 27
	10	dto. Bd. I/III. Kl.		
	25	Wandervögel, Bd. I/II		
Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig	1	Edarbt, Besprechungsweise	?	1. 6. 27
				Bestellt auf Börsenblatt-Bestellzettel zur direkten Lieferung mit Zahlung durch BAG

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Aus dem Antiquariatsbuchhandel. S. 749. — Buchhandel und gedruckte Einzelzeitungen. S. 751. — Französische Druckstätten von 1470-1700. S. 752. — Jahrbuch der Bücherpreise. S. 754. — Kröff: Biographia catholica. S. 755. — Habenlechner: Franz Haßlinger, der Wirt von Marzgarethen. S. 755. — Scholten: Bibliographia Kabalistica. S. 756. — Kleine Mitteilungen. S. 756. — Verkehrsnachrichten. S. 759. — Sprechsaal. S. 759. Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5705. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5710. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 5711. — Anzeigen-Teil: S. 5713-5740.

Alberti 5737.	Euphorion-Berl. 5714.	Hengstenberg in Döbnum 5737.	Lampe 5737.	Publisher's Circ. Ltd. U 4.	Steiger & Co. 5737.
Althe 5736.	Wölker in Bielef. 5738.	Hermann & Sch. 5736.	Login & C. 5740.	Lüttigow 5736.	Sternverlag 5738.
Argleb 5713.	Wode in Chemnitz 5737.	Hinze 5737.	Malit-Berl. 5728.	Stiepel, Gebr. U 4.	Stiepel, Gebr. U 4.
Baedecker in Baym. 5737.	Norberg 5736.	Höfer A.-G., Gebr., 5738	Marianischer Berl. 5735.	Straße 5737.	Straße 5737.
Badenia A.-G. U 4.	Körster, Fr., in Pe. 5740.	Hoffmann 5713.	Matchler 5729.	Strauß in Chemnitz 5738.	Strauß in Chemnitz 5738.
Bartels in Weiß. 5739.	Kronk in Bürab. 5737.	Höser in Stu. 5738.	Wagner's Buchh. in Norden 5737.	Streller 5737. 5739.	Streller 5737. 5739.
Bechtle 5713.	Kredel & Comp. 5721.	Hueber 5737.	Wacker 5738.	Striemann 5738.	Striemann 5738.
Bechthold & Comp. 5721.	Kredel & R. 5719.	Jaeckel 5738.	Werner 5738.	Thelemann's Ph. 5737.	Thelemann's Ph. 5737.
Bergmann in Pe. 5715.	Galle 5739.	Internat. News Comp. 5737.	Weyert 5737.	Trittler 5737.	Trittler 5737.
Bergsträßer 5736.	Gerskenberg Jühe Buchh. 5738.	Junk 5737.	Wittler & C. 5715.	Trommsdorff & S. in Wiss. a. O. 5725.	Trommsdorff & S. in Wiss. a. O. 5725.
Bernau 5713.	Goedde's Bb. 5738.	Kämpfmeier 5738.	Wölfel 5738.	Tribenbachs Berl. 5713.	Tribenbachs Berl. 5713.
Berneder 5738.	Gornigka & Co. 5714.	Kittler, L. A., 5713 (2).	Wosse in Brln. 5714.	Umbrecht & Co. 5738.	Umbrecht & Co. 5738.
Beyer, O., in Pe. 5727.	Görres-Buchh. 5738.	Knaur Nach. 5731.	Wosse in Pe. 5739.	Verl. d. Börsenv. U 1.	Verl. d. Börsenv. U 1.
Beyer, O., in Wien 5738.	Goetheb. in Bremenh. 5736.	Koch, Heft & Oct. & Co. 5718.	Wüller in Ratiß. 5726.	Verl. d. Gartenmöbel U 2.	Verl. d. Gartenmöbel U 2.
Boll 5727.	Grand 5738.	Koch & B. 5730.	Wüller in Rübris. 5736.	Verl. Dt. Jägerbund 5713.	Verl. Dt. Jägerbund 5713.
Bong 5716, 5717.	Graph. Rab. in Brln. 5737.	Kochler & R. H. & C. 5719.	Wüller in Rübris. 5736.	Verlagsanst. Koch 5730.	Verlagsanst. Koch 5730.
Bücherst. Bodenheimer 5738.	Grülichen-Berl. 5721, 5738.	Kornmüller 5737.	Wüller in Rübris. 5736.	Voegels Berl. 5735.	Voegels Berl. 5735.
Bücherstube a. Museum 5737.	Gstellius'sche Bb. 5712.	Kornmüller Buchh. in Rü. 5738.	Wüller in Rübris. 5736.	Wolffmar 5713.	Wolffmar 5713.
Büsch in Pe. 5740.	Hamburg. Bücherst. 5736.	Kötter in Alt. 5738.	Oberflüchen's Ph. 5736.	Wollandt 5727.	Wollandt 5727.
Calvary & Co. 5736.	Hannmann 5739.	Kreuzburg. Nachrichten 5738.	Olfelt's Aut. 5737.	v. Weber in Mü. 5728.	v. Weber in Mü. 5728.
Copari 5738.	Harder 5737.	Kreuzburg. Nachrichten 5738.	Oltadt. Berl.-Aut. 5724.	Weitbrecht & W. 5736.	Weitbrecht & W. 5736.
Dabelow 5738.	Harrasovius 5738.	Krippner Nach. 5740.	Paul, T., Tr. & Co. 5738.	Wellny 5738.	Wellny 5738.
Dienemann Nach. 5738.	Hasslinger 5738.	Kronbauer 5738.	Singer & W. 5738.	Wer ist Besteller? 5740.	Wer ist Besteller? 5740.
Dieg Nach. 5736.	Haupt in Bern 5728.	Krug 5737.	Staackmann Berl. 5725.	Wer best. d. B.B. U 3.	Wer best. d. B.B. U 3.
Edit. des Quatre Che- min 5725.	Hedrich Nach. 5739.	Rühn A.-G. in Brln. 5721.	Ufmann 5727.	Winter in Bre. 5738.	Winter in Bre. 5738.
Englert & Schl. 5719.	Helmkultur-Berl. 5736.			Zuffenhardt 5737.	Zuffenhardt 5737.

Verantw. Redakteur: I. B. Curt Streubel. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. Hedrich Nach. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Fräulein G. Hebbeler, bleiben möge, die ihre reichen Kenntnisse auf diesem Gebiet als langjährige Schülerin des Meisters der wissenschaftlichen Buchbeschreibung, Herrn Otto Benediger, erwarb.

Der Band 1924 war etwas reichlich stark ausgesunken, obwohl er nur 50 Auktionen gegenüber 83 im neuen Bande behandelte. Durch wesentliche Kürzungen und ein gutes Abkürzungssystem wurde der Umfang des neuen Bandes auf nahezu die Hälfte seines Vorgängers bei fast doppeltem Inhalt reduziert.

Das deutsche Buchauktionswesen hat leider nicht die qualitative Höhe des englischen, französischen und italienischen. Immerhin haben es einige deutsche Firmen verstanden, ihren Versteigerungen auch im Ausland Beachtung zu verschaffen. Der Schwerpunkt des deutschen Antiquariats liegt bei den Katalogen der nicht versteigernden Firmen, im Gegensatz zum Graphik- und Autographenmarkt, der in Deutschland von den versteigernden Firmen geführt wird. Es wäre wünschenswert, das Jahrbuch würde sich die Autographenpreise angliedern. — Auch würde es dankbar begrüßt werden, wenn sich das Erscheinen des Jahrbuchs beschleunigen ließe und der Jahrgang 1928 noch dieses Jahr erscheinen könnte. Dann wäre der im Vorwort zum vorigen Jahrgang versprochene Anschluß, der bei einer so wichtigen Publikation notwendig ist, wieder erreicht. Denn seit 1925 hat sich in der Bewertung alter Drucke manches geändert. Speziell der Inkunabelmarkt erfuhr einige starke Erschütterungen. Waren z. B. die Preise der Graupeschen Dezemberauktion 1925 ebenso wie die der Aprilauktion 1926 Höchstpreise, so brachte die Wolff-Auktion im Oktober 1926 einen wesentlichen Rückschlag und zugleich die natürliche Klärung des Inkunabelmarktes, die bis heute anhält: mindere Qualität ist heute nur zu ganz geringen Preisen oder gar nicht veräußerlich, während einzelne bedeutende Stücke in schönen Exemplaren von Jahr zu Jahr höher bewertet werden. Die 45 000 Goldmark für den Ulmer Aesop von ca. 1476 dürften allerdings einen Rekordpreis darstellen, der selbst heute nicht erzielbar wäre. Dagegen würde Schedels Chronik in einem besonders schönen Exemplar für 1000 Mark heute eher einen Liebhaber finden, während sie bei Graupe zurückging (solche Auszugspreise sollte die Verfasserin mit einem besonderen Zeichen versehen). — Sehr niedrig war im Jahre 1925 die Bewertung alter Reformationschriften, auch hier hat sich inzwischen manches geklärt. Dagegen befand sich die deutsche Literatur der klassischen Zeit damals auf einem Höhepunkt, und die Preise der Auktion bedrückten heute schwer zu bekommen sein. Für die deutschen Sammler ist es ja erfreulich, daß man z. B. das Faustfragment damals wie heute für ca. 2000 Mark erwerben kann, aber wenn man die Niesenpreise englischer und amerikanischer Auktionen für Werke von Poe, Shelley, Conrad u. a. daneben hält, so wirkt das doch ein trauriges Licht auf die deutsche Armut und — Interesselosigkeit! — Merkwürdig und wohl unberechtigt hoch bezahlt waren 1925 alle Bücher über Luftschiffahrt, trotzdem sie durchaus nicht so selten sind, wie allgemein angenommen wird. — Topographie und Geographie sind seit her wenig verändert; für Italien ist allerdings eine gewisse Steigerung eingetreten (z. B. Janscha-Ziegler 1925 bei Graupe 2400,—, 1927 bei Henrici 3200,—, bei Hiersemann 4800.—).

Diese leicht zu berücksichtigenden Veränderungen dürften den meisten Benutzern des Jahrbuches bekannt sein, sie tun dessen statistischen und praktischen Wert keinen Abbruch, im Gegenteil ist dieses der beste Werber für das deutsche Buchauktionswesen und findet hoffentlich auch im Auslande die verdiente Verbreitung. *Sylvaticus.*

Korff, Heinrich: Biographia catholica. Verzeichnis von Werken über Jesus Christus sowie über Heilige, Selige, Ordensleute, ehrwürdige und fromme Personen, Konvertiten, Meister der christlichen Kunst, hervorragende und verdiente katholische Männer und Frauen. 1870—1926. Freiburg im Br., Herder & Co. 1927. VIII S. u. 280 Sp. Lwd. M. 7.75.

Diese Bibliographie stellt eine Neubearbeitung der im Jahre 1880 im gleichen Verlag ohne Namensnennung erschienenen *Hagiologia* dar. Trotz der im Untertitel gegebenen näheren Umschreibung ist die Umgrenzung dieser Bibliographie etwas fließend. Neben den ausgesprochen katholischen Persönlichkeiten findet man auch allerlei Männer und Frauen, deren Namen mancher mit Erstaunen hier feststellen wird, wie Beethoven, Dürer, A. van Dyck, H. u. J. van Eyck, Joseph II., Karl der Große, Ludwig XIV., Goethe, Otto der Große, Spitzweg, Wallenstein usw. (Dazu natürlich auch die vielen italienischen Künstler.) Dabei sind bei einzelnen nur Werke katholischer Autoren, bei anderen wenigstens vorzugsweise berücksichtigt. Bei Chateaubriand und Marie-Antoinette werden merkwürdigerweise nur die Werke von Charlotte Blennerhassett angegeben. Über solche Personen wird aber niemand Auskunft in der *Biographia catholica* suchen. Der Wert des Werkes besteht vielmehr in der Zusammenstellung der

Titel von Werken über ausgesprochen katholische Persönlichkeiten. Die Titel sind durchweg genau und vollständig verzeichnet; die Seitenzahlen sind zwar nicht angegeben, wohl aber der Preis, auch ob das Werk zurzeit vergessen ist. Natürlich wird der Fachmann noch manche Lücken entdecken; so fehlen z. B. all die katholischen Biographien, die der Luxemburger Bibliograph Pfarrer Martin Blum veröffentlicht hat. Überhaupt ist die ausländische Literatur stiefmütterlich behandelt. Über ausländische Katholiken sind zumeist nur deutsche Werke verzeichnet (nur ganz vereinzelt französische), und von Übersetzungen sind die Originalausgaben nicht nachgewiesen. In einzelnen Fällen (Eberhard im Bart, Suso) sind auch Romane und romanartige Werke aufgenommen, in anderen (Meister Eckhart, Jungfrau von Orleans usw.) aber nicht. Am stärksten vertreten ist Franz von Assisi mit 115 Titeln. Werke und Ausgaben der behandelten Persönlichkeiten sind nur zum Teil verzeichnet. Bei Konvertiten sind nur die katholischen Schriften, bei angegriffenen Persönlichkeiten nie die gegen sie erschienenen Schriften angegeben. Für wissenschaftliche Zwecke kommt das Werk also weniger in Betracht. Dagegen ist es ein für katholische Buchhandlungen sehr brauchbares Hilfsmittel, und auch in sonstigen größeren Buchhandlungen und in Bibliotheken wird man manches darin mit leichter Mühe feststellen können.

Tony Kellen.

Rabenlechner, Michael Maria: Franz Haydinger, „der Wirt von Margarethen“. Die Originalgestalt eines Bibliophilen aus dem alten Wien. Wien: Wiener Bibliophilen-Gesellschaft, 1927. Mit Porträt.

Die sympathische Gestalt des büchersammelnden Wiener Vorstadtwirtes (geb. 1797, gest. 1876) ist einem Großteil der Wiener Bibliophilen hauptsächlich durch die liebevolle Skizze des umfassenden Lokalhistorikers Friedrich Schlegl (vorerst in einem Tagblatt, sodann im Buch »Wienerisches«, Teschen, Karl Prochaska 1888) wohlbekannt, aber das Fehlen einer vollständigen Biographie wurde längst beklagt. Nun liegt, von der Wiener Bibliophilen-Gesellschaft herausgegeben, eine erschöpfende, mit Benutzung alter, oft sehr schwer zugänglicher Quellen verfasste systematische Darstellung vor. Wir lesen oft von gräßlichen, fürstlichen, kaiserlichen Büchersammeln; unserer demokratischen Zeit entspricht es, den Lebenslauf eines bürgerlichen Bibliophilen kennen zu lernen. Rein äußerlich genommen, wäre die Biographie mit dem Dichterwort »Er lebte, nahm ein Weib und starb abgetan. Aber es kam anders und interessanter; im März 1809 hört der zwölfjährige Gastwirtsohn vor dem Hause ein »Urteil und Darstellung der Tat« nach alter Sitte ausstrufen. Er kaufst das traurige Dokument und legt damit den Grundstein zu seiner späteren lädenlosen Wiener »Todesurteil«-Sammlung. Die Erwerbung der durch Subskription bestellten neunhändigem Geschichte Wiens von Hormayr bringt ihn zur Sammlung lokalgeschichtlicher Werke, und da er gewohnt ist, alle Werke, die er kauft, auch wirklich zu lesen, erwirbt er mit den Büchern ein ganz gewaltiges lokalhistorisches Wissen. Er war sozusagen der erste Biennensia-Sammler und ein umfassendes Wissen von allem, was die vaterländische Geschichte und Literatur betrifft, befähigt ihn, der Ratgeber zahlreicher Schriftsteller, Künstler, Dichter, Komponisten und Staatsmänner, die sich an ihn in literarischen Fragen wandten, zu werden. Seine Geselligkeit war stadtbekannt; suchte jemand ein altes, in allen öffentlichen Wiener Bibliotheken vergebens gewünschtes Buch — Vater Haydinger besaß es und verlieh es bereitwilligst. Wäre nicht Bescheidenheit unter seinen Charaktereigenschaften obenan gewesen, er hätte, da seine Schulbildung mit der Normalschule und dem zwölften Lebensjahr abgeschlossen war, sich wohl etwas darauf einbilden können, daß unter andern der Präsident der Wiener Akademie der Wissenschaften kam, seinen Rat zu erbitten. Bei seinem Tode fand sich eine korrekt katalogisierte Bibliothek von 16 000 Bänden — 12 458 selbständigen Werken vor. Er hatte testamentarisch bestimmt, daß die Bibliothek durch den damals sehr bekannten Wiener Antiquarbuchhändler und Bücherschärmeste August Prandtl zu versteigern sei. Der Wiener Gemeinderat beschloß, um den mit den Erben vereinbarten Preis von 8000 Fl. im ganzen 5253 Nummern zu kaufen; die restlichen 7205 Nummern erzielten bei der öffentlichen Versteigerung ein Bruttoergebnis von rund 13 000 Fl. Das sehr geschmackvoll und anziehend ausgestattete Buch ist ein neuerlicher Beweis dafür, wie sehr der gelehrte Professor Rabenlechner es versteht, durch lebendige Gruppierung und Darstellung den Leser zu fesseln; er hat der Geschichte der Bibliophilie einen wahren Dienst erwiesen.

Bi en.

Friedrich Schiller.

Scholem, Gerhard: *Bibliographia Kabbalistica*. Verzeichnis der gedruckten, die jüdische Mystik (Gnosis, Kabbala, Sabatianismus, Frankismus, Chassidismus) behandelnden Bücher und Aufsätze von Reuchlin bis zur Gegenwart. Mit einem Anhang: Bibliographie des Zohar und seiner Kommentare. 1927. Leipzig: W. Drugulin, G. m. b. H. 226 S. Geh. Mk. 19.—; geb. Mk. 21.—

Der Begriff »Kabbala« gehört, auch für den Bibliographen, zu den interessantesten der Kulturgegeschichte des Wortes, das anfänglich sowohl die nichtmosaischen heiligen Bücher wie die mündlich überlieferte Lehre bezeichnete, die sich allmählich zu einer eigenen Geheimlehre der Juden mit einem eigenen Schriftum und einer eigenen Schule ausbildete, zu einer mystischen Religionsphilosophie, zu einer Erklärung des geheimen Sinns der Heiligen Schrift und ihrer Auslegungen, der Hagadas, zur Verwendung göttlicher Namen und heiliger Sprüche in einem Wortzauber, einem Wundertum. Damit entstand ein europäischer Oberbegriff des Wortes; der Kabbalist, dessen Gegnerschaft auch unter den jüdischen Philosophen und Theologen groß war, wurde zum Magier, zum schwarzen Zauberer, der geheime Anschläge zur Verwirklichung böser Absichten machte, geheime Verbindungen schloß. Zum Intriganten, zum Mänkeschmied, den uns Schillers »Kabale und Liebe« zeigt. In der Aufklärungszeit, im Rokoko, ist Kabbala, besonders als Buchstaben- und Zahlenspiel, eine Mode, die sich fast mit den Kreuzworträtseln der Gegenwart vergleichen läßt. Die Abenteurer verdienen mit ihr Geld, wie Casanova's Memoiren munter erzählen, doch auch Mathematiker und Philosophen beschäftigen sich mit ihr. Das originale kabbalistische Schriftum ist, vielfach mit anonymen und pseudonymen, dazu berühmten Namen untergeschobenen Werken, schon reichhaltig genug. Wir begegnen hier, fälschlicherweise, für das erste kabbalistische, kosmogenische Buch, »Zezirah«, einem Manne, der meist zitiert wird, Akiba. Doch auch christliche Gelehrte beschäftigten sich gern mit der jüdischen Kabbala. Schon der erste deutsche Hebräist der Humanisten, Reuchlin, tat das; vom Kölnner Judenbücherstreit im Anfang des 16. Jahrhunderts bis zur modernen antisemitischen Literatur verzweigt sich die Kabbala in den europäischen Literaturen, teils noch in ihren originalen Beziehungen, mehr im Okkultismus, in dem Kabbala nichts mehr mit der jüdischen Mystik zu tun hat, sondern einfach eine Benennung für Magie ist, auch für Magie in ihren antiken orientalischen Prägungen, die insoweit mit Ursprüngen der jüdischen Mystik wieder zusammenführt. Daraus ergibt sich ein lehrreiches Beispiel für die Bucherkunde. Eine allgemeine Bibliographie, die lediglich Drucke verzeichnet, je nachdem, ob das Wort Kabbala auf deren Titelblätter steht oder nicht, würde zum buntesten Durcheinander werden. Bestenfalls zu einer ganz unkritischen Materialsammlung in der Art von Hayns »Bibliotheca germanicum erotica«. Es versteht sich von selbst, daß das angezeigte, einem bekannten Kenner der jüdischen Mystik verdankte Werk mit wissenschaftlichen Ausmessungen gearbeitet ist. Es beschränkt sich auf die eigentliche jüdische mystische Literatur und für diese wiederum auf die über sie gedruckten Aussäße und Bücher. Dagegen werden die kabbalistischen und chassidischen Schriften selbst nicht verzeichnet, weil einstweilen ihre einigermaßen vollständige Bibliographie hier nicht zu erreichen ist. Ein Fall, der sich häufiger in der orientalischen Bibliographie wiederholt, wo manches namhafte Werk nicht seinem Text, nur seinem Titel nach bekannt ist, ohne daß sich bestimmt sagen läßt, ob es erhalten ist oder nicht. Die Art der Ausbreitung und Ausübung der hebräischen Typographie seit dem 15. Jahrhundert bedingt weiterhin, daß zahlreiche Drucke nicht erreichbar sind. So verzichtet der Herr Verfasser einstweilen, hoffen wir nicht endgültig, auf deren Zusammenstellung und begnügt sich im Anhang mit einer wohlgelungenen Probe aus dieser Quellenbiographie, einer Liste der »Zohar«-Ausgaben und -Kommentare. Für die Benutzung der Bibliographie durch den Buchhandel ist das praktisch weniger wichtig, da die Orientalia in Spezialkatalogen fachwissenschaftlich registriert zu werden pflegen, während die allgemeinen kultur- und literarhistorischen Antiquariatskataloge in der Regel mit den älteren hierhergehörigen Büchern in einer europäischen Sprache nicht viel anzusagen wissen. Da wird ihnen diese Bibliographie ein brauchbares Hilfsmittel sein. Zunächst einmal zur Orientierung über die jüdische Mystik überhaupt und über deren Verzweigungen in die europäische Mystik. Es wäre sehr viel nützlicher, wenn man das Kulturphänomen der Mystik als solches systematisch in den Katalogen aufzeichnen würde, wie man es mit der Philosophie und Theologie tut, anstatt alles in dem großen Topf sogenannter Geheimwissenschaften durcheinanderzurühren. Sodann, weil die Bibliographie kritisch über den Unwert oder auch Wert vieler Übersetzungen und Werke, die den jüdischen Kabbalismus darstellen, unterrichtet. Beigefügte Kollationen, Titelübersetzungen, Seltenheits- und Standortsvermerke, Rezensionsnotizen erleichtern auch dem hier Ungeübten das Zurechtfinden. Die Abgrenzung derartiger Anmerkungen ist selbstverständlich individuell, und sie sollen nicht über die dem Werke gezogenen

Grenzen hinanstreichen. Aber da und dort wäre vielleicht dem Sammler eine weiterreichende bibliographische und biographisch-literarhistorische Notiz noch wünschenswert gewesen, z. B. bei Eisenmenger auf die merkwürdige Buchgeschichte dieses Werkes, bei Jacob Emden auf Heinrich Heine usw. Man darf einwenden, daß dergleichen vielleicht nicht mehr zum Thema des Werkes gehört. Andererseits ist es gerade durch seine kritischen kurzen Inhaltsangaben auch für den Benutzer zu einem brauchbaren Nachschlagewerk geworden, der nicht von dem Quellenstudium herkommt, sondern von der entgegengesetzten Seite, der der Auswirkungen der kabbalistischen Literatur in der europäischen der ersten Druckjahrhunderte. Damit soll jedoch durchaus kein Tadel ausgesprochen sein. Das von Drugulin sorgfältig gedruckte Werk bedeutet jedenfalls eine begrüßenswerte Vereicherung unserer bibliographischen Literatur. Es wäre zu wünschen, daß ähnliche Arbeiten auch für die deutsche Mystik, überhaupt für die Verzweigungen der mystischen Strömungen seit dem Mittelalter unternommen würden. Sie würden sich zu einem europäischen Kulturbilde, das noch in unserer Gegenwart lebendig ist, ja gerade in ihr wieder lebendiger wird, zusammenrunden zu einer Bibliographie der den Denkwissenschaften sich entgegensehenden Gefühls- und Glaubenswissenschaften.

G. A. E. Vogeng.

Kleine Mitteilungen.

Ausstellung »Das schöne Thüringen« in Gotha. — Diese für das Land Thüringen und das preußische Thüringen außerordentlich wichtige Ausstellung, die die Thüringer Verwaltungsstelle für Heimatshaus und Denkmalspflege in Weimar gemeinsam mit dem Thüringer Verkehrsverband e. V. in Gotha veranstaltet, wird vom Sonntag, dem 19. Juni, nachmittags 2 Uhr ab jedem bei freiem Eintritt offen stehen. Sie gibt zum erstenmal in einigen Hundert großen, ausgesucht schönen Photographien (Durchschnittsformat 40×50 cm) und einer Fülle von Gemälden, unter denen die besten Meister vertreten sind, einen Überblick über das schöne Thüringen. Weiter geben Sonderausstellungen der Herzogl. Bibliothek, des Staatsarchivs, des Herzogl. Münzkabinetts und des Herzogl. Museums einen Überblick über interessante Handschriften, Drucke und Urkunden, über Thüringer Ansichten auf Münzen und Medaillen und über ältere Thüringer Ansichten auf Stichen usw.

Versteigerungskalender.

24. u. 25. Juni: Max Perl in Berlin. Auktion 118: Bücher und Graphik aus deutschen und österreichischen Sammlungen. 984 Nr.
28. u. 29. Juni: S. Martin Fraenkel in Berlin. Versteigerung 74: Die Bibliothek Goldschmidt-Gabrielli. I. Teil: Deutsche Literatur und Übersetzungen. 785 Nr.

Auktion Köpke bei Paul Graupe, Berlin: 25.—27. April. — Die Bibliothek enthielt in einer bisher kaum dagewesenen Fülle die gesamten guten deutschen und ausländischen Produktionen an modernen Luxus- und Pressendrucken und in enger Verbindung mit diesen typischen Erzeugnissen der modernen Buchkunst fast vollständig die Erstausgaben der deutschen Moderne, vom Naturalismus bis zum Expressionismus. Neben der erwähnten Vollständigkeit der Bibliothek ist vor allem ihre Gepflegtheit zu betonen. Außer kostbaren Originalbänden fanden sich darin vor allem schöne Halb- und Ganzlederbände des Hamburger Meisters Johannes Gerbers, ferner Einbände sämtlicher bedeutenden deutschen, französischen und englischen Buchbindern. Die Beteiligung an der Auktion war sehr lebhaft. Das Publikum setzte sich gleichermaßen aus prominenten Händlern wie aus prominenten Sammlern zusammen.

Die größten Preise brachten naturgemäß die Drucke der Doves Presse, die noch niemals auf einer deutschen Auktion so reichlich und in so gepflegten Exemplaren vertreten waren. Fast alle Drucke lagen in den nur in ganz geringer Auflage gedruckten Pergamentdrucken vor, der größte Teil in kostbaren Maroquinbänden, von Cobden-Sanderson gebunden. Brownings »Men and Women« brachte 3400 Mark, die »Amantium Irae« von Cobden-Sanderson 3900 Mark, die zwei Bände des Faust 4600 Mark, Macdail, »William Morris« 1150 Mark, Milton, Areopagitica 1050 Mark, Milton, Paradise Lost and regained 3500 bzw. 2400 Mark, das Pervigilium veneris 600 Mark, Shakespeares »Julius Caesar« 2200 Mark, Shellen, Poems, 2300 Mark. Den Höhepunkt erreichte die Leidenschaft der Käufer bei dem Tacitus, »De vita et moribus Julii Agricolae liber«, dem ersten Druck der Doves Presse, der 6100 Mark brachte. Erstaunlich begehrte waren auch die Avalun-Drucke. — Pierbaums »Irrgarten der Liebe« in der ersten Ausgabe in einem Vorzugsexemplar mit Signatur und

eigenhändigem Gedicht Bierbaums brachte 250 Mark. Ein in acht Exemplaren hergestellter Pergament-Druck von Hans Bethges »Saitenspiel« brachte es auf 280 Mark. Die »Reliquien« von Dauthenden, einer seiner frühesten Gedichtbände, als Privatdruck in Mexico erschienen und kaum mehr austindbar, brachte mit eigenhändiger Widmung des Dichters 115 Mark. Das »Tagebuch der indischen Reise« von Melchior Lechter in einem der 15 Japan-Exemplare stieg auf 510 Mark. Außerordentlich begehrte waren die frühen Drucke der Ernst Ludwig-Presse in Vorzugsausgaben: der erste, »Das Buch Esther«, brachte 260 Mark, der zweite: Goethe, »Hermann und Dorothea«, 250 Mark; Verhaeren, Helens Heimkehr in einem der 30 signierten Japan-Exemplare, ging auf 180 Mark; Wagners »Wieland der Schmied«, in einem der 15 Exemplare auf Pergament, auf 240 Mark; Hilles »Buch der Lieder« in der Japan-Ausgabe auf 160 Mark; das »Buch Ruth« in einem der 20 Exemplare auf Pergament mit Gold-Initialen auf 150 Mark; die Psalmen in einem prächtigen Einband von Sonntag auf 500 Mark. Der Glaubert von Conard in einem der 50 numerierten Exemplare auf China in 18 dunkelroten Maroquinbänden von Sonntag brachte 1250 Mark, die Fürstenausgabe der Werke Friedrichs des Großen, 34 Bde., 1846—57, mit den ersten Abdrucken von Menzels Holzschnitten, 2550 Mark. Heymels »Fischer«, erste Ausgabe, Vorzugsausgabe in 20 numerierten Japan-Exemplaren, mit eigenhändiger Widmung des Dichters an Bierbaum, brachte 125 Mark, Hofmannsthals »Kaiser und die Hexe«, einer der frühesten deutschen Luxusdrücke, 325 Mark. Byron, »Manfred«, ein Hyperiondruck in einem der sieben Pergament-Exemplare, wurde mit 385 Mark sehr hoch bezahlt. Pergament-Drücke der Kleukens-Presse brachten 155 bis 190 Mark. Die erste Ausgabe der Buddenbrooks von Thomas Mann ging auf 110 Mark. Mérimée, Chronique du Règne de Charles IX, in einem prachtvollen Maroquin-Doublé-Band von Blanchetierre-Bretault, kostete 550 Mark, Morin, Les Dimanches Parisiens, in einem in gleicher Art gearbeiteten Einband von Goujon, 610 Mark.

Nächst der Doves Preis überraschte dann am meisten Milke, dessen Erstausgaben vom Publikum erstaunlich hoch bewertet wurden. So brachte der »Advent« 155 Mark, die frühen Novellen »Am Leben hin«, ein Buch, das vor weniger als 20 Jahren noch unverkauft beim Verleger lag, 115 Mark, die erste Ausgabe des »Marienleben« in der Vorzugsausgabe 340 Mark, die Gedichte »Mir zur Feier« 165 Mark, eine Zeitschriftennummer mit drei dramatischen Versuchen 230 Mark, das Stundenbuch 170 Mark, »Traumgekrönt« mit längerer Widmung des Dichters 315 Mark, die erste Ausgabe der »Weise von Liebe und Tod« in einer Zeitschriftennummer 210 Mark. Die »Upanishads«, Jena, Diederichs, 1914, in einem besonders kunstvoll gearbeiteten Maroquinband von Gerbers brachten 400 Mark. Wedekinds »Hänseken«, ein Kinderepos mit Zeichnungen seines Bruders Armin Wedekind, ein Werk, das vollständig von der späteren Schaffensart des Dichters abweicht und nur noch in verschwindend wenigen Exemplaren aufzufinden ist, konnte es in der ersten Ausgabe bis auf 235 Mark bringen.

Die erzielten Preise möchte man als ein Anzeichen dafür ansehen, daß die modernen Erstausgaben, die eine Zeitlang jeden Wert zu verlieren schienen, wieder zu der alten, berechtigten Bewertung kommen, und daß der moderne Luxusdruck von wirklicher Qualität immer noch leidenschaftliche Bieter findet. Das Gesamtergebnis des ersten Teiles der Bibliothek Max Körpe betrug 125 000 Mark.

Die Graphit-Versteigerungen bei Voerner. — E. G. Voerner in Leipzig versteigerte am 2. und 3. Mai die Kupferstichsammlung Franz von Hagens, am 3. und 4. Mai Kupferstiche Alter Meister und am 4. bis 6. Mai eine Sammlung kostbarer Holzschnitte. Diese Versteigerungen waren die bedeutendsten der letzten Zeit auf dem Markt alter Graphik. Hatte man sich bei Durchsicht der wie immer hervorragend ausgestatteten Kataloge auf Überraschungen gefaßt gemacht, so erlebte man Ergebnisse, die alle Erwartungen noch weit übertrafen. Die kaufkräftigsten Händler von London, Paris, Amsterdam, Wien usw. waren wie immer vertreten, ebenso die Direktoren der Kupferstichkabinette des Britischen Museums in London, des Metropolitan Museums in New York und die Direktoren der großen deutschen Kabinette. Erfreulich war, daß es den deutschen Museumsvertretern gelüste, in Anbetracht der zu erwartenden harten Versteigerungskämpfe größere Mittel flüssig zu machen, um den heimischen Sammlungen das zu sichern, was sonst nach dem Ausland abgewandert wäre. Daß sich bei so kostbaren Selenheiten, wie sie die Voerner'schen Frühjahrsversteigerungen brachten, ein hartnäckiges Ringen entwickelte, braucht nicht weiter erwähnt zu werden. Dabei wurde eine Preishöhe erreicht, die nicht bei allen Blättern mit ihrem künstlerischen Wert in Einklang zu bringen ist; man wollte um jeden Preis die Blätter ersteilen. Jeder, der sich mit alter Graphik beschäftigt hat, weiß,

dass die alten Meister heute äußerst hoch bezahlt werden, doch Preise wie die hier erreichten sind bisher auf dem internationalen Markt noch nicht vorgekommen. Auch die mittleren Sammler müssen sehr viel Geld anlegen, um Stücke zu erwerben. Ebenso waren die ausgezeichneten Holzschnitte, besonders der großen Buchillustratoren der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, sehr hoch bewertet. Eine Auswahlliste soll einige Versteigerungspreise zeigen.

Versteigerung Nr. 152.

Kat.-Nr.		Mark
21.	Albrecht Altdorfer, Kupferstich: Die Landschaft	7 900
131.	Albrecht Dürer, Kupferstiche: Adam und Eva	42 000
132.	— do.: Geburt Christi	3 800
133.	— do.: Die Passion	7 800
144.	— do.: Maria mit dem Kinde	9 400
151.	— do.: Die Madonna mit der Meerkugel	7 400
181.	— Holzschnitte: Simson tötet den Löwen	3 300
197.	— do.: Das Marienleben	9 500
224.	Anton van Dyk: Peter Breughel der Jüngere	5 400
331.	Augustin Hirschvogel: Der Burghof	3 500
332.	— Die Flusslandschaft	4 400
333.	— Landschaft mit hohem Felsen	2 600
377.	Israël van Meedenem: Der Orgelspieler	2 800
378.	— Die spielenden Kinder	3 300
423.	Adrian van Ostade: Der Tanz im Wirtshaus	1 200
	— Das Frühstück	2 100
459.	Rembrandt: Das Selbstbildnis m. d. aufgestützten Arm	15 500
470.	— Die Landschaft mit den drei Bäumen	28 000
471.	— Die Landschaft mit den drei Hütten	36 500
477.	— Jan Lutma der Ältere	34 500
478.	— Jan Asselyn	16 500
484.	— Rembrandts Mutter	11 000
506.	Martin Schongauer: Die Geburt Christi	9 400
611.	Chronik von Köln	840
616.	Merian Seiller: Topographien	2 050
627.	Schedel, Hartmann: Liber chronicarum	1 250
683.	Ragler: Neues allgemeines Künstlerlexikon	500

Versteigerung Nr. 153.

Kat.-Nr.		Mark
25.	Albrecht Altdorfer: Die Madonna in einer Landschaft	1 100
37.	— Die Enthauptung Johannes'	1 150
39.	— Das große Taufbecken	1 550
53.	Hans Baldung: Die Hexen	900
54.	— Lukrezia	2 950
122.	Lukas Cranach: Die Kreuzigung	20 000
133.	— Christus am Ölberg	27 000
306.	Andrea Mantegna: Die Geißelung	850
307.	— Die Kreuzabnahme	2 800
312.	Israël van Meedenem: Das Liebespaar	3 300
316.	Meister E. S.: Querfüllung mit Blattwerk	16 000
317.	— Querfüllung mit sechs Bügeln	16 000
462.	Martin Schongauer: Hochfüllung mit einer Eule	7 500
463.	— Gotisches Blattornament	7 000
465.	— Ein drittes Blattornament	7 500
468.	— Querfüllung mit Papageien	8 500
514.	Der Meister von Zwolle: Die Madonna	22 500

Versteigerung Nr. 154.

Kat.-Nr.		Mark
43.	Anonyme Meister des XV. Jahrhunderts: Christus am Kreuz	4 400
50.	— Madonna	10 000
56.	— Heilige Nikolaus	6 800
125.	Hans Baldung: Heilige Anna	3 600
217.	Hans Burgkmair: Madonna	4 600
246.	Elaior-Obsecr-Holzschnitte: H. Burgkmair: Junges Paar	3 300
247.	L. Cranach der Ältere: Ruhe auf der Flucht	2 150
248.	— Der heilige Christophorus	4 700
254.	H. Wechtlin: Ritter	9 500
256.	H. Weiditz: Stehender Schmerzensmann	2 000
270.	H. Golzius: Bildnis des Haarlemmer Kupferstechers	920
278.	— Arkadische Landschaft	540
815.	Hans Holbein d. J.: Das Altweib	600
820.	— Kraemer	680
821.	— Aldermann	620
823.	— Ablakhandel	920
936.	Lucas van Leyden: Isaacs Opferung	1 050
942.	— Die Tochter der Herodias	2 100

945. Lucas van Leyden: Die Nachzügler	Mark 2 850
1095. Schaeuselein: Christus am Kreuz	750
1121. Schorpp: Madonna im Strahlenkranz	10 500
1105. Springinklee: Adam und Eva P. VII, 173	650
1167. — Gott Vater in den Wolken. Pass. III	850
1168. — Bildnis eines Unbekannten	500
	S.

Miniatuerversteigerung. — Aus Wien wird uns geschrieben: In der Kunsthändlung Wawra gelangte kürzlich die berühmte Miniaturensammlung des hiesigen Kunstsammlers Moritz Mayr zur Versteigerung, wobei sehr beachtliche Preise erzielt wurden. Das höchste Gebot erzielte mit 24 000 Schilling das Bildnis Leopolds II. von Heinrich Friedrich Süller, das vielfach als die schönste Miniatur Süllers und als eins der schönsten vorhandenen Miniaturbilder überhaupt gilt. Es ist ein ovales Bildchen von $17\frac{1}{2} \times 13,2$ cm, das vor allem durch Frische und feinste Abtönung der Farben wirkt. Es ging nach lebhaftem Wettkampf um 24 000 Schilling in den Besitz eines hiesigen Großindustriellen über, kam also mit dem üblichen Zuschlag auf 29 280 Schilling zu stehen. Auch andere Stücke der Sammlung erzielten hohe Preise, so ein Damenbildnis von J. B. J. Augustin 1600 Schilling, eins von Sir Richard Cosway 1700 Schilling; Daffingers Bildnis seiner Gattin brachte es auf 6100 Schilling, das der Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient auf 3100 Schilling, ein anderes Frauenbildnis des Künstlers auf 3400, weitere auf 3100, 2400 und 1500 Schilling. Von den übrigen Süller-Miniaturen brachte ein reizendes Kinderbildchen seines Sohnes 4400, ein Bildchen der Kaiserin Maria Ludovika 2000 Schilling. Weiter kamen u. a. Miniaturen von Emanuel Peter, Karl v. Saar (Herzog v. Reichstadt, 1950 Schilling), Andrew Plimers und Robert Theer zum Verkauf, endlich zwei holländische Porträtminiaturen (Patrizier und Patrizierin) aus dem Jahre 1612, die zusammen 3400 Schilling erzielten.

Ergebnisse der Versteigerung Heyer II. Teil. — In der von den Firmen Leo Liepmannssohn und Karl Ernst Henrici in Berlin am 9. und 10. Mai abgehaltenen 2. Versteigerung der Musik-Sammlung Wilhelm Heyer-Köln wurden folgende bemerkenswerte Ergebnisse erzielt:

Nr. Reichsmark	Nr. Reichsmark	Nr. Reichsmark
1. 720.—	168. 500.—	418. 620.—
3. 300.—	169. 300.—	436. 750.—
21. 500.—	171. 580.—	438. 310.—
22. 1450.—	172. 710.—	439. 560.—
23. 750.—	177. 385.—	444. 1280.—
24. 420.—	187. 320.—	446. 1500.—
25. 360.—	193. 7000.—	447. 1400.—
28. 405.—	200. 310.—	448. 5100.—
30. 320.—	202. 5500.—	470. 415.—
80. 300.—	207. 620.—	471. 440.—
85. 410.—	208. 480.—	474. 340.—
88. 430.—	209. 760.—	475. 335.—
120. 300.—	210. 600.—	477. 470.—
121. 325.—	236. 300.—	484. 730.—
122. 335.—	259. 600.—	499. 320.—
134. 490.—	265. 2800.—	509. 1710.—
136. 365.—	289. 300.—	528. 2150.—
144. 300.—	351. 670.—	546. 340.—
152. 300.—	362. 470.—	556. 575.—
153. 380.—	379. 425.—	557. 650.—
161. 335.—	404. 320.—	561. 850.—

Die Britwell-Bibliothek und ihre Auflösung. — Am 8. April wurde bei Sotheby in London eine Versteigerung beendet, die in ihrem Gesamtergebnis von keiner anderen Buch-Auktion der Welt nur annähernd erreicht worden ist: die Bibliothek von Britwell Court erbrachte die Summe von etwa £ 604 500.— Einige Daten über diese einzigartige Sammlung sind daher von Interesse. Ihr Gründer war der Edinburgher Parlamentarier William Henry Miller (1789—1848), bekannt unter dem Spitznamen »Ellen-Miller«, weil er die Bändereihen mit der Elle zu messen gewohnt war. Er hat für seine Bücher etwa £ 50 000.— angelegt, einen für seine Zeitverhältnisse immerhin ansehnlichen Betrag. Wie er dazu gekommen ist, sich eine Bibliothek zuzulegen, ist nicht mehr festzustellen, jedenfalls begann er damit, als das Büchersammeln in England darniederlag und die größte Privatbibliothek dort, die Richard Heber (1773—1833), zerstört wurde. Heber, von Walter Scott mit dem Beinamen »the Magnificent« ausgezeichnet, war Bibliomane im wahren Sinne und beschäftigte sich noch an seinem Todesmorgen mit Bücherbestellen. Er hatte etwa 150 000 Werke zu-

758

sammengetragen für mehr als £ 100 000.—, von denen »Ellen-Miller« den Großteil erwarb. Von ähnlichem Sammeleifer besaß wie Heber, ergänzte er das Gewonnene ständig, besonders auch durch Kauf der Elizabethanischen Sammlung von Lampert Hall (1867). Jahrzehntelang kannte man die Britwell-Bibliothek nur dem Namen nach, sie war für die Außenwelt so unzugänglich wie ein orientalisches Frauenzimmer. Einen gedruckten Katalog gab es nicht, und vor allem war sie zur Hauptfahrt ungeordnet, daß ihre verschiedenen Eigentümer kaum einen Begriff ihrer Schätze haben konnten. Tausende von seltenen Büchern und Schriften, die man selbst im British Museum und anderen Sammlungen des Königreichs vergeblich suchte, waren als in Britwell Court vorhanden bekannt, doch mußte die Forschung vor dem dortigen Schloßtore Halt machen; sogar in den frühen Bänden der Bibliographical Society wurden die bei Britwell befindlichen Raritäten nur mit dem Vermißt zitiert: »in a private library«, so weit wurde das Inkognito der Bibliothek gewahrt. Als im Frühjahr 1916 bekannt wurde, daß zunächst durch Versteigerung der Americana Preise gelegt werden sollte in die monumentale Sammlung, hoffte man für die englischen Bibliotheken das Beste. Jedoch gingen sie ohne Hammerschlag geschlossen an die Kalifornische Sammlung H. E. Huntington über. In etwa 20 Etappen vollzog sich durch Jahre hindurch die Auflösung, und zwar zum Leidwesen der Sammler und Händler Englands in amerikanische Hände. Ursprünglich hatte der verstorbene George D. Smith, New York, eine große Rolle als Käufer gespielt, worin ihn Dr. Rosenbach, New York, ablöste. Durch beider Vermittlung fand eine Bereicherung der amerikanischen Bibliotheken statt, wie sie innerhalb der letzten 100 Jahre einzig besteht. Die »Times« schreibt: der einzige Trost, den England bei dieser Abwanderung so vieler heimischer Maraviglia hat, ist die Tatsache, daß die amerikanischen Bibliographen, die in den letzten 25 Jahren schon so viel für die Förderung der englischen Bibliographie getan haben, durch die Schätze von Britwell einen erneuten Ansporn zu eifriger Forscherarbeit erhalten. Ein sehr großer Teil der versteigerten Werke beansprucht vorwiegend englisches Interesse. Die Aufzählung der wichtigsten Ergebnisse würde zu weit führen.

Die Erschließung der Bibliothek Huntington. — Durch den Tod des amerikanischen Eisenbahnkönigs Henry E. Huntington durfte dessen großartige Bibliothek der Öffentlichkeit zugänglich werden. Sie bietet namentlich für die Erforschung der englischen und amerikanischen Literaturgeschichte unschätzbares Material. Huntington hatte die Sammlung des Herzogs von Devonshire und die Kemble-Devonshire-Sammlung von Dramatikern der elisabethanischen Periode erworben; die vollständigste Sammlung von Shakespeare-Folios und -Quartos war in seinem Besitz. Von großartiger Reichhaltigkeit ist das Material zur Geschichte Amerikas von der Entdeckung und der Frühzeit der Besiedelung an. An englischen Manuskripten finden sich u. a. die Ellesmere-Handschrift von Chaucers Canterbury Tales, die Confessio Amantis von Gower und der Dance of Death von Lydgate, die berühmte Handschrift der Towneley-Mysterien und das älteste Exemplar der Mysterien von Chester, der Comus von Milton und schließlich viele Manuskripte und Briefe von Dryden und Sheridan, Garrick und Kemble, von Meredith, Dickens, Thackeray, Browning, Swinburne, von Tennison die »Idylls of the King«, von Ruskin die »Sieben Leuchter der Baukunst« mit eigenhändigen Zeichnungen, eine besonders reiche Sammlung von Kipling usw. Ebenso ist die amerikanische Literatur durch Cooper, Emerson, Longfellow, Thoreau, Bret Harte, Mark Twain usw. vertreten. Nicht minder wertvoll sind die historischen Manuskripte und Briefe und das Material zur Geschichte der Eisenbahnen und der Luftschifffahrt, dem Huntington persönlich besonderes Interesse zuwandte.

150 Jahre Wiener Universitätsbibliothek. — Im vorigen Monat waren 150 Jahre vergangen, seit die heutige Wiener Universitätsbibliothek gegründet wurde. Sie verdankt ihre Entstehung den auf die Belebung des österreichischen Geisteslebens gerichteten Bestrebungen der Kaiserin Maria Theresia, die insbesondere auch der Erneuerung der Wiener Universität galten, und wurde als Folge dieser Bestrebungen am 13. Mai 1777 eröffnet. Die damals herrenlos gewordenen Bücherbestände der aufgelösten Jesuitenklöster Niederösterreichs boten dazu einen brauchbaren Grundstock; der Büchersaal der Jesuiten im Collegium Academicum, dem einstigen Sitz der Wiener Universität und heute der Akademie der Wissenschaften, gewährte den geeigneten Raum. Wohl hat schon Herzog Rudolf IV., der Gründer der Wiener Universität, in seinem Stiftungsbrief einer publica libraria Erwähnung getan, und die Wiener Universität besaß während des Mittelalters umfangreiche und wertvolle Büchersammlungen, deren Reste sind aber nach wechselvollen Schicksalen im Jahre 1756 in den Besitz der Hofbibliothek übergegangen; in der heutigen Universitätsbibliothek sind dagegen von dieser »gemeinen Buchkammer und Librarey« keine Erbstücke mehr vorhanden.

Da die Hofbibliothek bis zum Herbst 1918 kaiserlicher Besitz war und trotz weitgehender Benutzungsmöglichkeiten durch die Allgemeinheit diesen Charakter einer Hofanstalt nicht aufgab, fielen der Wiener Universitätsbibliothek schon bald die Aufgaben einer Reichshauptbibliothek zu; daneben konnte sie, da ihr seit 1807 auch die in Niederösterreich erscheinenden Druckwerke als Pflichtstücke zugewiesen wurden und ihr die Pflege der Heimatliteratur als besondere Aufgabe gestellt war, als niederösterreichische Landesbibliothek gelten. Sie erfreute sich von Anfang an regen Besuchs, und so erwiesen sich die ihr zugewiesenen Räume bald als zu klein. Ein Umbau des alten Hauses half zwar im Jahre 1827 der dringendsten Not einigermaßen ab, konnte aber doch auf die Dauer dem wachsenden Raumbedürfnis nicht genügen. Das gilt im Grunde auch von der Unterkunft, die die Bibliothek seit dem Jahre 1884 im hinteren Teil des Faustelschen Universitätsgebäudes am Franzensring gefunden hat; denn wenn es auch bisher stets gelungen ist, aus den Schwierigkeiten, die auch in diesem jeder Erweiterung unfähigen Gebäude die wachsende Raumnot der Bibliothek schafft, einen halbwegs befriedigenden Ausweg zu finden, so wird doch die Zukunft die Bibliothek unzweifelhaft vor Notwendigkeiten stellen, denen die ihr zugemessenen Räume nicht mehr werden genügen können.

Die Bestände der Bibliothek sind sehr erheblich: von 45 000 im Jahre 1780 war die Zahl der Bände im Jahre 1832 auf 100 000, 1868 auf rund 200 000, 1884 auf rund 300 000, 1891 auf nahezu 400 000, 1906 auf über 700 000, 1914 auf nahezu eine Million, und 1925 auf 1 057 000 Bände gestiegen. Die Wiener Universitätsbibliothek zählt damit zu den größten Bibliotheken des deutschen Sprachgebiets und steht unter den deutschen Universitätsbibliotheken hinsichtlich der Bändenzahl an erster Stelle. Sie ist namentlich reich an älterer österreichischer Literatur, wozu außer den zahlreichen Klosterbibliotheken, die ihr seit der Auflösung des Jesuitenordens bis zum Jahre 1815 zufielen, namentlich auch Schenkungen von Adelsbibliotheken wie denen der Grafen Windhaag oder der Freiherren von Gschwind beitragen. Andererseits ist die Bibliothek verhältnismäßig arm an Handschriften, sodass sie in dieser Hinsicht nicht nur von vielen reichsdeutschen, sondern auch von manchen kleineren österreichischen Bibliotheken erheblich übertroffen wird; die österreichischen Handschriften sind aber, soweit sie in öffentlichem Besitz sind, zum weitaus größten Teil in der Hofbibliothek vereinigt. Dagegen ist die Universitätsbibliothek an neueren österreichischen Veröffentlichungen sehr reich.

Aus Anlass dieses Gedächtnistages hat der Bibliothekar der Bibliothek Dr. Alois Feslanger soeben im Verlag der Ekart-Buchhandlung in Wien einen »Führer und Ratgeber für die Benutzer der Wiener Universitätsbibliothek« erscheinen lassen, der insofern allgemeinere Beachtung verdienen dürfte, als er über seinen unmittelbaren Zweck hinaus zugleich eine bei aller Kürze doch alles Wesentliche bietende Einführung in die Büchertunde überhaupt darstellt.

Dr. Karl Schneider.

Verlagsanstalt Hermann N.-G. in Berlin-Grunewald. Bilanz am 31. Dezember 1926.

Aktiva.	<i>M</i>	<i>S</i>
Kasse, Bankguthaben usw.	13 128,66	
Bestand an Wechseln	36 242,05	
Debitoren	112 839,97	
Verlagslager	319 771,88	
Verlagsrechtekonto	1—	
Klischeekonto	17 752,76	
Abschreibung 10%	1 775,28	
Papierkonto	5 750,05	
Abschreibung 10%	575,—	
Mobilienkonto	2 100,—	
Abschreibung 10%	210,—	
Hauskonto	240 000,—	
Abschreibung	1 500,—	
Originalekonto	1—	
	238 500—	
	743 527,09	
Passiva.		
Altienkapitalkonto	500 000—	
Alzepetenkonto	37 790—	
Kreditoren: Kontofortentkonto	76 829,84	
Hypotheckenkonto	103 400—	
Reservefondskonto	20 000—	
Gewinnvortrag 1925	2 185,68	
Gewinn 1926	3 321,57	
	5 507,25	
	743 527,09	

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1926.

	Soll.	<i>M</i>	<i>S</i>
Handlungskostenkonto	120 992,80		
Diskontskonto	28 330,22		
Hauskostenkonto	13 066,81		
Nellamarktkonto	18 753,55		
Abschreibungskonto:			
Klischeekonto	1 775,28		
Papierkonto	575,—		
Mobilienkonto	210,—		
Hauskonto	1 500,—		
Gewinnvortrag 1925	2 185,68		
Gewinn 1926	3 321,57		
	5 507,25		
	190 710,91		
	Haben.		
Gewinnvortrag aus 1925	2 185,68		
Verlagskonto: Bruttogewinn	174 581,43		
Mietenkonto: Mieteingänge	13 943,80		
	190 710,91		

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 128 vom 3. Juni 1927.)

Berlehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse

	am 16. Juni 1927		am 17. Juni 1927	
	Geldfuß	Brieffuß	Geldfuß	Brieffuß
London	1 £	20,47	20,51	20,47
Holland	100 Gulden	168,92	168,92	169,26
Buenos Aires (Pap.-Bei.) 1 Peso	1,788	1,792	1,788	1,792
Dölo.	100 Kr.	108,94	109,16	108,94
Kopenhagen	100 Kr.	112,71	112,93	112,70
Stockholm	100 Kr.	112,91	113,13	112,92
New York	1 \$	4,215	4,223	4,215
Belgien	100 Belga	58,53	58,65	58,545
Italien	100 Lire	23,40	23,44	23,475
Paris	100 Frs.	16,505	16,545	16,505
Schweiz	100 Frs.	81,07	81,23	81,21
Spanien	100 Pesetas	72,36	72,50	72,43
Portugal	1 Milreis	0,4965	0,4985	0,4985
Java	1 Jen	1,958	1,962	1,974
Prag	100 Kr.	12,487	12,507	12,487
Helsingfors	100 Finn.	10,608	10,628	10,614
Lissabon	100 Escudo	20,78	20,82	20,92
Sofia	100 Lepta	3,047	3,053	3,044
Jugoslavien	100 Dinar	7,407	7,421	7,407
Wien	100 Schill.	59,285	59,405	59,27
Budapest	100 Pengö	73,45	73,60	73,46
Triest	100 Guld.	81,39	81,55	81,50
Konstantinopel	1 türk. £	2,193	2,197	2,198
Aben	100 Drachm.	5,664	5,676	5,744
Kairo	1 ägypt. £	21,00	21,04	—
Bukarest	100 Lei	2,499	2,511	—
Wachau	100 Flot.	47,05	47,25	—
Riga	100 Lats	80,98	81,32	—
Reval	100 Finn. R.	1,122	1,128	—
Kowno	100 Litas	41,61	41,79	—

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Wörterblatts.)

Zur Zwangslizenz.

In meinem in Nr. 127 d. Bbl. erschienenen Aufsatz habe ich als »offenes Geheimnis« mitgeteilt, daß die »Gema« in Berlin im Jahre 1926 etwa 4 Millionen Mark eingezogen habe und daß die Empfangsberechtigten über die hohen Kosten klagen. In einer Anmerkung hatte ich hinzugefügt: »Wenn dies irrig wäre, wäre die Berichtigung sehr erwünscht«. Darauf wird mir von maßgebender Stelle folgendes mitgeteilt:

»Der Verband zum Schutze musikalischer Aufführungsrechte, Berlin, der ein gemeinsames Inkassobüro für die »Gema«, Berlin, und für die A. R. M., Wien, darstellt, hat im Jahre 1925/26 aus Aufführungsverträgen insgesamt M. 2 595 035,— aus Zinsen M. 8 837,— eingenommen. Die Klagen über die hohen Verwaltungskosten haben zu einer Neorganisation der »Gema« geführt, deren Leitung bestrebt ist, ein rationelleres System einzuführen, das die Kosten ermäßigt und den Empfangsberechtigten eine möglichst hohe Quote zufließen läßt.«

Ich beeile mich, diese Berichtigung hiermit bekanntzugeben.

Robert Voigtländer.

759

Unregung für alle Antiquare des In- u. Auslandes.

Meine Herren! Sie alle wissen, daß bei Angeboten fast ebenso wichtig wie die Preisnachricht auch die Erlangung der Kenntnis über den Erhaltungszustand eines Werkes ist. Die Beschreibung ist manchmal umständlich. Läßt sich die Sache nicht wesentlich vereinfachen? Wenn für die mannigfachen Arten des Zustandes eines Werkes ein Schlüssel ausgearbeitet wird, der ebensoviel als mögliche oder notwendige Bezeichnungen umfaßt, die mit Nummern von 1 bis . . . versehen sind, ähnlich dem Antwortschlüssel der Sortimente, in deren Verkehr sich die Nummern und Buchstaben glänzend bewähren. Nur brauchte man im Antiquariat nur Ziffern, die man allerdings erschöpfend anwenden könnte. Dieser Antiquariatschlüssel kann durch Vereinbarung mit dem Auslande bindend gemacht werden und wesentliche Ersparnis bedingen, da vielfach Drucksachenporto nicht überschritten wird.

In besonders heißen Fällen kann nach wie vor brieftisch Ausschöpflicheres behandelt werden. Im allgemeinen handelt es sich doch um Sachen, die leichter mit Schlüsselziffern erledigt werden können.

Ausgeschließend daran möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß auch Schulbuchverleger und andere Verleger sich für ihre Verlagswerke Telegrammworte anschaffen, wie solche teilweise schon üblich sind.

Anton Böhrlinger, Eger i. Böhmen.

at.

(Siehe auch Bbl. Nr. 100 u. 120.)

Die bevorstehende Gebührenerhöhung der Reichspost zwingt jeden Gewerbetreibenden zu einer Prüfung, wie er diese neue Vermehrung der Geschäftskosten vermeiden oder verringern kann. Der Buchhändler ist bei seinem starken Postverkehr und seiner bescheidenen Gewinnspanne hierzu besonders genötigt. Glücklicherweise ist es für ihn infolge der zentralen Organisation in Leipzig verhältnismäßig leicht, den Vorstoß der Reichspost zu parieren. Wie dies im einzelnen »über Leipzig« möglich ist, wird noch eingehend zu besprechen sein, sobald die neuen Posttarife feststehen. Schon heute kann aber gesagt werden, daß die Erhöhung des Portos für Briefe, Zahlsachen und Drucksachen bis 50 Gramm eine Vermehrung des Bettelverkehrs über Leipzig zur Folge haben wird.

Damit wird eine Frage brennend, die bei dem in letzter Zeit ständig gewachsenen Verkehr über Leipzig schon mehrfach auch im Börsenblatt angeschnitten worden ist. Darf der Sortimenten auch Bestellungen für at.-Verleger nach Leipzig geben, obgleich er unter Umständen damit rechnen muß, daß das Verlangte in Leipzig nicht auf Lager ist?

Auf Grund unserer Erfahrungen können wir diese Frage bejahend beantworten, soweit es sich um gangbare Bücher handelt. Denn erstens hält jeder in Leipzig ausliefernde Verleger, also auch der at.-Verleger, alle gangbaren Verlagswerke auf Leipziger Lager vorrätig, zweitens aber haben wir vorgesorgt, daß eilige Bestellungen, die in Leipzig nicht beliefert werden können, noch am Tage des Eingangs in Leipzig an den Verleger hinausgesandt werden, nicht also einige Tage in Leipzig — bis etwa zum Wochenbrief — liegen bleiben. Außerdem erhält der Besteller bei empfohlenen Bestellungen über Leipzig einen Antwortzettel.

Gerner haben wir die Verleger gebeten, solche Bestellungen beschleunigt abzusetzen, und schließlich empfehlern wir dem Sortimenten, um nichts unversucht zu lassen, seiner Bestellung schnellste Erledigung zu sichern, die Verlangzettel mit folgendem Aufdruck zu versehen, wie ihn viele Firmen — vgl. Börsenblatt Nr. 120 — bereits verwenden:

»Falls in Leipzig nicht lieferbar, vom Verlagsort sofort über Leipzig oder vom Verlagsort direkt unter Kreuzband.«

(Gutreffendes unterstreichen.)

Solange die Verlangzettel diesen Vermerk nicht tragen, stellen wir kleine gelbe Zettel zum Aufkleben mit dem gleichen Ausdruck kostenfrei zur Verfügung. Verlangzettel anbei. (Z)

Ist sonach viel geschehen, um auch bei Bestellungen auf teilweise Auslieferungslager schnelle Erledigung zu gewährleisten, so möchten wir nachstehend doch noch weitergehende Vorschläge machen.

In vielen Fällen wird es ohne Bedenken möglich sein, die Leipziger Lager so aufzufüllen, daß der at.-Vermerk im Adressbuch in ein »a.« umgewandelt werden kann. Wir bitten die Verleger,

nach Möglichkeit diese ganze Maßnahme zu treffen und das Leipziger Lager ständig aufgefüllt zu halten. Es ist der beste Weg, um alle Wünsche des über Leipzig verkehrenden Sortiments zu befriedigen.

Muß aber ein Teil der Auslieferung aus bestimmten Gründen auf den Verlagsort beschränkt bleiben, so bitten wir, einen kurzen Vermerk im Adressbuch anzubringen, welche Teile des Verlags nur ab Verlagsort erhältlich sind. Ein solcher Vermerk ist ebenfalls wertvoll, wenn bestimmte Beschränkungen für die Leipziger Auslieferung bestehen, z. B. »Bedingte Bestellungen oder Bestellungen auf Vorzugsbedingungen nur ab Verlagsort.«

Der Fragebogen für das Adressbuch 1928 ist soeben versandt worden. Jetzt ist also gerade der richtige Zeitpunkt, um sich zu entschließen und nötigenfalls die Adressbucheintragung um ein oder zwei kurze Zeilen zu verlängern. Jede Mehrzeile über drei kostet bekanntlich nur 1 Mark für Mitglieder des B.-V., 1,50 Mark für Nichtmitglieder. Der Vorteil für einen glatten Geschäftsverlauf ist aber ein sehr großer.

Selbstverständlich können im Adressbuch keine genauen Angaben darüber gemacht werden. Es handelt sich aber meist um bestimmte Verlagsgruppen oder bestimmte Lieferungen, die der Verleger selbst ausliefern will. Diese können mit kurzen Stichworten so angegeben werden, daß der bestellende Sortimenten sich durch einen Blick ins Adressbuch schnell unterrichten kann.

Als solche Vermerke können wir in Vorschlag bringen:

1. Altere Verlagswerke ab . . . nur ab Verlagsort,
2. Luxusausgaben nur ab Verlagsort,
3. Zeitschriften nur ab Verlagsort,
4. Schulbücher nur ab Verlagsort,
5. Heimatliteratur bzw. Totalverlag nur ab Verlagsort,
6. Musikalien nur ab Verlagsort,
7. Bilder und Postkarten nur ab Verlagsort,
8. Bestellungen auf Subskribierte Werke nur ab Verlagsort,
9. Bestellungen aus dem Ausland nur ab Verlagsort bzw. aus folgenden Ländern:
10. Bestellungen von Mitgliedern bestimmter Vereine nur ab Verlagsort, nämlich:
11. Bedingt-Bestellungen nur ab Verlagsort,
12. Bar mit Remissionsrecht ab Verlagsort,
13. Bestellungen mit Vorzugsbedingungen nur ab Verlagsort,
14. Umtauschsendungen nur ab Verlagsort,
15. Partieergänzungen nur ab Verlagsort,
16. Wiederholte Bestellungen nur ab Verlagsort,
17. Jede Bestellung, die nicht bar, BAG oder unter Postnachnahme verlangt ist, nur ab Verlagsort,
18. Sonderbedingungen nur ab Verlagsort.

Wir bitten also alle at.-Verleger, diese oder ähnliche Vermerke schon im Adressbuch 1928 vorzusehen. Wir beabsichtigen aber auch unsererseits alles zu tun, um den Bestellgang über Leipzig möglichst reibungslos auszubauen. Infolgedessen werden wir bei dem für den Herbst geplanten Neudruck der von uns herausgegebenen Liste der über Leipzig ausliefernden Verleger bei den at.-Verlegern Zusätze bringen, welche Verlagsgruppen in Leipzig nicht lieferbar sind oder welche Auslieferungsbeschränkungen bestehen. Ein entsprechendes Rundschreiben wird dieser Tage mit einem Fragebogen versandt. Für baldige Rücksendung des sorgfältig ausgefüllten Fragebogens wären wir besonders dankbar.

Wir hoffen aber, daß sich immer mehr Verleger entschließen werden, ganz in Leipzig auszuliefern, und daß die beschränkenden Vorschriften für den ausliefernden Kommissionär möglichst verringert werden. Das Sortiment wird dem Verlag hierfür dankbar sein. Wiederholte ist uns von Sortimenten, die viel über Leipzig beziehen, mitgeteilt worden, daß sie bei Konkurrenzwerken denjenigen Verlag bevorzugen, der in Leipzig ausliefern.

Verein Leipziger Kommissionäre.

In der Sommerakademie Dreizigadter (bei Meiningen) vom 3. bis 10. Juli

ist noch Raum für einige Teilnehmer. Die Chefs, besonders in Thüringen und Sachsen, werden gebeten, ihre Mitarbeiter zu dieser Bildungswoche zu entsenden. Alles Nähere finden Sie im Börsenblatt Nr. 106 vom 7. Mai. Anmeldungen umgehend an Hans Bott, Karlsruhe, Kriegsstraße 182.

Berantw. Redakteur: f. B. Curt Streubel. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. Hedrich Nachf. (Abt. Namm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Mitteilungen der Werbestelle

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knap, Berlin-Schöneberg, Kussteinerstr. 8

Dienstag, den 21. Juni 18,40 Uhr.

Johanna Spyri »Heimatlos«; Johanna Spyri »Heidis Teil I und II« (Friedrich Andreas Perthes, Stuttgart). — Arthur Schnitzler »Spiel im Morgengrauen« (S. Fischer Verlag, Berlin). — Gustav Renker »Der sterbende Hof« (L. Staedtler, Leipzig). — Karl Scheffler »Der junge Tobias« (Insel-Verlag, Leipzig).

Dienstag, den 28. Juni, 16,30 Uhr.

Franz Thies »Abschied vom Paradies«; Dr. Conrad Beste »Der Preisroman« (J. Engelhorns Nachf., Stuttgart). — Karl Stroeder »Der Weg durchs Addermoor« (E. Keils Nachf. [Augscherl], Berlin). — Gustav Meyrink »Der Engel vom westlichen Fenster« (Grethlein & Co., Leipzig). — Alfred Döblin »Manas« (S. Fischer Verlag, Berlin).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee
Donnerstag, den 23. Juni, 18,00 Uhr.

»Blid in Zeitschriften« (Referent: Dr. Waldemar von Grumbkow). — »Die Neue Rundschau« (S. Fischer Verlag, Berlin). — »Das Stachelschwein« (Verlag »Die Schmiede«, Berlin). — »Belhagen & Klausing Monatshefte« (Belhagen & Klausing, Bielefeld). — »Westermanns Monatshefte« (G. Westermann, Braunschweig). — »Der Büchervurm« (Einhorn-Verlag, Leipzig). — »Die Bergstadt« (Bergstadt-Verlag, Breslau). — »Wir Schlesiern« (L. Heege, Schweidnitz). — »Schlesische Monatshefte« (W. G. Korn, Breslau). — »Schünemann-Monat«; »Die Welle«; »Der Oberschlesier«; »Mitteldeutsches Monatshefte«.

Sonnabend, den 25. Juni, 18,00 Uhr.

»Stunde mit Büchern« (Referent: Dr. Peter Epstein).

Neue Musikbücher.

»Die Oper« (Jahrbuch der Univ.-Ed.); »Loving, Briefe«; »Nikolai, Briefe«; Landé »Vom Volkslied bis zur Atonal-Musik«; Zeitschriftenschau.

Danzig.

Bor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Hamburg.

Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53
Sonnabend, den 25. Juni, 15,30 Uhr.

J. A. Barbeau d'Aurevilly »Mit verdeckten Karten«; Dr. Viktor Engelhardt »Die geistige Kultur Ägyptens, Babylonien und Judas«; Friedr. Giese »Wittvogel« (Philipp Reclam jun., Leipzig). — Bengt Berg »Abu Marfub« (Dietrich Reimer [Ernst Börsen], Berlin). — Dr. Ernst Ambrosius u. Karl Tänzler »Taschenatlas für Eisenbahntreisende« (Belhagen & Klausing, Leipzig). — Johan Gunnar Andersson »Der Drache und die sternen Teufel« (J. A. Brodhaus, Leipzig). — Clara Schumann »Johannes Brahms, Briefe aus den Jahren 1853—1896« Band 1 u. 2 (Breitkopf & Härtel, Leipzig). — Richard Wagner »Beethoven« (Philipp Reclam jun., Leipzig). — Dora Menzler »Die Schönheit Deines Körpers« (Died & Co., Stuttgart). — Siegfried Trebitsch »Das Land der Treue« (S. Fischer Verlag, Berlin).

Sonnabend, den 2. Juli, 15,30 Uhr.

Hermann Hesse »Der Steppenwolf«; Otto Flake »Sommerroman« (S. Fischer Verlag, Berlin). — Karl von Holtei »Christian Lammfeld«; Viktor Schaele »Schlesische Burgen und Schlösser« (L. Heege, Schweidnitz). — Sherwood Anderson »Der Erzähler erzählt sein Leben« (Insel-Verlag, Leipzig). — Margarete Voigt »Der Sylter Hahn« (J. J. Steinopf, Stuttgart). — Dr. Ernst Wasserzieher »Woher?« (Ferd. Dümmlers Verlag, Berlin). — Charles G. D. Roberts »Die Burg im Gras« (Universitas Deutsche Verlags-A.-G., Berlin). — Karl Mühlbrett »Funkshaltungen« (Julius Springer, Berlin).

Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln, Dagobertstr. 38.

Freitag, den 24. Juni, 20,05—20,35 Uhr.

Bücherstunde. Studientrat Dr. Schmidt spricht über Neuerscheinungen.

Sonnabend, den 25. Juni, 16,30—17,00 Uhr.

(Referent: Franz P. Brückner.)

Karl Linzen »Die gestorene Melodie« (Kösel & Pustet, München). — Stevenson »Strand von Halla« (Philipp Reclam jun., Leipzig). — Bärlo von Hauff »Vom Rein zum Ja«; Paul Friedrich »Ewige Mächte« (Concordia Verlagsanstalt Engel & Toeche, Berlin). — Max Dreyer »Das Riesenspielzeug«; Rudolf Hans Barth »Venus und das Mädelengrab« (L. Staedtler Verlag, Leipzig).

Königsberg.

Bor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk-A.-G., Leipzig, Markt 4.

Dienstag, den 21. Juni, 17,30—18,00 Uhr.

Walther von Hollander »Auf der Suchen; Alexander Castell »Der Unzug der Liebe« (Verlag Ullstein, Berlin). — Ernst Heilborn »Tor und Törin; Friedrich Giese »Wittvogel« (Philipp Reclam jun., Leipzig).

Freitag, den 24. Juni, 18,05—18,30 Uhr.

François Mauriac »Die Einöde der Liebe«; Jean Giraudoux »Vella« (Insel-Verlag, Leipzig). — Colette »Mitrou« (Paul Zsolnay, Berlin). — Alexander Dumas »Die Kameliendame«; J. A. Barbeau d'Aurevilly »Mit verdeckten Karten« (Philipp Reclam jun., Leipzig).

München.

Süddeutscher Rundfunk, München.

Freitag, den 24. Juni, 17,30 Uhr.

Bücherfunk. Dr. H. Kutz: Weltherrscher Technik.

Münster.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Münster i. W., Albersloher Weg 31

Freitag, den 24. Juni, 20,05—20,35 Uhr.

Bücherfunk von Dr. Heising.

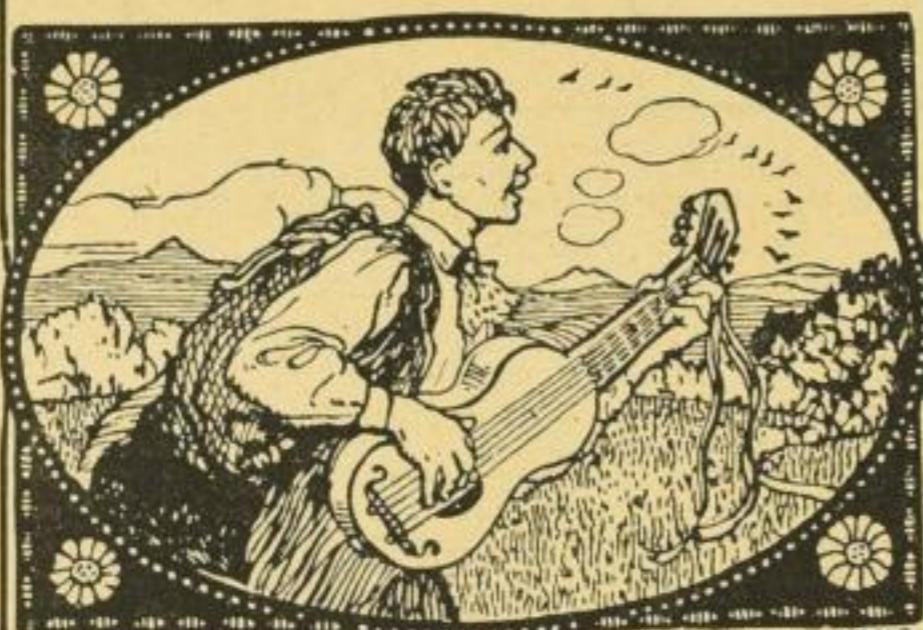
Bernhard Voigt »Auf dormiger Bab«; M. R. Breitner »Deutsch-Ostafrila ruft« (Safari-Verlag, Berlin). — Rudolf Hoffmann »Erich Wolfgang Korngold« (Carl Stephenson Verlag, Wien). — »Oper« Musikblätter des Anbruch (Universal-Edition, Wien).

Lest Bücher
Wissen gibt Macht!

Mater Nr. 29

Für Füllinserate in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die Werbestelle des Börsenvereins.

12. Auflage erschienen



Der fahrende Gesell

220 Lieder und ein Anhang für die wanderlustige und singfrohe deutsche Jugend

Für zweistimmigen Gesang mit angedeuteter Zupfgeigenbegleitung

Preis kartoniert ord. RM. 1,50

Rabatte: Einzeln 35%, Partie 11/10 mit 40%

*

Aus den Besprechungen:

Diese in vorbildlicher Ausstattung vorliegende Sammlung deutscher Lieder entspricht ausgezeichnet den Bedürfnissen unserer deutschen Jugend. Die Sammlung ist eine reizvolle, geist- und herzerquickende und entzückende Gabe, nach der unsere Wandervögel und Turner, Studenten und alle sonstigen Freunde unserer schönen trauten, lieben und innigen Lieder stürmisch verlangen werden. Und auch die Alten, die infolge der Trostlosigkeit der Zeit das fröhliche Singen fast verlernt haben, werden aus diesem Jungbrunnen ungetrübte Freude und liebe Erinnerungen schöpfen.

Erwin Schöpfer.

Fahrende Gesellen selbst haben all die Lieder zusammengetragen, die ihnen am liebsten sind, und so ist ein neues Singbüchlein entstanden von eigenster Eigenart, ein wahres Schätzklein, das als wertvolles Gut, in Melodie und Wort, die Lieder unseres deutschen Volkes birgt.

Reich. 3tg.

(Z)

Verlag Gebrüder Stiepel Ges.m.b.H.
Leipzig-Reichenberg (Böhmen) - Wien

Verleger

die ihre Zeitschriften, Werke, Kunstblätter und illustrierten Prospekte besonders vornehm und wirkungsvoll herausbringen wollen, wählen

Kupfer-Tiefdruck

Wir pflegen dieses Druckverfahren bis zum feinsten Mehrfarbendruck in einer groß und leistungsfähig, mit allen Neuerungen ausgerüsteten Sonderabteilung und dienen gerne mit Vorschlägen, Druckproben und fachmännischem Rat - Außerdem empfehlen wir uns für Buch- und Werkdruck-Arbeiten jeder Art

Tiefdruck-Anstalt der Badenia

A.-G. für Verlag und Druckerei
Karlsruhe (Baden), Adlerstr. 42



Gegründet 1837.

The "Publishers' Circular & Booksellers' Record"

56-58, Whitcomb St., Leicester Square, London W.C.2

Die wöchentlich erscheinende Buchhändler-Zeitung des Britischen Reiches. R.B. Marston, Redacteur. Preis 4 Pence

Inhalt:

Einzelheiten über die neuen Bücher der Woche, in einem Alphabet nach Autor, Titel, Stichwort geordnet mit Angabe des Preises, des Formats, des Verlegers und Datum des Erscheinens.

Ankündigungen der demnächst erscheinenden Werke.
Artikel soweit sie für den Buchhandel von Interesse sind.
Verlegeranzeigen neuer Bücher.
Anzeigen über „Gesuchte und Angebotene Bücher“, Antiquariat etc.
Buchhandels-Notizen und Neuigkeiten.
Besprechung neuer Bücher.

Abonnementspreis franco
für 6 Monate £ 1/10 = 11.— RM
für 12 Monate £ 1/8 = 22.— RM

Inseratenpreise auf Verlangen.

Keine Extraberechnung für die Spezial- Frühlings- und Herbst-, sowie für die Export- und Weihnachts-Nummer.

THE PUBLISHERS' CIRCULAR LTD.
56/58, Whitcomb St., Leicester Square, London, England